



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) Gz. 120.—, die übrigen Seiten $\frac{1}{2}$ Gz. 60.—, $\frac{1}{4}$ Gz. 32.—, $\frac{1}{8}$ Gz. 17.50.— Für Nichtmitglieder betragen die Preise Gz. 240.—, Gz. 120.—, Gz. 64.— und Gz. 35.— Im Illustrierten Teil: Mitglieder $\frac{1}{2}$ Seite Gz. 100.—, $\frac{1}{4}$ Seite Gz. 52.—, $\frac{1}{8}$ Seite Gz. 27.— Nichtmitglieder $\frac{1}{2}$ S. Gz. 200.—, $\frac{1}{4}$ S. Gz. 104.—, $\frac{1}{8}$ S. Gz. 54.— Mal Schlüsselzahl. Ausgleich hat zur Schlüsselz. des Zahlungstages zu erfolgen. Ausl.: Gz. = Preis in Schweiz. Franken. Anzeigen von Nichtmitgl. nur gegen Vorausbez. Kleinere Anz. als viertel sind auf dem Umschlag und im illustr. Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseit. Erfüllungsort Leipzig. / Beilage: Weißer Bestellzettelbogen. Sonst. Beil. werden nicht angen. Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne bef. Mitt. im Einzelfall jeders. vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 210.

Leipzig, Sonnabend den 8. September 1923.

90. Jahrgang.



Axel Juncker Verlag G.m.b.H.

Berlin W 15 Kurfürstendamm 29

Wir bitten zu subscribieren:

Zur Ausgabe liegt bereit:

Oskar Wilde

Die Ballade des Zuchthauses zu Reading

In der Nachdichtung von Arthur Hallitscher Originalradierungen von Otto Pankok erscheint als fünfter Luxusdruck der Orpladbücher in einer einmaligen Auflage von 300 nummerierten Exemplaren auf Blättern. Der Druck erfolgte bei Oswald Schmidt, Leipzig in der Didot-Antiqua. Die Radierungen von Otto Pankok wurden unter Aufsicht des Künstlers bei O. Felsing, Berlin, abgezogen, die Platten nach dem Druck abgeschliffen. Bei den Exemplaren 1-50 in Ganzpergament wurde jede Radierung vom Künstler signiert, der Einband mit der Hand gefertigt. Die Exemplare 51-300 wurden vom Künstler signiert und in Halbpergament gebunden.

Subskription bis zum 15. 9. 23.

Nr. 1-50 Pergament Grundzahl 60.—, Nr. 51-300 Halbpergament Grundzahl 45.—, Format 26x33.

Nach dem 15. 9. in Pergament 65.—, in Halbpergament 50.—.

Rabatt 40%.

A. v. Chamisso

Peter Schlemihl's wundersame Geschichte

Das ewig junge Buch ist mit reizvollsten 30 Zeichnungen neu ausgestattet, die durchaus nicht als Reproduktion, sondern als Originale mit allen Zartheiten solcher wirken.

Dieses Werk wurde bei Radelt & Hille in Leipzig in der Breittkopf-Fraktur gedruckt. Die Wiedergabe der Bleistiftzeichnungen von Alfred Thon erfolgte in Lichtdruck durch die Graph. Anstalt Sinsel in Leipzig.

Format 19x25, Umfang 11 Bogen. In Halbkleinen, Einbandentwurf Prof. R. Hasler, Berlin, Grundzahl 10.—.

In Halbleder mit handkoloriertem Einband, Grundzahl 15.—.

300 nummerierte und vom Künstler signierte Exemplare auf Velin handgebunden in Leder, Grundzahl 45.—.

Rabatt 40%.

Z

Auslieferung erfolgt nach den im Börsenblatt veröffentlichten Richtlinien. / Mal Schlüsselzahl des Zahlungstages.

Bestellzettel anbei.

Soeben erschienen:

Die Wirtschaftskurve

Heft 3

Ⓜ

Ⓜ

Partie 11/10

Gz. M. 1.25

33 1/3 % Rabatt

Inhalt:

- I. Die Wirtschaftslage im August 1923. Der Währungszusammenbruch
 II. Die Preise.
 1. Die Grosshandelspreise. Ununterbrochene Preissteigerungen — Der Übergang zur Festmarkrechnung
 2. Die Kleinhandelspreise. Grosshandels- und Kleinhandelspreise — Kleinhandelspreise in Frankfurt am Main — Kleinhandelspreise für Kleidung und Wäsche (in einer rheinischen Großstadt)
 3. Die Lebenshaltung. Haushaltsberechnung im II. Quartal 1923 — Deutsche Teuerungszahlen — Pflegesatzberechnung und Indexprinzip — Die Lebenshaltungskosten in verschiedenen Ländern.
 III. Die Frachten. Ungenügende Tarifierhöhungen der Reichsbahn — Die Binnenschiffsfrachten
 IV. Löhne und Gehälter. Der Kampf um die Erhaltung des Realwertes — Lohnsatz und Verdienst in der Schuhindustrie — Löhne und Gehälter in Deutsch-Österreich
 V. Der Anteil der Löhne am Preise des Produkts. Die Ergebnisse unseres Preisausschreibens
 VI. Der Arbeitsmarkt. Besserung des Beschäftigungsgrades infolge des Marksturzes — Der Arbeitsmarkt in Deutsch-Österreich
 VII. Wohnungen und Grundstücke. Wohnungskosten — Untermieten — Die Belastung des Grundbesitzes
 VIII. Die Valutabewegung. Währungschaos — Mark, Krone, Rubel — Die Frankvaluten
 IX. Die Börse. Loslösung der Effekten von der Valutakurve — Anomalien — Versagen des Apparates — Auslandsbörsen — Die wertbeständigen Anleihen
 X. Die Großbankbilanzen von 1922
 XI. Der Kapitalmarkt. Zunahme der Sachwertanleihen — Steigende Zinssätze — Deutsche Emissionsstatistik — Diskontsätze der wichtigsten Welthandelsländer.
 XII. Der Konzern Metallgesellschaft-Scheideanstalt
 XIII. Produktion. Die deutsche Buchproduktion — Rußlands Produktionsverhältnisse — Produktionszahlen
 XIV. Soziale Umschichtung. Die Berufswahl der Volks- u. Mittelschüler
 XV. Notenbankwesen. Der Banknotenumlauf in Deutsch-Österreich
 XVI. Staatsfinanzen
 XVII. Außenhandel
 XVIII. Verkehr
 XIX. Verschiedenes. Konkurse — Internationale Emissionsstatistik — Goldzollaufgeld — Goldankaufpreis der Reichsbank

Anhang: Valutatabellen für Mai, Juni und Juli 1923 u. a. m. / Zahlreiche z. T. farbige Tafeln und Schaubilder.

Unentbehrlich für Handels-, Industrie- u. Bankkreise, Arbeitgeber- u. Arbeitnehmerverbände, Wirtschaftspolitiker, Statistiker usw.

Die noch lieferbaren Hefte 2, 3 u. 4 des ersten sowie die Hefte 1 u. 2 des zweiten Jahrgangs kosten je M. 1.— Gz. Auslieferung in Leipzig: F. Volckmar Auslieferung in Stuttgart: G. Umbreit & Co.

Frankfurter Societäts-Druckerei G.m.b.H., Abteil. Buchverlag, Frankfurt a.M.**Reichel's Kalender 1924****Anerkannt gediegene Volkskalender für jedermann!**

Erstklassige Ausstattung / große Reichhaltigkeit
 reicher Bilderschmuck / gut lesbarer Druck
 große Absatzfähigkeit / hoher Rabatt.
Müheloser reichlicher Gewinn!

Illustrierter neuer deutscher Reichs-Kalender

43. Jahrg. Gz. — .50 × B. V. Schz.

Jahrbuch des deutschen Kriegers

44. Jahrg. Gz. — .50 × B. V. Schz.

Illustrierter Sachsen-Kalender

38. Jahrg. Gz. — .50 × B. V. Schz.

Illustrierter Bayern-Kalender

47. Jahrg. Gz. — .60 × B. V. Schz.

Grundpreise = Schweizer Franken-Preise.

Da die Auflagen sehr vorsichtig bemessen sind und ein Nachdruck wegen der hohen Herstellungskosten voraussichtlich nicht erfolgen wird, bitten wir um baldigste Bestellung. Zettel anbei.

Ⓜ

Gebrüder Reichel Verlag / Augsburg**Wöchentliches Verzeichnis**

der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten
 des deutschen Buchhandels

*

Bezugsbedingungen**für September 1923:**

Ladenpreis Gz. 3.50 / Barpreis 2.50

Für Mitglieder des Börsenvereins 1 Exemplar zum eigenen Gebrauch mit Gz. 1.80 netto.

Beim Mengenbezug zum Vertrieb gelten
 folgende Vorzugsrabatte:

4—9 Stück = 10%	15—24 Stück = 20%
10—14 Stück = 15%	25 u. mehr Stück = 30%

Der Einzelpreis der Bibliotheks-Ausgabe ist der gleiche.
 Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Die Berechnung erfolgt halbmonatlich

und zwar jeweils am 10. bzw. 20. mit der an diesem
 Tage gültigen Schlüsselzahl.

**Verlag des Börsenvereins
 der Deutschen Buchhändler zu Leipzig**



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Ercheint wochtägl. Bezugspreise (pro Monat) f. Mitgl. ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweisung Gr.-Zahl M. 1.50. Nichtmitglieder M. 2.— mal jeweil. Schlüsselzahl. Bei der Post bestellt M. 300.000.— vierteljähr. Kreuzbandbezieher haben die Porto- und Versandgebühren zu erstatten. Einzel- Nr. Gr.-S. M. 0.15.— Umfang einer Seite 360 viergespalte. Petitzeilen. — Mitgliederpreis: Die Zeile Gz. 0.20, 1/2 S. Gz. 60.—, 1/4 S. Gz. 32.—, 1/8 S. Gz. 17.50. Nichtmitglieder- preis: Die Zeile Gz. 0.40, 1/2 S. Gz. 120.—, 1/4 S. Gz. 64.—, 1/8 S. Gz. 35.—. Stellengef. Gz. 0.10 die Zeile. Chiffregebühr Gz. 0.15. Bestellz. f. Mitgl. u. Nichtmitgl. die Zeile Gz. 0.25— mal Schlüsselzahl. Ausgleich hat zur Schlüsselzahl des Zahlungstages zu erfolgen. — Ausl.: Gz. — Preis in Schweiz, Franken. Anzeigen v. Nichtmitgl. nur geg. Vorauszahlung. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderf. Erfüllungsort Leipzig. Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne besond. Mitteil. im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 210 (R. 152).

Leipzig, Sonnabend den 8. September 1923.

90. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Im Anschluß an die Bekanntmachung über die Zusammen- setzung des Vorstandes und der Ausschüsse des Börsenvereins im Vbl. Nr. 174 vom 28. Juli 1923 bringen wir hiermit zur Kenntnis der Vereinsmitglieder, daß sich der Verwaltungs- Aus- schuß des Buchhändlerhauses aus folgenden Herren zu- sammensetzt:

- Alfred Hoffmann, Leipzig, Vorsitzender;
- Dr. Werner Klinkhardt, Leipzig, Schriftführer;
- Kurt Fernau, Leipzig;
- Anton Hiersemann, Leipzig;
- Hofrat Arthur Roßberg, Leipzig;
- Ernst Wiegandt, Leipzig.

Leipzig, den 4. September 1923.

Der Vorstand

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

- | | | |
|--------------------|-------------------|--------------------|
| Dr. Arthur Meiner. | Paul Mitschmann. | Richard Vinnemann. |
| Mag Röder. | Albert Diederich. | Ernst Reinhardt. |

Bekanntmachung.

Nach genauer Prüfung der Herstellungs- und Versandkosten des Börsenblattes sind wir gezwungen, die Grundzahl des Bezugspreises für Nichtmitglieder zu erhöhen.

Ab 1. September kostet:

- | | |
|--|-----------|
| für Nichtmitglieder jedes Exemplar monatlich | Gz. 4.— |
| für Mitglieder ein Exemplar kostenlos, | |
| jedes weitere Exemplar (wie bisher) | Gz. 1.50. |
| Die Einzelnummer | |
| für Mitglieder | Gz. 0.15, |
| für Nichtmitglieder | Gz. 0.30. |

Leipzig, den 5. September 1923.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Heß, Syndikus.

Bekanntmachung.

Die Fakturierung unserer Forderungen ge- schieht in Anlehnung an die »Richtlinien für die buchhändlerische Abrechnung« (Vbl. Nr. 190 vom 16. August) in Grundzahlen. Der Ausgleich hat sofort nach Empfang der Rechnung zur Schlüs- selzahl des Zahlungstages zu erfolgen. Der Zahlungstag wird durch den Poststempel gekennzeichnet. Erfolgt Zahlung durch Dritte (Bank, Kommissionär), so gilt als Zahlungstag derjenige Tag, an dem der Dritte die Zahlung leistet.

Anwendung einer falschen Schlüsselzahl hat in jedem Falle Nachberechnung mit Porto-Belastung zur Folge.

Bei Zahlungen, die am Tage des Eingangs der Rechnung oder am folgenden Tage durch Übergabe von barem Geld oder Scheck an uns, durch Zahlung an die Post oder durch Einzahlung auf Bank- oder Postscheckkonto erfolgen, dürfen 2% Skonto abgezogen werden. Die Zahlung hat spätestens 14 Tage nach Empfang der Rechnung

in unserem Besitz zu sein. Bei Überschreitung des Zieles ist auch bei einer Ermäßigung der Schlüsselzahl mindestens die Schlüssel- zahl des Viefertages maßgebend.

A conto-Zahlungen werden zur Schlüsselzahl des Ein- gangstages der Zahlung (nicht des Einzahlungstages) in Grundzahlen berechnet gutgeschrieben. Abnahme des Gegenwertes muß innerhalb 1 Monat erfolgen. Rückzahlung erfolgt nicht. Vor- auszahlungen auf Anzeigen, einzelne Verlagswerke usw. dürfen zur Schlüsselzahl des Einzahlungstages berechnet werden, vorausgesetzt, daß die Zahlung durch Einsendung von barem Geld oder Scheck erfolgt und der Nettobetrag Grundzahl 65 nicht übersteigt.

Beträge, die durch Kommissionär eingezogen werden, fakturie- ren wir zur Schlüsselzahl des Expeditionstages. Nicht eingelöste Barpakete und Barfakturen sind bei erneuter Expedition zu der dann gültigen Schlüsselzahl abzunehmen, jedoch in keinem Falle unter der Schlüsselzahl der ersten Expedition.

Alle vor Inkrafttreten der Richtlinien entstandenen Forde- rungen, die bis 5. September nicht beglichen wurden, haben wir in Grundzahlen umgerechnet.

Bei Zahlung wolle Gz. u. Schlüsselzahl angegeben werden.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Heß, Syndikus.

Dritter Nachtrag

zum 14. Verzeichnis der Verlagsfirmen (siehe Vbl. Nr. 117, S. 3971 u. ff.), die sich bis auf weiteres der Schlüsselzahl des Bör- senvereins und des Verlegervereins angeschlossen haben (Erster Nachtrag siehe Vbl. Nr. 144, Zweiter Nachtrag siehe Vbl. Nr. 171).

- Alster-Verlag, Hamburg.
- Anton, A., & Co., Leipzig.
- Arbeitsgemeinschaft kultureller Buchhändler, Dessau.
- Auge, Hermann, Leipzig-Plagwitz.
- Banzhaff, Ludwig, G. m. b. H., Berlin.
- Bardtenschlager, Rob., Reutlingen.
- Bauhaus-Verlag G. m. b. H., München.
- Bechtold, Rud., & Comp., Wiesbaden.
- Berga-Verlag A. Walter Berger, Dresden.
- Blazek, A., Verlag, Freiwaldau.
- Borngräber Verlag, Wilhelm, Leipzig.
- Buchhandlung Ludwig Auer, Donauwörth.
- Dari-Verlag, Berlin-Halensee.
- Deutsches Verlagsbuchhaus, Dresden-A.
- Deutsch-Literarisches Institut, Berlin.
- Devrient, A. F., Verlagsges. m. b. H., Berlin.
- Diesterweg, Moritz, Verlag, Frankfurt a. M.
- Drei Sonnen Verlag, Leipzig.
- Druckerei u. Verlagsanstalt Norden G. m. b. H., Berlin.
- Eisenschmidt, A., Berlin.
- Enßlin & Laiblin, Reutlingen.
- Feuer-Verlag, Leipzig.
- Francken & Lang G. m. b. H., Berlin.
- Frißes Kgl. Hofbuchhandlung, C. G., A.-G., Stockholm.
- Fürstner, Adolph, Berlin.

Gehe-Verlag G. m. b. H., Dresden.
 Gesellschaft für Christl. Kunst, München.
 Gesundheitswacht A.-G., München.
 Heimatverlag Leopold Stoder, Graz.
 Jaeger'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig.
 Industrie-Verlag u. Druckerei A.-G., Düsseldorf.
 Jüdischer Verlag, Berlin.
 Klasing & Co., G. m. b. H., Berlin.
 Kniga Buch- u. Lehrmittelges. m. b. H., Berlin.
 Küster Nachf., J. D., Bielefeld.
 Lange & Meuche, Leipzig.
 Literaria Ges. m. b. H., Leipzig.
 Löwit Verlag, N., Wien.
 Merian-Verlag, München.
 Michael-Verlag G. m. b. H., München.
 Monos-Verlag, Berlin.
 Mühlau, Walter G., Verlag, Kiel.
 Müller, C. F., Karlsruhe i. B.
 Müschmeyer, H. G., G. m. b. H., Dresden-Niederjesditz.
 Obertüschens Buchh., E., Adolf Schulte, Münster.
 Pierer, H. A., Verlagsbuchhandlung, Altenburg.
 Plutus-Verlag, Berlin.
 Propyläen-Verlag, Berlin.
 Quack, Paul, Verlagsbuchhandlung, Berlin.
 Quisow, Otto, Verlag, Kommandit-Ges., Lübeck.
 Rauch, Karl, Verlag, Dessau.
 Regelman, Carl, Verlag, Bochum.
 Reisner'sche Buchhandlung, Liegnitz.
 Reiß Verlag, Erich, Berlin.
 Reuß & Pollack, Verlag, Berlin.
 Rothbarth, Friedrich, Leipzig.
 Schade, Georg, Verlag, Bad Salzungen.
 Schmitt, Carl, Verlag, Heidelberg.
 Schreitmüller, Joh., Dresden.
 Schroedel, Hermann, Verlag, Halle a. S.
 Theosophisches Verlagshaus, Leipzig.
 Ullstein-Buchverlag, Berlin.
 Uranus-Verlag, Berlin.
 Vereinigung Deutscher Bilderbücher-Verleger und -Fabrikanten,
 Nürnberg.
 Verlag Jul. Abel G. m. b. H., Greifswald.
 Verlag v. Auerbach's Dt. Kinder-Kalender, Leipzig.
 Verlag Aurora, Weinböhla b. Dresden.
 Verlag des Berlin. Büros der Zionistischen Organisation, Berlin.
 Verlag G. Braun G. m. b. H., Karlsruhe.
 Verlag Gustav Braunbeck G. m. b. H., Berlin.
 Verlag der Bücherstube Weigel, Bad Harzburg.
 Verlag J. Dewitz, Bad Tölz.
 Verlag M. Du Mont-Schauberg, Köln.
 Verlag »Friede durch Recht« G. m. b. H., Ludwigsbura.
 Verlag der »Litera« A.-G., Darmstadt.
 Verlag der Meggendorfer Blätter, München.
 Verlag Walter Severin, Hagen.
 Verlag Strecker & Schröder, Stuttgart.
 Verlag Ullstein, Berlin.
 Verlag des Volkswirtschaftlich-Statistischen Taschenbuches Gebr.
 Böhm, Leipzig.
 Wasmuth, Ernst, A.-G., Berlin.
 Wendel, Maximilian, Leipzig.
 Wendi & Klauwell, Halle a. S.
 Wigand, Georg, Leipzig.
 Wigand'sche Verlagsbuchhandlung, Georg H., Leipzig.

Die nachstehenden Firmen sind im Verzeichnis zu streichen,
 da sie die Schlüsselzahl des Börsenvereins und des Verlegervereins
 nicht mehr anwenden:

Berliner Buchversand, Berlin-Grunewald.
 Gesellschaft z. Verbreitung zeitgem. Sprachmethoden, Rempten.
 Berthes, Justus, Gotha.

Bei nachstehenden bereits verzeichneten Firmen sind im Ver-
 zeichnis folgende Änderungen vorzunehmen:

Gehlen, Dr. Max, Leipzig (auch für den pädagogischen Verlag).
 Seemann, G. A., Leipzig (einheitlich für den ganzen Verlag,
 auch für Kunstblätter und Graphik).
 Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen (auch für Schulbücher).
 Verlag Josef Köfel & Friedrich Pustet, München (für alle Ab-
 teilungen).

Wir bitten, das im Vbl. Nr. 117 vom 23. Mai 1923 abge-
 druckte 14. Verzeichnis der Schlüsselzahl-Verleger entsprechend zu
 ergänzen.

Leipzig, den 4. September 1923.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
 zu Leipzig.

Dr. Heß, Syndikus.

Grundzahl × Schlüsselzahl oder Festmark × Goldmarkpreis.

Von H. Degener.

Unser verdienstvoller Kollege Herr Robert Voigtländer nennt
 (Vbl. Nr. 198) den 14. August einen »schwarzen Tag des Buch-
 handels«. Ich meine, es sei ein Tag, an dem endlich ein weiterer
 Schritt zur Gesundung der wirtschaftlichen Lage getan worden ist.

Schon längst hätten nicht nur einige dazu übergehen sollen, nur
 die Börsenvereins-Schlüsselzahl (d. h. doch den Kurs der Buch-
 händler-Mark) gelten zu lassen, die am Tage des Zahlungseingangs
 oder der Zahlungsgutschrift gilt. Da die Banken 3 bis 6 und mehr
 Tage brauchen, ehe sie einen eingereichten Scheck gutschreiben, die
 BÜG 14 bis 21 Tage Frist erfordert, auch der Zalko sich Zeit
 nimmt, entstehen meistens schon während dieser Fristen große Kauf-
 kraftverluste, Zinslasten und Debetspesen, und der langsame Zahler
 wird belohnt. Ob wir dabei mit Grundzahl und Schlüsselzahl rech-
 nen oder diese Begriffe Festmark und Goldmarkkurs nennen, oder
 welche Schlüsselzahl wir sonst anwenden, kommt aufs gleiche her-
 aus. Nur wird bei dem von allem Möglichen, aber wenig von
 Sachverhältnissen abhängigen Goldmarkkurs der Wechsel in der
 Kaufkraft einer bestimmten Summe noch schneller und klarer in Er-
 scheinung treten und die Kursdifferenz-Spekulation blühen.

Darüber, daß die Grundzahl- oder Festmark-Buchung uns wie-
 der eine neue Menge kostspieliger Verlaufsarbeit bringen wird, wird
 sich jeder klar sein. Um so weniger werden wir auch noch das Risiko
 von Kursverlusten auf uns nehmen können, das in 3 bis 21 Tagen
 Eingangsfrist liegt.

Bis nicht erreicht ist, daß irgendeine Zahlstelle prompt aus-
 zahlt, sei es nun BÜG oder Zalko oder sonstwer, und daß Schecks
 von notorisch zuverlässigen Ausstellern sofort bei Einreichung gut-
 geschrieben, bzw. ausbezahlt werden (wie in anderen Staaten), oder
 daß wir über unsere Verkaufserträge sofort ähnlich wie z. B.
 die Buchdruckmaschinenfabriken verfügen können, wird kein Ver-
 käufer anders als Zug um Zug verkaufen dürfen, wenn er wirklich
 den geforderten Gegenwert seiner Leistung voll empfangen will.

Da jetzt die Börsenvereins-Schlüsselzahl wirtschaftlich den Ver-
 hältnissen des Verlages entsprechend richtig berechnet wird, so
 wird das Ergebnis aus Grundzahl mal Schlüsselzahl richtig sein,
 falls auch die Grundzahl richtig errechnet war. Jeder Verkäufer
 schädigt sich und andere, wenn er sich nicht restlos anschließt; er
 verdient sich sonst noch schneller kaputt, als es sowieso schon ge-
 schieht, solange der Staat und jedes seiner Glieder (Ausnahmen
 bestätigen nur die Regel) mehr verbrauchen als verdienen, solange
 in dem Produkt ein höherer Wert steckt, als die Gegenleistung des
 Käufers wert ist.

Ich fürchte, daß der Schlüssel der Festmark seiner Grundlagen
 wegen bei weitem nicht so gut sich den tatsächlichen Verhältnissen
 des Buchhandels anpaßt, wie es der Schlüssel des Börsenvereins tun
 kann. Da Buchdrucker und Buchbinder über Friedenslöhne hinaus
 verdienen, hintert der Goldmarkschlüssel bedeutend hinterher.

Über die Absatzstörung kommen wir, glaube ich, in Wochen so-
 weit hinweg, als wie sich ein in seiner Gesamtheit fast restlos ver-
 armtes Volk überhaupt noch etwas kaufen kann, insbesondere
 Bücher. Wer aber bei richtiger Grundzahl mit einer niedrigeren
 Schlüsselzahl als der des Börsenvereins verkauft, nur um zu ver-
 kaufen oder um Mittel flüssig zu machen, verkauft sicher mit Ver-
 lust, ebenso wie bei mehr als einigen Tagen Kredit. Und ich fürchte,
 daß diese Verluste größer sein werden als die Verluste durch die
 allerdings schlimmen Mehrarbeiten, die die Grundzahl- oder Fest-
 markbuchung mit sich bringen wird. Es werden sich jedoch meines
 Erachtens auch bei ihr Vereinfachungen und Vorkehrungen ein-

richten lassen, die sie erträglicher gestalten und dabei doch noch inneren Abrechnungserfordernissen, Statistiken usw. genügen.

Die Verkaufspreise werden immer so bemessen sein müssen, daß sie die Gestehungskosten, nach einem stabilen Wertmesser berechnet, mit allem, was dazu gehört, decken, d. h. die Schlüsselzahl wird, fachkundig richtig berechnet, nicht überlebt sein, sondern erst recht bestehen bleiben müssen (bei richtiger Grundzahl), sonst entsprechen sich nicht Leistung und Gegenleistung, und der Bücherkäufer wird zum Schaden des Verkäufers mehr erhalten, als er leistet; es würde ein Substanzverlust bei letzterem eintreten, der aber auch einen Substanzverlust am Volksvermögen bedeutet, solange das Produkt auch ausländische Rohprodukte enthält, wie es in beachtlichem Maße beim Druckwerk der Fall ist.

Solange der einmal kurz, aber in weitestem Sinne »Personalcredit« genannte Kredit allgemein ausgeschaltet bleibt (der in gesunden Zeiten viel größer und wertvoller war als Barkapital), solange persönliche Tüchtigkeit und Zuverlässigkeit nur noch wenig gewertet werden, solange die Regierung sich z. B. von den Buchdruckern Löhne abzwängen läßt, die weit über denen liegen, die galten, als wir reich waren, neun Stunden arbeiteten und dabei pro Stunde mehr leisteten als jetzt, solange diese selbe Regierung den Druckereien (u. a.) Billionen teils »leicht«, teils direkt schenkt, damit sie diese Unsinnforderungen auszahlen können, solange wie auf je 10 Werktätige irgendeine Art Beamter kommt, wird ein im Vergleich zum Ganzen doch nur bescheidener Produktions- und Handelszweig wie der Buchhandel nicht gegen den Strom schwimmen können, ohne dabei umzukommen. Auch er wird zusehen müssen, daß er endlich nicht länger Zettel, die durch Bedrucken oft entwertet werden, gegen gute Sachwerte mit Verlust umtauscht, sondern wenigstens den Rest von Substanz sich erhält.

Die Devisenabgabe.

Von Dr. Kurt Runge,

Syndikus des Arbeitgeber-Verbandes der Deutschen Buchhändler.

Um dem Reich die für die Einfuhr lebensnotwendiger Güter erforderlichen Devisen zu verschaffen, ist die Verordnung des Reichspräsidenten über die Ablieferung ausländischer Vermögensgegenstände vom 25. August 1923 nebst Durchführungsbestimmungen vom 30. August 1923 erlassen worden, kraft deren von allen Devisenbesitzern eine in ausländischer Währung bzw. Gold zu entrichtende Steuer erhoben wird. Der Inhalt dieser gesetzlichen Bestimmungen, der für den exportierenden Buchhandel von besonderer Bedeutung ist, soll im folgenden kurz wiedergegeben werden.

1. Die Ablieferungspflicht. Der Personenkreis, auf den sich die Abgabepflicht erstreckt, ist äußerst weit gezogen. Dabei wird in Anlehnung an das Kapitalverkehrssteuergesetz zwischen Erwerbsgesellschaften auf der einen sowie allen übrigen natürlichen und juristischen Personen, Personenvereinigungen und Vermögensmassen auf der anderen Seite unterschieden. Als Erwerbsgesellschaften haben insbesondere zu gelten Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften m. b. H. sowie alle übrigen Personenvereinigungen mit wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb, deren Zweck die Erzielung wirtschaftlicher Vorteile für sich oder ihre Mitglieder ist, jedoch mit Ausnahme der Genossenschaften. Diesen Erwerbsgesellschaften gegenüber stehen alle übrigen Abgabepflichtigen, wobei hervorzuheben ist, daß Abgabepflichtige, die an einer offenen Handelsgesellschaft oder an einer Kommanditgesellschaft beteiligt sind, von der Gesellschaft die Herausgabe von Devisen oder anderen diesen gleichgestellten Vermögensgegenständen verlangen können, soweit ihnen diese nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen. Für Ehegatten gilt ferner, da sie in der Regel zur Zwangsanleihe zusammen veranlagt sind, daß sich die Ablieferungspflicht nach der vollen Höhe der von beiden Ehegatten zusammen zu entrichtenden Brotversorgungsabgabe richtet. Auch ist der Ehemann befugt, ablieferungspflichtige Vermögensgegenstände aus dem Vermögen der Ehefrau zu entnehmen, soweit es zur Erfüllung der Ablieferungspflicht notwendig ist. Dies bedeutet eine Erweiterung der ehemännlichen Rechte, welche das eheliche Güterrecht regelmäßig in Gestalt der Verwaltung und Nutznießung des Frauenvermögens verleiht. Weiterhin sind Erben eines Zwangsanleihepflichtigen, welche in ihrer Eigenschaft als Erben Brotversorgungsabgabe zu entrichten hatten, ebenfalls zur Ablieferung von ausländischen Vermögensgegenständen verpflichtet, soweit die übrigen Voraussetzungen zutreffen.

Die Ablieferungspflicht ist davon abhängig, daß sich in der Zeit vom 10.—20. August 1923 ausländische Vermögensgegenstände im Besitze des Abgabepflichtigen befunden haben. Hierzu rechnet das Gesetz Geldsorten, Papiergeld, Banknoten und dergl.; Auszahlungen, Anweisungen, Schecks, Wechsel und Forderungen in ausländischer Währung. Unter letzteren sind Forderungen zu verstehen, bei denen der Gläubiger einen Anspruch auf Zahlung in effektiver Valuta hat (Dollarschabanweisungen fallen nicht darunter!). Diesen Vermögensgegenständen werden deutsche Goldmünzen sowie Gold- und Silberbarren gleichgestellt. Darüber hinaus gehören zu den die Ablieferungspflicht begründenden Vermögensgegenständen alle Anteile an ausländischen Erwerbsgesellschaften und Geschäftsbeteiligungen sowie an inländischen oder ausländischen Börsen gehandelte Wertpapiere, sofern sie auf ausländische Währung lauten und Anspruch auf Zahlung in effektiver Valuta geben, z. B. Otavi-Anteile. Bemerkenswert ist, daß Ansprüche auf Übertragung der im vorstehenden bezeichneten Vermögensgegenstände dem Eigentum an denselben gleichgeachtet werden, so daß bereits derartige Ansprüche die Ablieferungspflicht begründen.

Wenn hiernach die subjektiven und objektiven Voraussetzungen für die Abgabe begründet sind, entsteht die weitere Frage, welche Vermögensgegenstände der Ablieferungspflicht unterliegen. Generell gilt, daß diese durch Hingabe von ausländischen Vermögensgegenständen erfüllt wird, welche eine Ablieferungspflicht begründen, da ja eben ein Teil des Devisenbesitzes dem Reich in effektiver Valuta zur Bildung eines Devisenfonds zugeführt werden soll. Jedoch enthalten die Durchführungsbestimmungen ins einzelne gehende Vorschriften darüber, welche Vermögensgegenstände zur Ablieferung geeignet sind, auch ist ihnen eine Liste der für die Ablieferung in Betracht kommenden ausländischen Wertpapiere beigegeben.

2. Höhe der Abgabepflicht. Der abzuliefernde Betrag bemißt sich nach der Höhe des am 1. August 1923 fälligen ersten Teilbetrags der Brotversorgungsabgabe, und zwar ist für je 10 000 Mark dieser Summe von Erwerbsgesellschaften der Gegenwert von 2 Goldmark und von allen übrigen Abgabepflichtigen ein solcher von 1 Goldmark zu entrichten. Entscheidend für die Feststellung der Höhe des für die Ablieferungspflicht maßgebenden ausländischen Vermögens ist der höchste Betrag, den der Abgabepflichtige am Abschluß eines Tages innerhalb der Zeit vom 10.—20. August 1923 in seinem Vermögen gehabt hat. In gewissen Umfang kann eine Anrechnung bereits abgelieferter Devisen erfolgen, insbesondere gilt dies in Höhe von 25 Prozent bei Hingabe eines Devisenbetrages zum Zwecke des Erwerbs von Dollarschabanweisungen oder Goldanleihe, der im Laufe des August auf eigene Rechnung erfolgt ist. Die Höhe der Ablieferungspflicht kann sich jedoch verringern, wenn Valutaschulden, die am 20. August 1923 bestanden haben und bis zum 1. November 1923 getilgt werden müssen, vorhanden sind. Derartige Schulden können von dem abzuliefernden Betrage insoweit abgezogen werden, als sie den Gegenwert der am 20. August 1923 vorhandenen nicht abzuliefernden ausländischen Vermögensgegenstände übersteigen. Die Ablieferungspflicht entfällt vollständig, sofern der abzuliefernde Betrag 10 Goldmark nicht übersteigt.

3. Art der Ablieferung. Die Ablieferungspflicht ist durch Hingabe der abzuliefernden Vermögensgegenstände bis zum 15. September 1923 zu erfüllen. Dabei sind vor allem die Währungen der hochvalutigen und erst in zweiter Linie diejenigen der sog. mittelvalutigen Länder, die in der Verordnung namentlich aufgeführt werden, zu verwenden. Ablieferungsorten sind die Zeichnungstellen für die Goldanleihe. Gold und Silber dagegen können nur bei der Reichsbank und deren Zweiganstalten abgeliefert werden. Als Umrechnungskurs wird 1 Dollar 4,20 Goldmark gleichgesetzt. Das Nähere über die Prüfung und Umrechnung enthalten die Durchführungsbestimmungen, insbesondere eine Umrechnungstabelle für ausländische Zahlungsmittel. Bei verspäteter Ablieferung erhöht sich die Ablieferungspflicht um 5 v. H. des rückständigen Betrags für jeden angefangenen Monat Verfallnis. Über die abgelieferten Vermögensgegenstände erhält der Abgabepflichtige eine Quittung, und zwar in der Regel zunächst eine Zwischenbescheinigung, bis ihm die endgültige Quittung auf einem von der Devisenbeschaffungsstelle vorzuschreibenden Formular erteilt wird. Diese Quittung genießt als Urkunde strafrechtlichen Schutzes gegen Fälschungen und ist von außerordentlicher Wichtigkeit, da eine Ablieferung dann nicht als erfolgt gilt, soweit auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen eine Quittung nicht erteilt werden kann, und vor allem deshalb, weil die Entrichtung des Gegenwertes nur gegen Einreichung der Quittung erfolgt.

4. Entrichtung des Gegenwertes. Der Abgabepflichtige hat zwischen vier Möglichkeiten die Wahl, in welcher Weise der Gegenwert für die von ihm abgelieferten Vermögensgegenstände gewährt werden soll. Zunächst kann er die Entrichtung in Goldanleihe verlangen, und zwar zu einem Kurse, der 5 Prozent unter dem am Tage der Abliefe-

rung geltenden Zeichnungskurse liegt. Statt dessen kann der Ablieferer Auszahlung in Reichsmark fordern. In diesem Falle wird die Quittung von der Ablieferungsstelle nicht ausgehändigt, sondern der für sie örtlich zuständigen Reichsbankanstalt übersandt. Der Tag des Eingangs der Quittung bei dieser ist maßgebend für die Kursberechnung, und zwar wird der amtliche Berliner Mittelkurs für Auszahlung New York zugrundegelegt.

Angesichts der großen Steuerlasten, von denen ein Teil erst nach dem 1. September fällig wird, z. B. die Betriebssteuer, Umsatzsteuer, Sonderabgabe für Kraftfahrzeuge, wird es mancher Abgabepflichtige für ratsam halten, sich den Gegenwert auf ein wertbeständiges Steuerkonto gutschreiben zu lassen, das zur Tilgung von Reichssteuern und sonstigen Reichsabgaben, soweit sie vom 1. September 1923 ab fällig sind, nach Wahl des Steuerpflichtigen verwendet werden kann. Hiermit war ein besonderer Vorteil verbunden, soweit die Ablieferung bis zum 5. September erfolgte, da dann die Gutschrift für eingezahlte 100 Mark in Höhe von 125 Mark vorgenommen wurde. Die wertbeständigen Steuerkonten werden bei den Oberfinanzklassen geführt, bei denen auch unter Beifügung der Quittung über die Erfüllung der Ablieferungspflicht die Gutschrift auf wertbeständiges Steuerkonto zu beantragen ist. Über den gutgeschriebenen Gesamtsteuerbetrag wird dem Antragsteller auf Verlangen ein auf seinen Namen lautender Ausweis erteilt.

Als vierte Möglichkeit für die Entrichtung des Gegenwertes hat der Abgabepflichtige das Recht, Gutschrift auf ein wertbeständiges Konto zu verlangen. Jedoch kommt dies nur für große Firmen in Betracht, da die erste Einzahlung mindestens 10 000 Goldmark betragen muß. Dieses Verfahren ist bei der Reichskreditgesellschaft, Berlin W. 9, Eichhornstr. 9, zentralisiert, deren Geschäftsbedingungen für die Gutschrift des Gegenwertes in Goldmark auf ein wertbeständiges Konto maßgebend sind.

5. **Freiwillige Ablieferung.** Erfolgt die Ablieferung von ausländischen Vermögensgegenständen oder Zahlungsmitteln über die Ablieferungspflicht hinaus, oder ohne daß überhaupt eine solche besteht, so finden die im Vorstehenden wiedergegebenen gesetzlichen Bestimmungen entsprechend Anwendung.

6. **Auskunftspflicht.** Um die Erfüllung der Abgabepflicht sicherzustellen, sieht das Gesetz eine weitgehende allgemeine Auskunftspflicht vor, die unter schwerer Strafandrohung steht. Hiernach ist jeder, der weniger als 2 bzw. 1 Goldmark für je 10 000 Mark Brotversorgung abgabe abliefern, es sei denn, daß eine Ablieferungspflicht überhaupt nicht besteht, verpflichtet, bis zum 15. Sept. 1923 eine eidesstattliche Erklärung darüber abzugeben, welche ausländischen Vermögensgegenstände sich in der Zeit vom 10.—20. August 1923 in seinem Vermögen befunden haben, sowie darüber, was er an ausländischen Vermögensgegenständen nach dem 31. Juli 1923 veräußert hat. Mit der Entgegennahme dieser Erklärungen werden von der Reichsregierung zu bestimmende Stellen betraut werden, die den Erklärungspflichtigen zur Ergänzung seiner Erklärung vorladen und von ihm jede für erforderlich erachtete Auskunft verlangen, namentlich auch eine Prüfung der Bücher und Betriebe vornehmen können. Es bedeutet dies eine außerordentlich weitgehende, den in der Reichsabgabenordnung gezogenen Rahmen überschreitende Auskunftspflicht, die aber zur Sicherung einer wirksamen Durchführung der gesetzlichen Bestimmungen unbedingt erforderlich ist. Wird die vorgeschriebene Erklärung nicht abgegeben, so kann der Abgabepflichtige durch Ordnungsstrafen, welche im Höchstfalle die Höhe der Abgabe selbst erreichen, dazu angehalten werden. Weiterhin sind schwere Strafen vorgesehen für den, der sich vorsätzlich dieser Auskunftspflicht in irgendeiner Form entzieht, wobei in besonders schweren Fällen die Strafe Zuchthaus bis zu 5 Jahren beträgt und das Höchstmaß der Geldstrafe unbeschränkt ist. Das Gleiche gilt dann, wenn in den Erklärungen wesentlich unrichtige und unvollständige Angaben enthalten sind, und zwar ist gleichzeitig auf Freiheitsstrafe und Geldstrafe zu erkennen, wozu noch die Einziehung der verschwiegenen Vermögensgegenstände und eine öffentliche Bekanntmachung der Verurteilung auf Kosten des Schuldigen treten kann.

7. **Schweigepflicht.** Da bei der Durchführung dieser Abgabe nicht nur Beamte, sondern auch, namentlich bei den Ablieferungsstellen, Privatangestellte tätig werden, so werden diese insoweit den Beamten im Sinne des Strafgesetzbuches gleichgestellt. Sie sind ebenso wie die Beamten auf Grund ihrer dienstlichen Schweigepflicht zur strengsten Geheimhaltung aller Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse sowie der sonstigen Verhältnisse der Ablieferungspflichtigen verpflichtet, was durch eine besondere Strafbestimmung sichergestellt ist.

8. **Straflosigkeit.** In gewissem Umfange tritt bei Verletzung von Vorschriften über den Verkehr mit ausländischen Zahlungsmitteln oder Wertpapieren oder bei Einkommen- bzw. Erbschaftssteuerdelikten, soweit sie sich auf die zur Ablieferung gelangenden Ver-

mögensgegenstände beziehen, eine Strafverfolgung nicht ein, wenn ein Strafverfahren noch nicht eingeleitet und die Tat vor dem 27. August 1923 begangen ist.

Entfällt die Abgabepflicht aus dem Grunde, weil den in Frage kommenden Personen in der Zeit vom 10.—20. August 1923 keine der Abgabepflicht unterliegenden Vermögensgegenstände gehört haben, oder kann die Ablieferungspflicht aus Mangel an solchen Vermögensgegenständen nicht in vollem Umfang erfüllt werden, so bleibt eine anderweite Heranziehung bzw. Ergänzung der Leistungen im Gesetz ausdrücklich vorbehalten, was in gleicher Weise gilt, soweit Rohstoffe oder sonstige Vorräte über das gewöhnliche Maß hinaus angeschafft worden sind.

Neue Zeitschriften und periodische Erscheinungen.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei, Leipzig.

Nr 26 (August 1923).

(25 siehe Bbl. 1923, Nr 184.)

Die Aufnahme geschieht jeweils auf Grund der ersten in der Deutschen Bücherei eingelaufenen Nummer, welche nicht immer die erste Nummer im bibliographischen Sinne ist.

Den Titeln sind die Standortsbezeichnungen der Deutschen Bücherei beigelegt.

Wünsche um Versendung von Abzügen dieser Liste werden berücksichtigt.

Rowey & Schneider's Adress-Buch für den politischen Bezirk Wernsdorf für Industrie, Handel und Gewerbe. Ausg. (1:) 1923. 96 S. 8° Wernsdorf: Rowey & Schneider. (ZA 4951.)

Vollständiges Adressbuch der autonomen Stadt St. Pölten mit d. eingemeindeten Vororten Spragern, Wagram und Viehofen. Nach aml. Quellen verf. u. auf Grund d. Volkszählung vom März 1923 ausgearb. Ausg. 1: 1923. 298, 79 S. 8° St. Pölten: Gutenberg-Buchdr.-Gesellsch.; J. G. Sydy in Komm. Gz. M. 6.— (ZA 4949.)

Monatlicher Anzeiger des Evang(elischen) Männer- und Jugendvereins Neander in Düsseldorf-Süd. Jg. 1: 1923, Nr 2. (Mai.) 2 Bl. 4° Düsseldorf, Nachener Str. 16: Evang. Männer- u. Jugendverein Neander. (Monatl.) (ZB 13 008.)

Blätter für Buchsach und Steuerwesen. Offizielles Organ d. Korporation d. gewerbebehördl. befugten Bücherrevisoren. Jg. 1: 1923, Nr 1. (Juli.) 12 S. 8° Wien: Buchh. »Altes Rathaus« Dr. Gustav Gutwillig. Nr Kr. 3500.— (Monatl.) (ZA 4943.)

Büchners Blätter. In loser Folge. (Jg. 1:) 1923, S. 1. (Juni.) 12 S. 8° Artern: Verlag Bergwart. S. Gz. M. 3.— (Zwanglos.) (ZB 13 042.)

Praktische Blätter der Bayr. Landesanstalt für Pflanzenbau und Pflanzenschutz. (Zugleich N. F. d. Praktischen Blätter für Pflanzenbau u. Pflanzenschutz. ZB 1067). Jg. 1: (der ganzen Reihe Jg. 23.) 1923, S. 1. (April.) 16 S. 8° Freising-München: Dr. F. P. Datterer & Cie. (Zwanglos.) (ZA 4948.)

Das Buch im Sport. Literatur-Umschau auf allen Gebieten d. Leibesübungen. Bd 1: 1923, Nr 1. (Juli.) 32 S. 4° Berlin NW 7, Dorotheenstr. 23: August Reher. Gz. M. 0.25 × Schlz. d. B.-B. (Viertelj.) (ZB 13 055.)

Indo-German Commercial Review. For promoting India's industrial development and foreign trade relations. Vol. 1: 1923, Nr 1. 28 S. 4° Berlin-Halensee, Georg Wilh. Str. 7/11: Indo-German Commercial Review. (Ab Jg. 1, Nr 3 u. d. T.: Industrial Review for India.) Jährl. sh. 8.— (Monatl.) (ZB 13 034.)

Dienst am Kinde. Monatschrift f. Kindererziehung u. religiöse Unterweisung. Jg. 1: 1923, Nr 5. (Mai.) 2 Bl. 4° Bremen: Buchh. u. Verlag d. Traktathauses. (Monatl.) (ZB 13 030.)

Der Erfolg. (Werbezeitschrift f. d. zur Verlagsgemeinschaft Stolle gehörenden Druck- u. Verlagsunternehmen.) Jg. [1:] 1923, Nr 4. 4 Bl. 4° Freital i. Sa.: W. Stolle. (1—2× monatl.) (ZB 13 045.)

Farben- und Lackkalender. Taschenbuch f. d. Farben- und Lackindustrie, sowie f. den einschlägigen Handel. [Nebst] Schreibkalender. (Jg. 1:) 1923. 177, 149 S. 8° Stuttgart: Wissenschaftl. Verlagsgesellschaft. Gz. M. 6.— (ZA 4956.)

Der deutsche Fischer. Monatschrift f. d. gesamte deutsche Fischerei, Fischzucht u. Teichwirtschaft, Fischverwertung u. Sportfischerei in d. tschechoslowakischen Republik. Bd 1: 1923, Nr 1. (Jan.) 12 S. 8° Teßchen-Bodenbach: Deutscher Landesfischereiverb. f. Böhmen. (Monatl.) (ZA 4962.)

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Schlüsselzahl des B. B., D. B. u. D. M. B. B.: 3000 000

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bäckerei.

Gz. ohne Zusatz = Grundzahl, die mit der Schlüsselzahl des Börsenvereins zu vervielfältigen ist. Schlz. = mitgeteilte Schlüsselzahl des Verlegers. T. = Teuerungszuschlag.

† vor dem Preise = durch 50% Zuschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.

b = das Werk wird nur bar abgegeben; p = auch Partieprieße. Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnigt.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

[Ho] J. F. Bergmann in München.

Ergebnisse der Physiologie. Unter Mitw. von P. Albertoni [u. a.]. Hrsg. von L. Asher u. K. Spiro. Bearb. von E. Grafe, P. Trendelenburg. Bd 21, Abt. 2. München: J. F. Bergmann 1923. (XI, 580 S.) 4° Gz. n.n. 31. —

[WESch] W. Bertelsmann Verlag, G. m. b. H. in Bielefeld.

W[ilhelm] Bertelsmanns Bäckereiformulare. Reihe 1. Bielefeld: W. Bertelsmann [1923]. 8° 1. (Vorr. Paul Ladewig.) (56 S.) Gz. 1. 20

[Koe] Oskar Bonde in Altenburg.

Schneider, Karl, Dr.: Geschichte der Stadt Altenburg und ihrer nächsten Umgebung. Altenburg: O. Bonde 1923. (108 S. mit Abb.) 8° Gz. — 60

[Perm] Brandenburgische Buchdruckerei u. Verlagsanstalt G. m. b. H. in Berlin.

Frauenwelt. Monatl. einmal erscheinende Zeitschrift f. alle Mode-, Haus-, Erziehungs- u. Berufsfragen d. Frau. Schriftl.: Josefina Graf. [Jg. 1.] 1923. (12 Nrn.) Nr 1. Sept. (12 S. mit Abb.) Berlin-Schöneberg: (Brandenburg. Buchdr. u. Verlagsanstalt 1923). 4° Die Nr 80 000. —

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Dahn, Felix: Julian, der Abtrünnige. Geschichtl. Roman. 3 Bde in 2. Bde. 8.—10. Aufl. Bd 1—3. Leipzig: Breitkopf & Härtel 1923. (399, 310 S.) II. 8° Gz. 6. —; Glwbd 8. —

[Herb] Buchhandlung d. Verbandes schweiz. Konsumvereine in Basel.

Bibliothèque coopérative populaire. Publiée par l'Union suisse des sociétés de consommation (U. S. C.). Brochure 1. 2. Basel [aufgest.]: Buchh. d. Verbandes schweiz. Konsumvereine [Komm.: F. L. Herbig, Leipzig] 1923. 8°

Gide, Charles: Le Règne du consommateur. Basel [aufgest.]: Buchh. d. Verbandes schweiz. Konsumvereine [Komm.: F. L. Herbig, Leipzig] 1923. (18 S.) 8° [Umschlagt.] = Bibliothèque coopérative populaire. Brochure No 1. Fr. — 35

Neuron, A. de: Le Rôle moral de la coopération. Basel [aufgest.]: Buchh. d. Verbandes schweiz. Konsumvereine [Komm.: F. L. Herbig, Leipzig] 1923. (8 S.) 8° [Umschlagt.] = Bibliothèque coopérative populaire. Brochure No 2. Fr. — 25

Genossenschaftliche Volksbibliothek. S. 9.

Meier, Ulrich, Freidorf: Was alle Frauen wissen sollten. Basel: [Buchh. d.] Verband[es] schweiz. Konsumvereine [Komm.: F. L. Herbig, Leipzig] 1923. (31 S.) 8° = Genossenschaftliche Volksbibliothek. S. 9. Fr. — 40

[Ste] J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart.

Grimm, Herman: Goethe. Vorlesungen, geh. an d. kgl. Universität zu Berlin. [2 Bde.] Bd 1. 2 [in 1 Bde]. (11. u. 12. Aufl.) (Dmitypiedr.) Stuttgart & Berlin: J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. 1923. (IV, 350, 344 S.) gr. 8° Gz. 7. —; geb. 11. —

Seer, Jakob Christoph: Der Wetterwart. Roman. 236.—245. Tsd. Stuttgart & Berlin: J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. 1923. (418 S.) 8° Gz. 3. 10; geb. 5. 30

[Kru] Delphin-Verlag (Dr. Richard Landauer) in München.

Burger, Fritz: Cézanne und Hodler. Einführung in d. Probleme d. Malerei d. Gegenwart. Mit 193 Abb. [im Text u. auf Taf.] (5. Aufl.) München: Delphin-Verlag (1923). (180 S.) 4° Gz. Pappbd 20. —; Lwbd 25. —

Deutsche Maschinenfabrik A. G. in Duisburg. [Verkehrt nur direkt.]

Demag-Skizzenblätter. Nr 3002, 3006, 3007, 3010, 3014—3021. Duisburg: Deutsche Maschinenfabrik A. G. [verkehrt nur direkt] [1923]. (8, 12, 2, 2, 2, 4, 8, 6, 4, 8, 8, 4 S. mit Abb.) 4° Gz. d. doppelseitig bedruckten Blattes —. 02

[Ste] Deutsche Meister-Verlag Robert u. Ferdinand Schreiber, Kommandit-Gesellsch. in München.

Die Bücher der deutschen Meister.

Mörke, Eduard: Gedichte. (Die Hrsg. bes. d. Deutsche Meister-Bund G. B. in München.) München: Deutsche Meister-Verlag (1923). (269 S.) 8° = Die Bücher d. deutschen Meister. Gz. Glwbd 5. 80; Hdrbd 9. —

Stifter, Adalbert: Brigitta. Die Mappe meines Urgroßvaters. (Die Hrsg. bes. d. Deutsche Meister-Bund G. B. in München.) München: Deutsche Meister-Verlag (1923). (147 S.) 8° = Die Bücher d. deutschen Meister. Gz. Glwbd 3. 50; Hdrbd 6. 30

[Ei] M. Ernst in München.

Dertel, Eugen: Die Lawinengefahr und wie der Alpinist ihr begegnet. Im Austr. d. Bergwacht bearb. 3. Tsd. München: M. Ernst (1923). (16 S.) kl. 8° Gz. —. 10, Schlz. nicht mitgeteilt.

[Hoff] Fleischhauer & Spohn in Stuttgart.

Vämme, August: Deutsche Volkslieder. Ausgew. 1.—5. Tsd. Stuttgart: Fleischhauer & Spohn 1923. (144 S.) 16° Gz. —. 35; kart. —. 50; Glwbd —. 75

Genossenschaftsdruckerei Volkstribüne in Elberfeld (Neunteich 104).

Graf, Georg Engelbert: Leitlinien der wirtschaftlichen und politischen Entwicklung im Zeitalter des Kapitalismus. Als Ms. gedr. (Elberfeld [Neunteich 104, 1923]: Genossenschaftsdruckerei Volkstribüne.) (4 S.) 46x59 cm Gz. —. 20

Graf, G[eorg] Engelbert: ?Was muß der Arbeiter vom Kapitalismus und Sozialismus wissen. Leitfähe. 3. erw. Aufl. Elberfeld, Neunteich 104: Genossenschaftsdruckerei Volkstribüne [1923]. (16 S.) 8° [Umschlagt.] Gz. —. 25

[Koe] Falkenkreuz-Verlag in Hellaerau-Dresden.

Falkenkreuz-Werkbuch. [Jg. 1.] 1924. (Vorm.: Ernst A. Heffke.) Hellaerau bei Dresden: Falkenkreuz-Verlag [Komm.: K. F. Koehler, Leipzig] 1923. (239 S. mit Abb.) II. 8° Gz. 1. 50 Preisberichtigung d. Verlegers zur Aufnahme im Bbl. Nr 203 vom 31. 8. 23.

H. Haessel Verlag in Leipzig.

Die Schweiz im deutschen Geistesleben. Hrsg. von Harry Mayne. Bdh. 21.

Samenisch, Carl: Graubünden in der deutschen Dichtung. Ausw. u. Einl. Leipzig: H. Haessel Verl. 1923. (96 S.) II. 8° = Die Schweiz im deutschen Geistesleben. Bdh. 21. Gz. 1. 10; Pappbd 1. 70; Hdrbd 3. —

Hirt] Ferdinand Hirt in Breslau.

Beiträge zur Praxis der einfachen Volksschule hrsg. von E. Gürnth u. W. Hoppe. H. 2.
Spielhagen, Martin: Gesamtunterricht in der einklassigen Land-
 schule im ersten und zweiten Schuljahre unter besonderer Be-
 rücksichtigung der sprachlichen Schulung mit Wandtafelzeichnun-
 gen. Breslau: F. Hirt 1923. (88 S. mit Abb.) gr. 8° =
 Beiträge zur Praxis d. einfachen Volksschule. H. 2.
 Gz. 1. 75

**Die Bestimmungen für die Fortbildung der Lehrer und Lehrerinnen in
 Preußen.** H. 1. Breslau: F. Hirt 1923. gr. 8°
 1. Die zweite Lehrerprüfung. Die Arbeitsgemeinschaften. Das Universitäts-
 studium. Nach amtl. Quellen abgef. von Gustav Menzel, Geh. Reg. Rat.
 Min. Rat. (35 S.) Gz. — 70

Bo] Axel Juncker Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Chamisso, Adelbert von: Peter Schlemihls wundersame Geschichte.
 Mit [eingekl.] Zeichn. von Alfred Thon. Berlin: A. Juncker Verl.
 [1923]. (167 S.) 4° Gz. 300 num. u. sign. Ex. Ldrbd 45. —

Luxusdruck der Orplidbücher. 5.
Wilde, Oscar. — Ballade des Zuchthauses zu Reading [The Bal-
 lad of Reading goal] von C. 3. 3. (Oskar Wilde). Deutsche
 Nachdichtung von Arthur Holitscher. (Orig. Rad. [Taf.]
 von Otto Pankok.) Berlin: A. Juncker Verl. (1923). (63 S.)
 4° = Luxusdruck d. Orplidbücher. 5.
 300 num. Ex. Nr I—L jede Rad. vom Künstler sign.,
 Gz. Ldrbd 65. —; Subskr. Pr. bis 15. 9. 23: 60. —;
 Nr 51—300, sign. Hldrbd 50. —; Subskr. Pr. bis 15. 9. 23: 45. —

En] Chr. Kaiser in München.

Griesebach, Eberhard: Probleme der wirklichen Bildung. München:
 Chr. Kaiser 1923. (107 S.) 8° Gz. 1. 50

Münchener Laienspiele. Hrsg. von Rudolf S. W. Mirbt. H. 1—4.
 München: Chr. Kaiser 1923. 16°

Dörfler, Wilhelm, u. Hans Weinberg: Weihnachtsspiel aus
 dem bayerischen Wald. Erneuert. Mit e. Notenbeil. München:
 Chr. Kaiser 1923. (43, 20 S.) 16° = Münchener Laienspiele.
 H. 3. Gz. — 55

Müller, Alwin: Der verlorene Sohn von Burkard Baldis.
 Erneuert. München: Chr. Kaiser 1923. (40 S.) 16° = Mün-
 chener Laienspiele. H. 1. Gz. — 25

Das Urner Spiel vom Wilhelm Tell. München: Chr. Kaiser 1923.
 (28 S.) 16° = Münchener Laienspiele. H. 2. Gz. — 25

Gevatter Tod. Ein Spiel d. Liebe. München: Chr. Kaiser 1923.
 (23 S.) 16° = Münchener Laienspiele. H. 4. Gz. — 25

Fern] S. Karger in Berlin.

Langer, H.: Die gynäkologische Strahlentherapie im Jahre 1922.
 Kritischer Bericht. Berlin: S. Karger 1923. (28 S.) gr. 8°
 Gz. 1. 50

Aus: Monatsschrift f. Geburtshilfe u. Gynäkologie. Bd 64. 1923.

Flei] Alfred Kröner Verlag in Leipzig.

Horneffer, Ernst: Am Webstuhl der Zeit. Religiöse Reden. 2. Aufl.
 Leipzig: A. Kröner 1923. (XI, 416 S.) 8° Gz. 4. —;
 Hlwbd 5. 50

Pfeifer, Richard Arwed, Dr. phil. et med., Priv. Doz. u. Oberassist.,
 Leipzig: Der Geisteskranke und sein Werk. Eine Studie über
 schizophrene Kunst. Mit 45 [farb.] Abb. Leipzig: A. Kröner
 1923. (IX, 147 S.) gr. 8° Gz. Hlwbd 7. —

Kröners Taschenausgabe. Bd 6.

Die vier Evangelien [Evangelia]. Deutsch mit Einl. u. Anm.
 von Prof. Dr. Heinrich Schmidt (Jena). 2. verb. Aufl.
 11.—15. Tsd. Leipzig: A. Kröner 1923. (IV, 232 S.) H. 8°
 = Kröners Taschenausgabe. Bd 6. Gz. Hlwbd 2. —

Wundt, Wilhelm: Sinnliche und übersinnliche Welt. 2. unveränd.
 Aufl. Leipzig: A. Kröner 1923. (VIII, 374 S.) gr. 8°
 Gz. 7. 50; Hlwbd 10. —

Rit] Albert Langen in München.

Samsun, Armut: Pan. Aus Leutnant Thomas Mahns Papieren. In
 neuer berechtigter Übertr. von Josef Sandmaier. 19.—21.
 Tsd. München: A. Langen 1922. (128 S.) 8° Gz. 4. —
 Zwbd 6. 50

Leipziger Graphische Werke A. G. in Leipzig.

Frank Allan, der Rächer der Enterbten. Bd 149—152.

Das indische Amulett. Leipzig: Ostra-Verlag (Leipziger Graphische
 Werke 1923). (48 S.) 16° = Frank Allan, der Rächer der
 Enterbten. Bd 150. Preis nicht mitgeteilt.

Die geheimnisvolle Gruft. Leipzig: Ostra-Verlag (Leipziger
 Graphische Werke 1923). (48 S.) 16° = Frank Allan, der
 Rächer der Enterbten. Bd 149. Preis nicht mitgeteilt.

Der schwarze Rauch. Leipzig: Ostra-Verlag (Leipziger Graphische
 Werke 1923). (48 S.) 16° = Frank Allan, der Rächer der Ent-
 erbten. Bd 151. Preis nicht mitgeteilt.

Der Überfall auf die Silberhazienda. Leipzig: Ostra-Verlag (Leip-
 ziger Graphische Werke 1923). (48 S.) 16° = Frank Allan, der
 Rächer der Enterbten. Bd 152. Preis nicht mitgeteilt.

Schm] Linser-Verlag in Berlin-Pankow.

Grobe-Wutischky, Arthur: Fakirwunder und moderne Wissenschaft.
 Berlin-Pankow: Linser-Verlag 1923. (101 S.) 8° Gz. 1. —

Ptolemaeus, Claudius: Tetrabiblos. Nach d. von Philipp Me-
 lanchthon bes. u. mit e. Vorrede vers. seltenen Ausg. aus
 d. J. 1553, griechisch u. lateinisch. Ins Deutsche uebertr. von
 M. Erich Winkel. Buch 1 u. 2. Berlin-Pankow: Linser-Verlag
 (1923). kl. 8°
 [Nebent.] Ptolemaeus: De praedictionibus astronomicis, cui titulum fe-
 cerunt Quadripartitum graecè & latinè, libri IV.
 1. u. 2. [Nebst] Die 100 Aphorismen. (154 S.)
 Gz. 2. —; Hlwbd 3. —; Hldrbd 5. —

Shou, Peryt [d. i. Albert Schultz]: Der praktische Esoteriker.
 Weltseele und Mensch. Berlin-Pankow: Linser-Verlag 1923. (94 S.
 mit Abb.) 8° Gz. 1. —

Stromer-Reichenbach, Friedrich von: Historionomische Ausblicke.
 (1. 2.) Berlin-Pankow: Linser-Verlag [1923]. 8°
 (1.) In höchster Not Deutschlands Errettung. (39 S.) Gz. — 40
 (2.) Berechnung d. Zukunft d. indisch-brit. Weltreiches. (32 S.) Gz. — 40

Surya, G. W. [d. i. Demeter Georgievitz-Weitzer]: Okkulte
 Medizin (1: Ursprung, Wesen und Erfolge der okkulten Medizin.
 Einf. in d. Geheimmedizin aller Zeiten.) Bd 1—5. Berlin-Pankow:
 Linser-Verlag 1923. 8°

Surya, G. W. [d. i. Demeter Georgievitz-Weitzer]: Astrologie und Medizin. 2. Aufl. Berlin-Pankow: Linser-Verlag 1923. (116 S. mit Fig.) 8° = Surya [d. i. Georgievitz-Weitzer]: Okkulte Medizin. Bd 4. Gz. 1. 50

Surya, G. W. [d. i. Demeter Georgievitz-Weitzer]: Okkulte Diagnostik und Prognostik, mit vielen Abb. [im Text u. auf 1 Taf.]. 2. Aufl. Berlin-Pankow: Linser-Verlag 1923. (183 S.) 8° = Surya [d. i. Georgievitz-Weitzer]: Okkulte Medizin. Bd 5. Gz. 2. —

Surya, G. W. [d. i. Demeter Georgievitz-Weitzer]: Makrokosmos und Mikrokosmos. 2. Aufl. Berlin-Pankow: Linser-Verlag 1923. (109 S.) 8° = Surya [d. i. Georgievitz-Weitzer]: Okkulte Medizin. Bd 2. Gz. 1. —

Surya, G. W. [d. i. Demeter Georgievitz-Weitzer]: Der Mensch im Spiegel der Schulweisheit und im Lichte der Geheimwissenschaft. 2. Aufl. Berlin-Pankow: Linser-Verlag 1923. (120 S., 1 Titelt.) 8° = Surya [d. i. Georgievitz-Weitzer]: Okkulte Medizin. Bd 1. Gz. 1. —

Surya, G. W. [d. i. Demeter Georgievitz-Weitzer]: Ursachen der Krankheiten und Wesen des Leides. Ueberwindung des Leides. 2. Aufl. Berlin-Pankow: Linser-Verlag 1923. (80 S.) 8° = Surya [d. i. Georgievitz-Weitzer]: Okkulte Medizin. Bd 3. Gz. 1. —

W. Moeser Buchh. in Leipzig.

Ebner, A[bert], Synd.: Wegweiser durch die preußische Gesetzgebung.
 Nachtr. 3. Leipzig: W. Moeser 1923. H. 8°
 Nachtr. 3. Für d. Zeit vom 1. Jan. bis zum 30. Juni 1923. (12 S.)
 Gz. b — 25

Ebner, A[bert], Synd.: Wegweiser durch die deutsche Reichsgesetzgebung.
 Nachtr. 3. Leipzig: W. Moeser 1923. H. 8°
 Nachtr. 3. Für d. Zeit vom 1. Jan. bis zum 30. Juni 1923. (24 S.)
 Gz. b — 30

Si] Ernst Oldenburg, Verlag in Leipzig.

Kultur- und Zeitfragen. Hrsg. von Louis Satow. H. 9.

Schoenaich, Frh. von, Dr., Gen. Maj. a. D.: Abrüstung der Köpfe.
 Ein Weg zum inneren u. äusseren Frieden. Leipzig: Ernst
 Oldenburg, Verl. (1923). (88 S.) 8° = Kultur- u. Zeit-
 fragen. H. 9. Gz. 1. 20

Ernst Oldenburg, Verlag in Leipzig ferner:

- Marryat.** — Marryat-Erzählungen. Bd 13—17.
Marryat, [Frederik.] Kapitän: Jack Casys Abenteuer zu Wasser und zu Lande [Mr. Midshipman Easy, Ausz., dt.]. Leipzig: Ernst Oldenburg, Verl. [1923]. (94 S.) 8° = Marryat. — Marryat-Erzählungen. Bd 16. Gz. —, 80
Marryat, [Frederik.] Kapitän: Jack Casys Brautfahrt [Mr. Midshipman Easy, Ausz., dt.]. Leipzig: Ernst Oldenburg, Verl. [1923]. (94 S.) 8° = Marryat. — Marryat-Erzählungen. Bd 17. Gz. —, 80
Marryat, [Frederik.] Kapitän: Des fliegenden Holländers Erlösung [The Phantom Ship, Ausz., dt.]. Leipzig: Ernst Oldenburg, Verl. [1923]. (94 S.) 8° = Marryat. — Marryat-Erzählungen. Bd 15. Gz. —, 80
Marryat, [Frederik.] Kapitän: Die Irrfahrten des fliegenden Holländers [The Phantom Ship, Ausz., dt.]. Leipzig: Ernst Oldenburg, Verl. [1923]. (94 S.) 8° = Marryat. — Marryat-Erzählungen. Bd 13. Gz. —, 80
Marryat, [Frederik.] Kapitän: Das Kegergericht von Goa [The Phantom Ship, Ausz., dt.]. Leipzig: Ernst Oldenburg, Verl. [1923]. (94 S.) 8° = Marryat. — Marryat-Erzählungen. Bd 14. Gz. —, 80

Hoff] Österreichische Verlags-Gesellschaft Ed. Hölzel & Co. in Wien.

- Österreichische Kunstbücher.** Bd 32/33.
Reichel, Anton, Dr.: Die Handzeichnungen der Albertina. 2. Wien: Österr. Verlags-Gesellschaft E. Hölzel & Co. [1923]. 8° = Österreichische Kunstbücher. Bd 32/33. 2. Albrecht Dürer. (28 S., 20 Taf.) In Umschl. Kr. 20 000. —
J. Schack »Die deutsche Dichter-Gilde« in Schwerin (Warthe). [Verkehrt nur direkt.]
Welt-Geist. (Verantw.: Alexander Leonardi.) 1923. Nr 1/2. (8 S.) Schwerin (Warthe): J. Schack »Die deutsche Dichter-Gilde« ([verkehrt nur direkt] 1923). 4° Gz. Nr 1/2—10, e. Schlz.

Kil] Schulwissenschaftlicher Verlag A. Haase in Leipzig.

- Lumitz, Karl Hofr. Dr.: Lateinische Unterrichtsbriefe zum Selbststudium.** Einführung in d. Verständnis d. latein. Sprache. Abt. 2. Prag, Wien, Leipzig: Schulwissenschaftl. Verlag A. Haase 1923. gr. 8°
 2. Briefe Nr 1—12. (210 S.)

Koe] Staatsdruckerei österr. Verlag in Wien.

- Änderungen am 2. Entwurf des Bundesfinanzgesetzes samt Bundesvoranschlag für das Jahr 1923.** (Auf Grund d. Beschlüsse d. Nationalrates.) Wien 1923: Staatsdruckerei [österr. Verlag]. (23 S.) 4° [Umschlagt.] Kr. 1000. —
Bundesfinanzgesetz der Republik Österreich für das Jahr 1923. (1. Jänner bis 31. Dezember 1923.) (Bundesgesetz vom 22. Juni 1923, B.G.B. Nr 325.) Wien 1923: Staatsdruckerei [österr. Verlag] 1923. (100 S.) 4° [Umschlagt.] Kr. 5000. —
Bundesministerium für Heereswesen. Zu Art. 4, Zahl 1300 von 1923. Allgemeine **Gefechtsvorschrift (A.G.B.)** Wien 1923: Staatsdruckerei [österr. Verlag]. (69 S.) H. 8° n.n.n. Kr. 3200. —
Handausgabe österreichischer Gesetze und Vollzugsanweisungen. S. 201.
Wahlordnung für den Nationalrat nach dem Bundesgesetz vom 11. Juli 1923, B.G.B. Nr 367 (Bundesgesetz vom 11. Juli 1923 über die Wahlordnung für den Nationalrat) sowie Gemeinbewahlordnung für die Stadt Wien nach dem Bundesgesetz vom 24. Juli 1923, B.G.B. für Wien Nr 75 (Gesetz vom 24. Juli 1923, womit die Gemeinbewahlordnung für die Stadt Wien erlassen wird). Wien: Staatsdruckerei [österr. Verlag] 1923. (82 S.) H. 8° = Handausgabe österr. Gesetze u. Vollzugsanweisungen. S. 201. Kr. 10 000. —
Siller-Schönaich, Hans, Dr., Senatspräf.: Die Judikate aus der Rechtsprechung der Finanzsenate des Verwaltungsgerichtshofes im Jahre 1920. Bearb. u. systemat. gegest. Wien: Staatsdruckerei [österr. Verlag] 1923. (149 S.) gr. 8° Kr. 30 000. —
Österreichisches Kursbuch. Eisenbahn-, Kraftwagen- u. Schifffahrtsverbindungen in Österreich. Hrsg. von d. Postsektion im Bundesministerium f. Handel u. Verkehr. Grosse Ausg. Sommerdienst 1923. Wien: Staatsdruckerei [österr. Verl.] 1923. (487 S., 6 Bl., 1 farb. Kt.) gr. 8° Kr. 40 000. —

Staatsdruckerei österr. Verlag in Wien ferner:

- Österreichisches Kursbuch.** Eisenbahn-, Kraftwagen- u. Schifffahrtsverbindungen in d. Republik Österreich. Hrsg. von d. Postsektion im Bundesministerium f. Handel u. Verkehr. Kleine Ausg. Sommerdienst 1923. 2. Aufl. Wien: Staatsdruckerei [österr. Verl.] 1923. (260 S., 1farb. Kt.) gr. 8° Kr. 25 000. —
Allgemeiner und vertragsmäßiger Zollltarif. Nach dem Stande vom 22. Juli 1923. Wien: Staatsdruckerei [österr. Verlag] 1923. (240 S.) 4° Kr. 40 000. —

B. G. Teubner in Leipzig.

- Beiträge zur Kulturgeschichte des Mittelalters und der Renaissance.** Hrsg. von Walter Goetz. Bd 27.
Silberschmidt, Max, Dr.: Das orientalische Problem zur Zeit der Entstehung des türkischen Reiches nach venezianischen Quellen. Ein Beitr. zur Geschichte d. Beziehungen Venedigs zu Sultan Bajezid I., zu Byzanz, Ungarn u. Genua u. zum Reiche von Kiptschak (1381—1400). Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1923. (XIII, 206 S.) gr. 8° = Beiträge zur Kulturgeschichte d. Mittelalters u. d. Renaissance. Bd 27. Gz. n.n. 5. —
Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana.
Cicero, M[arcus] Tullius: Scripta quae manserunt omnia. Vol. 4. 5. Leipzig: B. G. Teubner 1923. kl. 8° = Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana.
 1. Orationes pro P. Quinctio pro Sex. Roscio Amerino. Pro Q. Roscio comoedo recogn. A[lfred] Klotz. — Orationes pro M. Tullio pro M. Fonteio. Pro A. Caecina recogn. F[ritz] Schoell. (XXII, 136, 102 S.) Gz. n.n. 3.—; geb. n.n. 4. —
 5. In Q. Caecillium Divinatio. In C. Verrem Actio I et II recogn. A[lfred] Klotz. (XXVIII, 350, 190 S.) Gz. n.n. 5. —; geb. n.n. 7. —
Teubners kleine Fachwörterbücher. Bd 12.
Moser, Hans Joachim, Dr., Prof.: Musikalisches Wörterbuch. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1923. (IV, 151 S.) H. 8° = Teubners kleine Fachwörterbücher. Bd 12. Gz. Pappbd 2. 50

- Der deutschen Jugend Handwerksbuch.** Unter Mitw. von D. Brandt [u. a.] hrsg. von Ludwig Pallat. 3. unveränd. Aufl. Bd 2. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1923. 8°
 2. Mit 136 Abb. im Text u. auf 3 farb. Taf. (288 S.) Gz. 4. —; Hwbd 5. —

- Teubners technische Leitfäden.** Bd 19.
Kayser, H[einrich], Prof.: Eisenbetonbau. Mit 209 Abb. im Text. Leipzig, Berlin: B. G. Teubner 1923. (IV, 129 S.) 8° = Teubners technische Leitfäden. Bd 19. Gz. n.n. 2. 60

- Aus Natur und Geisteswelt.** Bd 51.
Wilkowski, Georg: Das deutsche Drama des neunzehnten Jahrhunderts. 5. durchgef. Aufl., 26.—30. Tsd. Leipzig & Berlin: B. G. Teubner 1923. (127 S.) H. 8° = Aus Natur u. Geisteswelt. Bd 51. Gz. Pappbd 1. 60

Bro] Urban & Schwarzenberg in Berlin u. Wien.

- Adam, Curt, Prof. Dr., Dir.: Taschenbuch der Augenheilkunde für Ärzte und Studierende.** 5., neubearb. Aufl. Mit 72 Textabb., 4 farb. u. 1 schwarzen Taf. Berlin, Wien: Urban & Schwarzenberg 1923. (VIII, 394 S.) kl. 8° Gz. 9. 60
Biologie und Pathologie des Weibes. Ein Handb. d. Frauenheilkunde u. Geburtshilfe, hrsg. von Josef Halban u. Ludwig Seitz. Lfg 1. (Bd 2, S. 1—464 mit 171 Abb. im Text.) Berlin, Wien: Urban & Schwarzenberg 1923. 4° Gz. 19. 50
Finsterer, Hans, Prof. Dr.: Die Methoden der Lokalanästhesie in der Bauchchirurgie und ihre Erfolge. Mit 42 Abb. im Text. Berlin, Wien: Urban & Schwarzenberg 1923. (IV, 196 S.) 4° Gz. 7. 50
Gesundheitswesen und Wohlfahrtspflege im Deutschen Reiche. Ein Ratgeber f. Ärzte, Sozialhygieniker, Kommunal- u. Versicherungsbehörden. . . . Unter Mitarb. von Ob. Reg. R. Dr. med. H. Bogusat [u. a.]. Hrsg. von Prof. Dr. med. Bernh. Möllers, Oberreg. R. u. Mitgl. d. Reichsgesundheitsamtes, Prof. Mit e. Geleitw. d. Präsid. d. Reichsgesundheitsamtes Berlin F[rantz] Bumm. Berlin, Wien: Urban & Schwarzenberg 1923. (XXI, 713 S. mit Fig., 1 Taf.) 4° Gz. 27. —
Hecht, Hermann, Dr., Reg. R. Priv. Doz.: Lehrbuch der Keramik. Eine Darst. d. keram. Erzeugnisse in ihrem techn. Aufbau. Mit 96 Abb. Berlin, Wien: Urban & Schwarzenberg 1923. (VIII, 336 S.) 8° Gz. Hwbd 10. 20



Urban & Schwarzenberg in Berlin u. Wien ferner:

Herzog, Siegfried, Ing., techn. Berater u. Begutachter: Industrielle Verwertung von Erfindungen. Winke u. Wegleitungen f. d. prakt. Ausnutzung. Mit zahlr. Berechnungsbeisp., Betriebsanleit., Begutachtungsbeisp., Fragebogen u. Verträgen. Berlin, Wien: Urban & Schwarzenberg 1923. (VII, 444 S.) 4° Gz. 16. 50

Hofmann, Eduard R. v.: Lehrbuch der gerichtlichen Medizin mit gleichmässiger Berücksichtigung der deutschen und österreichischen Gesetzgebung. 10. Aufl. Vollst. umgearb. von Dr. Albin Haberdia, Prof. Mit neuer Bearb. d. psychiatr. Teiles von Dr. Julius von Wagner-Jauregg, Prof. Tl 2. Berlin, Wien: Urban & Schwarzenberg 1923. gr. 8°
2. Mit 88 Abb. im Text. (VIII S., S. 501—1144.) Gz. Hlwbld 31. 20

Verlag Baumarkt in Leipzig (Uferstr. 21).

Abhandlung über das Thema: Steinholz, s. Herstellung, Verwendung u. Vorzüge gegenüber anderen Fussbodenbelägen, unter bes. Berücks. der durch d. Vastei geschaffenen Grundlagen für Mischung, Mindeststärken u. Unterböden. 4 preisgekr. Arbeiten e. Preisausschreibens, veranst. von Vastei Verband deutscher Steinholzfabrikanten e. V. Leipzig, Uferstr. 21: Verlag Baumarkt 1923. (31 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.

Fortsetzungen**von Lieferungsverkerken und Zeitschriften.**

Herm] L. Schwann, Druckerei u. Verlag in Düsseldorf.

Das gesamte deutsche und preussische Gesetzgebungs-Material, enth.: die Gesetze u. Verordnungen sowie d. Ausführungs-Anweisungen, Erlasse, Verfügungen usw. d. preuß. u. deutschen Zentralbehörden, begr. von G. A. Grotefend, weil. Geh. Reg. R., hrsg. von Dr. Corneliuß Cretschmar, Oberlandesger. Vizepräs. Jg. 1923. B. 7. (S. 641—736.) Düsseldorf: L. Schwann (1923). gr. 8°
n.n. 800 000. —

Koe] Staatsdruckerei österr. Verlag in Wien.

Entscheidungen des österr. Obersten Gerichtshofes in Strafsachen und Disziplinarangelegenheiten. Veröffentlicht von f. Mitgliedern unter Mitw. d. Generalstaatsanwaltschaft. Bd 2. Vierteljahrsh. 3 u. 4. (Entscheidung Nr 64 bis Nr 104 d. Jahres 1922.) (S. 111—178.) Wien: Staatsdruckerei [österr. Verl.] 1923. gr. 8° Kr. 10 000. —

Bro] Urban & Schwarzenberg in Berlin u. Wien.

Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden. Hrsg. von Emil Abderhalden. Abt 4, Tl 3, H. 2. Tl 8, H. 4. Tl 11, H. 1. Abt. 5, Tl 2, H. 4. Tl 3a, H. 4. Abt. 6, Tl B, H. 2 = Lfg 106—111. Berlin, Wien: Urban & Schwarzenberg 1923. 4°

Abt. 4. Angewandte chem. u. physikal. Methoden, Tl 3. Untersuchungen von Geweben u. Körperflüssigkeiten. H. 2.

Blutuntersuchungen. H[artog] J[akob] Hamburger - Groningen: Bestimmungen d. Resistenz d. roten Blutkörperchen. — Emil Reiss - Frankfurt a. M.: Refraktometrische Blutuntersuchungen. — Hans Kleinmann - Berlin: Colorimetrie u. Nephelometrie im biochem. Laboratorium. — Robin Fähræus - Stockholm: Die Suspensionsstabilität d. Blutes. — Rudolf Degekowitz - München: Methodik d. Blutplättchenuntersuchung. — H. Schlecht - Duisburg: Mikroskopie d. Blutes. — E[rich] Frank u. S[iegfried] Seeläger - Breslau: Die Untersuchungsmethoden d. hämatopoetischen Organe. (S. 263—514 mit Fig., 1 farb. Taf.) = Lfg 106. Gz. 11. 40

Abt. 4. Angewandte chem. u. physikal. Methoden, Tl 8. Untersuchung d. Nahrungs- u. Genussmittel. H. 4.

Nahrungs- u. Genussmittel-Untersuchungen. E[duard] Spaeth - Erlangen: Honig. — P[aul] Buttenberg - Hamburg: Künstliche Süsstoffe. — A[lfred] Behre - Chemnitz: Zucker- u. Zuckerwaren. (S. 977—1110 mit Fig.) = Lfg 107. Gz. 6. —

Abt. 4. Angewandte chem. u. physikal. Methoden. Tl 11. Hygiene. H. 1.

Arthur Korff - Petersen - Berlin: Schulhygien. Arbeitsmethoden. (86 S. mit Fig., 1 Formular.) = Lfg 108. Gz. 3. 90

Abt. 5. Methoden zum Studium d. Funktionen d. einzelnen Organe d. tierischen Organismus, Tl 2. Allg. u. vergleichende Physiologie. H. 4.

Zellen, Gewebe, Lymphgefäße. Hans Handovsky - Göttingen: Methoden zur Untersuchung intravitaler kolloid-chem. Veränderungen von Zellen u. Geweben. — R[udolf] Metzner - Basel u. Rudolf Krause - Berlin: Die Methoden zur Darstellung d. Stoffwechselorganellen d. tier. Zelle im fixierten Präparat. — Arthur Weil - Berlin: Mikroskopischer Nachweis einzelner Zellbestandteile. — Georg Magnus - Jena: Eine Methode zur Darstellung von Lymphgefäßen durch Gasfüllung. (S. 313—478 mit Fig., 1 farb. Taf.) = Lfg. 109. Gz. 7. 50

Urban & Schwarzenberg in Berlin u. Wien ferner:

Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden ferner:

Abt. 5. Methoden zum Studium d. Funktionen d. einzelnen Organe d. tierischen Organismus, Tl 3 A, H. 4.

Entwicklungsmechanik. Wilhelm Roux - Halle a. d. S.: Meine entwicklungsmechan. Methodik. — E. Godlewski - Krakau: Methodik d. heterogenen Bastardierung. — Jakob K. Parnas - Lemberg: Methoden zur Beeinflussung d. tierischen Entwicklung durch Gase u. d. Bestimmung d. respiratorischen Gaswechsels während d. Entwicklungsvorgänge. Titel, Inh. u. Sachreg. zu Abt. 5, Tl 3 A. (S. 539—684. XIX S. mit Fig.) = Lfg 110. Gz. 7. 50

Abt. 6. Methoden d. experimentellen Psychologie, Tl B. Reine Psychologie. H. 2.

Curt Piorkowski - Berlin: Die Kombinationsmethode (Prüfung d. Kombinationsvermögens). — Siegfried Fischer - Breslau: Die Methoden d. Individualpsychologie d. Sprache. — Karl Höcker - Frankfurt a. M.: Phänomenologie d. religiösen Gefühls. (S. 481—592.) = Lfg 111. Gz. 4. 80

Lexikon der gesamten Therapie des praktischen Arztes mit Einschluß der therapeutischen Technik. Unter Mitw. zahlr. Fachgenossen hrsg. von Walter Marle (W. Guttman). 2., umgearb. Aufl. Mit zahlr. Abb. im Text. Lfg 7. (S. 949—1108.) Berlin, Wien: Urban & Schwarzenberg 1923. 4° Gz. 6. —

Herm] Georg Westermann in Braunschweig.

Westermanns Monatshefte. III. Zeitschrift fürs deutsche Haus. (Hrsg.: Dr. Friedrich Düsel. Schriftl.: Dr. Friedrich Düsel u. Georg Schmitz. In Österreich verantw.: Robert Mohr.) Jg. 68 (= Bd 135 u. 136) 1923. (12 Hefte.) S. 1. Sept. (108 S. mit 3. I. farb. Abb. im Text u. auf Taf.) Braunschweig: G. Westermann 1923). 4° Preis nicht mitgeteilt.

Verzeichnis von Neuigkeiten.

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

■ =ünftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil
T = Feuerzuspschlag.

- Ernst Bircher N.-G. in Bern u. Leipzig. 6517
Scheurer: Von großen u. kleinen Seebüßen. Erzählungen vom Vielerseegebiet. Gz. Fr. 2.30, geb. Fr. 3.20.
- Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart u. Berlin. 6521
*Binds: Drama u. Bühne im Wandel der Auffassung von Aristoteles bis Webedind. Ein Brevier. Hlwbld. Gz. 6,5.
- Frankfurter Societäts-Druckerei G. m. b. H., Abtlg. Buchverlag in Frankfurt a. M. U 2
Wirtschaftskurve, Die. 3. Heft. Gz. 1.25.
- Carl Fromme G. m. b. H. in Wien. 6514
Euphorion. 16. Ergänzungsheft. Zeitschrift für Bernhard Seuffert. Gz. 8.
- Richard Herms Verlag in Hamburg. 6515
Chrze: Wunder u. Wunden. Geschichten v. Narren u. Liebenden. Gz. 0,6, geb. Gz. 3.
- Julius Hoffmann in Stuttgart. 6518
Bauformen-Bibliothek.
4. Bd. Ricci: Baukunst u. dekorative Skulptur des Barock in Italien. Neue Aufl. Hlwbld. Gz. 35.
17. Bd. Stiehl: Backsteinbauten in Norddeutschland u. Dänemark. Lwbd. Gz. 25.
- Agel Junder Verlag G. m. b. H. in Berlin. U 1
v. Chamisso: Peter Schlemihl's wundersame Geschichte. Hlwbld. Gz. 10, Hlrbld. Gz. 15, numer. Ausg., Ldrbd. Gz. 45.
Wilbe: Die Ballade des Zuchthauses zu Reading. Nachdichtung v. A. Holtscher. Originalradierung v. O. Pankof. (5. Luxusdruck der Orplidbücher.) Nr. 1—50 Pergbd. Gz. 60, Nr. 51—300 Spermdbd. Gz. 45, nach d. 15. 9. Pergbd. Gz. 65, Spermdbd. Gz. 50.
- H. Oldenbourg in München u. Berlin. 6529
Gieberei-Taschenbuch, Deutsches. Hlwbld. Gz. 12.
Lämmel: Intelligenzprüfung u. psychologische Berufsberatung. 2. Aufl. Gz. 4,2, geb. Gz. 5,2.
Marr: Das Trocknen u. die Trockner. 4. Aufl. v. R. Reyscher. Gz. 12,5, geb. Gz. 14,5.
*Niedler: Unfallverhütung u. Rechtspflege. Gz. etwa 1.
Verhandlungen des Reichseisenbahnrats im Jahr 1923. 6. Heft. Gz. 0,75. 7. Heft. Gz. 0,4.

Gebrüder Reichel Verlag in Augsburg.	U 2	Friedrich Rothbarth in Leipzig.	6521
Reichel's Kalender 1924.		Courths-Mahler: Es gibt ein Glück. Roman. Gz. 3,5, Hlwbdd. Gz. 5.	
Bayern-Kalender, Illustrierter. Gz. 0,6.		August Scherl G. m. b. H. in Berlin.	6519
Jahrbuch des deutschen Kriegers. 44. Jahrg. Gz. 0,5.		Sträß: Und wenn die Welt voll Teufel wär' . . . Gz. 3,25, Hlwbdd. Gz. 4,75, Hlwbdd. Gz. etwa 9.	
Reichs-Kalender, Illustrierter neuer deutscher. 43. Jahrgang. Gz. 0,5.		Benno Schwabe & Co. Verlag in Basel.	6514
Sachsen-Kalender, Illustrierter. 38. Jahrg. Gz. 0,5.		Mintelen: Giotto u. die Giotto-Apokryphen. 2. Aufl. Zwbb. Gz. 10.	
Reisnersche Buchhandlung in Piegeln.	6522	Lorenz Spindler Verlag in Nürnberg.	6521
Weniger: Goldmark-Umrechnungstabelle. Neudruck. Gz. 2.		Morton-Scherzer: Von der Natur erlaucht. Naturwissenschaftliche Erzählungen. Pappbd. Gz. 2, Hlwbdd. Gz. 2,5.	
Erich Reiß Verlag in Berlin.	6519		
Tribüne der Kunst u. Zeit.			
28. Bd. Cohen-Portheim: Europas Zukunft. Kart. Gz. 0,8.			

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Erklärung.

Wenn wir auch die schwierige Lage des Verlages nicht verkennen, müssen wir doch feststellen, daß die gegenwärtige Not des wissenschaftlichen Sortiments viel zu wenig beachtet wird. Die hohe Schlüsselzahl erschwert den Verkauf jeder Literatur, ganz besonders aber des wissenschaftlichen Buches. Die Universität und die Institute sind geschlossen, Studenten nicht anwesend. Schon aus diesem Grunde ist für uns die Berechnung in Grundzahlen und die Verpflichtung zur Zahlung zum Schlüssel des Zahlungstages unannehmbar, da uns auch bei der Abwesenheit unserer Hauptkunden die Mittel fehlen, um sofort die Forderungen zu begleichen. Die Verpflichtung zur Zahlung mit Schlüsselzahl des Zahlungstages wälzt ferner das ganze Risiko der Geldentwertung auf den Zwischenhandel ab, jede Verzögerung der Absendung (gewisse Firmen gebrauchen zu jeder Auslieferung 8—14 Tage) bringt dem Verlag unberechtigten Scheingewinn und verteuert das Buch unnötig. Auch darf nicht vergessen werden, daß nur einige wenige Großstädte ein Postschekamt haben und daß Überweisungen dorthin mindestens einen, meistens zwei Tage dauern, was der Vorstand des Börsenvereins ganz übersehen zu haben scheint.

Die einzig richtige Form der Zahlung erscheint uns zur Schlüsselzahl des Lieferungstages durch Nachnahme oder B/M, alles andere ist unannehmbar. Zu fordern ist ferner vom Sortiment, daß alle mit direkten Bücherzetteln aufgegebenen Bestellungen nur dann Gültigkeit haben, wenn der Verlag sie zur Schlüsselzahl des dem Poststempel folgenden Wochentags ausliefert. Zurückliegende Bestellungen, die mit einer höheren Schlüsselzahl als 300000 berechnet werden, müssen wir zurückweisen.

Heidelberg, 5. September 1923

E. Mohr's Sortiment (J. H. Ehardt)
Weiß'sche Univ.-Buchh. (E. Faust)
Eugen Hütter, Stad. Buchhandlg.
E. Winter'sche Univ.-Buchhandlg.
(H. W. Nochow)
Gustav Braun
Karl Groos Nachfolger
L. Meder Nachf., P. Hönig
Alfred Wolff
Vangel & Schmitt
Conrad Klappert

An den Verlag!

Wir erkennen keine Rechnungen in Grundzahlen an. Wir bezahlen bis spätestens 10 Tage nach Empfang, erst darüber hinaus mit Schlüsselzahl des Zahlungstages. Verleger, die damit nicht einverstanden sind, wollen uns dieses mitteilen, damit wir wissen, wohin wir möglichst keine Bestellungen mehr aufzugeben brauchen.

Nicht gewünschte Nachnahmesendungen lösen wir nicht ein. Wir werden uns gegebenenfalls auf diese zweimal erscheinende Anzeige berufen.

Bücherstube am Museum
Hermann Kempf
Dr. Walter Haeder
Wiesbaden, Wilhelmstraße 6

Die Firmen
Weitbrecht & Mariffal
und
Conrad Klopff
in Hamburg

schließen sich vollinhaltlich den Erklärungen des Münchener Buchhändler-Vereins (Vbl. Nr. 204, S. 1217/18) und der Schutzvereinigung Berliner Groß-Sortimente (Vbl. Nr. 205, S. 6436) an.

Zur Beachtung.

Die Zeitverhältnisse zwingen uns, um sofortige Begleichung aller noch offenstehenden Posten zu ersuchen. Saldo-Reste, die bis 15. September nicht in unserem Besitz sind, werden wir durch Postnachnahme unter Zugrundelegung der dann gültigen Schlüsselzahl erheben.

Ferdinand Hirt
in Breslau.
Ferdinand Hirt & Sohn
in Leipzig.
J. H. Bon's Verlag
in Königsberg i. Pr.
E. Morgenstern,
Verlagsbh., Breslau.

Infolge plötzlichen Ablebens unseres
Herrn Dr. Walter de Gruyter
bleiben unsere Geschäftsräume am
Sonnabend, den 8. September,
geschlossen.

BERLIN und LEIPZIG, den 7. September 1923
Walter de Gruyter & Co.

Lieferungsbedingungen

- Wir liefern an Firmen, mit denen wir nicht in Rechnungverkehr stehen, ausnahmslos unter Nachnahme, durch Barfaktur oder gegen Voreinsendung des Betrages.
- Firmen, die in reger Verbindung mit uns stehen und ihren Verpflichtungen **pünktlich** nachkommen, erhalten in Rechnung gegen sofortige Einsendung des Betrages geliefert. Die in Anrechnung gebrachte Schlüsselzahl behält Gültigkeit, falls der Fakturbetrag innerhalb 14 Tagen bei uns eingeht.
- Die Monatskonten werden mit dem 31. August 1923 aufgehoben. Firmen, die bisher Monatskonten hatten, erhalten in Rechnung gegen sofortige Einsendung des Betrages und sind berechtigt, bei Zahlung innerhalb 14 Tagen **2% Skonto** abzuziehen.

Für Zahlungen, welche die unter 2 und 3 genannten Firmen nach Ablauf der 14tägigen Frist leisten, gilt die Schlüsselzahl des Zahlungstages.

Zahlungen sind zu leisten:
auf das Postscheckkonto Dr. jur. Albert Ahn in Bonn 8032 beim Postscheckamt Köln,
auf das Konto Albert Ahn beim A. Schaaffhausenschen Bankverein A.-G. in Köln,
auf das Konto A. Marcus & E. Webers Verlag beim Bankhaus Delbrück, von der Heydt & Co., Köln, Am Römerturm.
Zahlungen für in Leipzig ausgestellte **Vorfakturen** sind auf das Postscheckkonto der Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig Nr. 2517 zu leisten.

Unsere gesamte Auslieferung erfolgt von Leipzig aus, und zwar auf Wunsch auch direkt; nach Bonn gerichtete Bestellungen erleiden Verzögerungen.

A. Marcus & E. Webers Verlag
(Dr. jur. Albert Ahn)
Bonn.

An alle Verleger!

Wir erkennen Grundzahl mal Schlüsselzahl des Zahlungstages nicht an. Zahlung erfolgt entweder durch **VUG** oder durch Nachnahme oder nach Empfang zur Schlüsselzahl des Lieferungstages. Sollten uns trotzdem Sendungen in ersterer Art zugehen, verweigern wir Annahme und halten ds. zur Verfügung; gegebenenfalls berufen wir uns auf diese Anzeige.

Theodor Schulze's Buchhandlung, Hannover.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Leihhaber-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge.

Wissenschaftlicher Verlag katholischer Richtung im besetzten Gebiet ist wegen hohen Alters des Besitzers zu verkaufen.

Anfragen unt. L. N. # 1719 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Kaufgesuche.

VERLEGERTOCHTER

mit langjährigen Kenntnissen sucht Kauf eines guten Sortiments, ev. Beteiligung. Gef. Angebote unt. # 1748 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Restauflagen, insbes. kath. Werke kauft **Josef Habel, Regensburg, Gutbstr. 17**

Fertige Bücher.

Ⓩ In unserem Verlage erschien soeben als 16. Ergänzungsheft von „Euphorion“:

Festschrift für Bernhard Seuffert

12 Bogen gr.-8°. Grundzahl 8.

Zu seinem 70. Geburtstag widmen dem verdienten Gelehrten Freunde und Schüler eine Sammlung von Aufsätzen aus dem Gebiete der Sprach- und Literaturgeschichte besonders interessanten und wertvollen Inhaltes. Jeder Freund literaturgeschichtlicher Forschung, bzw. Lehrer und Arbeiter auf diesem Gebiete wird an dieser Erscheinung gewiß großes Interesse nehmen. Wollen Sie bitte das Heft in diesen Kreisen freundlichst zur Ansicht versenden!

Den ständigen Beziehern von „Euphorion“ geht dieses Sonderheft unverlangt zu. Für Mehrbedarf stehen Exemplare gern bedingt zu Diensten.

Wien, Anfang Sept. 1923.

Verlag Carl Fromme, G. m. b. H.

Im Bestellzettel zu der in Nr. 206, S. 6455 veröffentlichten Anzeige, **Werke Wilhelm Ostwalds** betreffend, wurde versehentlich der Name des Autors nicht mitangegeben. Ich füge daher der heutigen Nummer einen vervollständigten Bestellzettel bei, um dessen freundliche Benutzung gebeten wird. Ⓩ

Dresden u. Leipzig.

Theodor Steinkopff.

Tauchnitz Edition

Neuer Preis jeder Band geheftet 6000000 Mark ord.

Preisliste meiner übrigen Verlagswerke steht Firmen, die sie nicht bereits erhalten, zur Verfügung.

Ich weise erneut darauf hin, dass alle Bestellungen zu den am Tage der Ausführung geltenden Preisen erledigt werden.

LEIPZIG, am 8. Sept. 1923 **BERNHARD TAUCHNITZ**

Unsere

Schlüsselzahl

ist bis auf weiteres

1500000

Literarische Anstalt Rütten & Loening,
Frankfurt a. M.

BENNO SCHWABE & CO. VERLAG / BASEL

Soeben ist erschienen:

GIOTTO UND DIE GIOTTO APOKRYPHEN

VON FRIEDRICH RINTELEN

Mit 42 ganzseitigen Tafeln, zweite, verbesserte Auflage
Ganzleinen Gz. 10.—

Auszug aus einer Besprechung der 1. Auflage:

Zeitschrift für bildende Kunst: „... Es ist schwer, im Rahmen eines kurzen Referats diesem in jeder Beziehung bedeutenden Buch gerecht zu werden, denn das hiesse seitenlange Stellen einfach auszuschreiben. Tatsächlich, glaube ich, findet sich im Buche keine überflüssige Zeile. Es gelingt Rintelen, uns Giotto, dem in der letzten Zeit durch das übertriebene Studium der zahlreichen Duodez-künstler des Tre- und Quattrocentos vielleicht zu wenig Aufmerksamkeit zuteil wurde, in seiner wahren Gestalt nahezubringen. Seine feindurchdachten Analysen von Giottos malerischen Schöpfungen können geradezu als Muster von Präzision und Klarheit gelten... Und gerade in den analytischen Untersuchungen des Rintelenschen Buches erblickt der Referent dessen grösste Bedeutung. Diese, glaubt er, werden fortan als der Grundstein der Giotto- wie auch der gesamten Trecentoforschung betrachtet werden.“ *M. Bernath, Stuttgart.*

Ⓩ

Früher sind erschienen:

KONRAD WITZ

VON DR. HANS GRABER

30 einseitig gedruckte Tafeln mit einführendem Text,
gebunden Gz. 20.—

Das Kunstblatt (Paul Westheim): „... Aufgenommen in die ausgezeichnete Veröffentlichung, die einen weiteren Beitrag zur Erkenntnis der altdeutschen Malerei bietet, sind nur die Witz unbestritten zugehörigen Werke. Eine kurze Einführung, bemerkenswert durch ihre sachliche Zurückhaltung, charakterisiert Leben, Stil, Wesensart.“

*

PIERO DELLA FRANCESCA

VON DR. HANS GRABER

68 Tafeln mit einführendem Text. Neue, textlich erweiterte wohlfeile Ausgabe, geb. Gz. 10.—

Monatshefte für Kunstwissenschaft (Prof. Dr. G. Biermann): „... Das Kapitel seines Buches, in dem Graber in dem eben angedeuteten Sinne den „Styl“ seines Meisters erklärt, gehört zu dem Besten und Tiefgründigsten, was uns die neuere Literatur an künstlerischer Analyse beschert hat usw. — Auf den wundervollen ganzseitigen Tafeln dieses grossformatigen Buches, deren schönste die zahlreichen Wiedergaben wichtiger Einzelheiten sind, steht die Kunst jenes Piero aus Borgo San Sepolcro, dessen Werk leider nur zum Teil auf uns gekommen ist und die knappe Spanne dreissig Jahre umschliesst, so bezwingend und wahrhaft gross gerade über dem Werden unserer Kunst vor Augen, dass man dem Verfasser dieses kostbaren Buches nicht genug für seinen wohlgelungenen Versuch danken kann, endlich einen der wirklich bahnbrechenden Meister dem Bewusstsein der Gegenwart zurückgewonnen zu haben.“

Grundzahl × Schlüsselzahl des Börsenvereins = Ladenpreis

Alles nur bar mit 40% Rabatt und 11/10 Expl.
Auslieferung nur durch Fr. Ludwig Herbig,
Kommissionär, Leipzig, Inselstr. 20



**3000
Buchmark-
hefte**

per Kreuzband bestellt
am 20. 7. die Firma
G. D. B. in Essen.



HABEL & NAUMANN
VERLAG
REGENSBURG UND LEIPZIG

Meine Schlüsselzahl bleibt nach
wie vor die Hälfte derjenigen des
Börsenvereins.

Siegfried Seemann, Verlag
Berlin NW 6.

Sendungen bis zum Betrage von
50 Millionen liefern wir ausnahms-
los nur noch unter Nachnahme.

Vielefeld und Leipzig,
den 5. September 1923.

Belhagen & Klasing.

Dostojewski

verkauften Sie immer
vorteilhaft in der
Ausgabe von

J. C. C. Bruns'
Verlag
Minden (Westfalen)

Raskolnikoff
(2 Bände)
Neudruck in Vorbe-
reitung

Der Idiot
(2 Bände)

**Die Brüder
Karamasoff**
(3 Bände)

Totenhaus

Helle Nächte
(u. a. Novellen)

**Aus dem Dunkel
der Großstadt**
(u. a. Novellen)

Grundz. jedes Bandes
gebunden 4
Schl. d. Bv.

Neue Grundzahlen

DER FRÜCHTEKRANZ

Albrecht Dürer, Landschaften
(Schw. Fr. 1.20) Gz. 0.80

Blumen und Tiere, Aquarelle alter und
neuer Meister .. (Schw. Fr. 3.60) Gz. 2.80

Wilhelm Andermann Verlag
Königstein im Taunus



Sieben erschienen:

Hans Ehrke: „Wunder und Wunden“

Geschichten von Narren und Liebenden

Halbleinenbattl, 105 S., Grundzahl geh. 0.60; geb. 3.—

Narren, die durch den bunten Liebesgarten taumeln, und
verrückte Väter vor rosenfarbigen Altären sind es, die uns in
diesen eigenartigen Geschichten Schleswig-Holsteins hoffnungs-
vollster Dichter schildert.

Früher erschien: „Der Ruser“, Lieder und Balladen. Grdz.
geh. 0.55; geb. 2.25.

Partie 11/10, 22/20 usw.

Richard Hermes Ver-



lag, Hamburg 37

Wladimir Solowjoff

**AUSGEWÄHLTE
WERKE**

Aus dem Russischen von Harry Köhler

Erster Band

Erster Teil

**DIE GEISTIGEN
GRUNDLAGEN DES LEBENS**

2.—4. Tausend

XIX und 170 S.

G.z. in Halbleinen gebunden 5.—

*Europa ist erfüllt von Nachrichten über das politi-
sche Russland. Europa steht Einlaß begehrend vor
den Toren des wirtschaftlichen Russland. Aber
vom wahren geistigen Russland weiß heute Europa
nichts! Russisches Geistesleben hat in einem der
größten christlichen Philosophen sein wahres Ge-
sicht uns zugekehrt; es will und kann durch seinen
Mund zu uns sprechen über Menschheitsfragen, über
die »geistigen Grundlagen des Lebens«. Es wird für
die Zukunft Europas entscheidend sein, ob es auf
diese Stimme gemeinsamen Christentums hören und
ihr aus vollem Verständnis antworten wird.*

Inhalt:

Vorwort / Die geistigen Grundlagen des Lebens,
1882—1884 / Vorwort / Erster Teil: Einleitung: Von
der Natur, dem Tode, der Sünde, dem Gesetz und der
Gnade / I. Vom Gebet / II. Vom Opfer und von den
Werken der Barmherzigkeit / III. Vom Fasten / Zweiter
Teil: I. Über das Christentum. 1. Und die ganze Welt
liegt im argen. 2. Der Sinn der Welt. 3. In diesem war
das Leben und das Leben war das Licht der Menschen.
4. Und das Licht schien in die Finsternis, aber die Finster-
nis hat es nicht begriffen. 5. Die Offenbarung des Wel-
tensinnes (des Logos) in Christo. 6. Das Wesen der christ-
lichen Sakramente / II. Über die Kirche / III. Vom christ-
lichen Staate und der christlichen Gesellschaft / Nach-
trag. Das Bild Christi als eine Prüfung des Gewissens /
Das Geheimnis des Fortschrittes, 1897.

Schlüsselzahl des Buchhändler-Börsenvereins.

Grundzahl = Schweizer Franken.

Der Kommende Tag A.-G. Verlag
Stuttgart

Verlag Ernst Bircher Aktiengesellschaft / Bern - Leipzig



Die natürliche Folge der

hohen Schlüsselzahlist, dass unsere Verlagswerke **billiger** sind, als entsprechende andere Werke **mit Grundzahlen** mit schweiz. Frankenpreisen**Sortimenter** lasst euer unberechtigtes Vorurteil gegen die Frankenberechnung fallen und verwendet euch für unsere Verlagswerke, welche infolge dieser Berechnung auch **in Kommission** geliefert werden können.

Spezialität: Medizin - Naturwissenschaft - Literatur

Rabatt 33¹/₃ % und 9/8

Z

Verlagskataloge gratis!

Nachstehende Standardwerke bringen wir in empfehlende Erinnerung:

- Bircher, Dr. E., Oberstleutnant, Aarau (Schweiz): Beiträge zur Erforschung der Schlacht an der Marne.* Heft 1. **Die Schlacht am Ourcq.** Mit 5 Skizzen und 2 Karten. Gr. 8^o. VII, 172 Seiten steif geh. Fr. 5.50
- Bleibtreu, Karl: Shakespeares Geheimnis.* Gr. 8^o. III, 157 Seiten steif geh. Fr. 3.50
- **Geschichte der englischen Literatur mit Einschluß der amerikanischen.** Gr. 8^o, geh. Fr. 9.—, in Halbleinen geb. Fr. 10.50
- Deus, Dr. med., Paul, Hauptmann der schweiz. Armee, St. Gallen: Kompendium der Kriegschirurgie.* Bearbeitet im Auftrag des eidgen. Oberfeldarztes. Gr. 8^o. VIII, 224 S. Mit 30 Abbildungen auf 13 Tafeln steif geh. Fr. 7.50
- Dreuw, Dr. med., Polizeiarzt a. D.: Die Sexual-Revolution.* Der Kampf um die staatliche Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten. Unter Mitwirkung von Dr. jur. Schönmann. Gr. 8^o. XVI, 528 Seiten Fr. 6.50, geb. Fr. 8.—
- Herbertz, Dr. Richard, o. ö. Prof. a. d. Univ. Bern: Das philosophische Urerlebnis.* Gr. 8^o. XII, 135 Seiten steif geh. Fr. 6.50
- Horodezky, Dr. S. A.: Religiöse Strömungen im Judentum. Mit besonderer Berücksichtigung des Chassidismus.* Gr. 8^o. V, 208 Seiten steif geh. Fr. 9.—
- Jaspers, Prof. Dr. K., Heidelberg: Strindberg und van Gogh. Versuch einer pathographischen Analyse unter vergleichender Heranziehung von Swedenborg und Hölderlin.* Gr. 8^o. VIII, 132 Seiten steif geh. Fr. 5.—
- Jonquière, Dr. med. G., gew. Priv.-Doz. an der Universität Bern: Testament eines alten Arztes. Praktische Anleitung zu einer sicheren Verlangsamung des Alterns.* Gr. 8^o. VII, 150 S. . Fr. 6.—, mit Schutzeinband und Goldaufdruck Fr. 6.50
- Koeppe, Dr. Leonhard, Professor der Augenheilkunde an der Universitäts-Augenklinik zu Halle a. d. Saale: Die ultra- und polarisationsmikroskopische Erforschung des lebenden Auges und ihre Ergebnisse.* Mit 74 teils farbigen Abbildungen. Gr. 8^o. XII, 270 Seiten Fr. 12.—
- Landau, Dr. med. E., a. o. Professor an der Universität Bern: Anatomie des Großhirns. Formanalytische Untersuchungen.* Mit 66 Figuren im Text. Gr. 8^o. VIII, 146 Seiten Fr. 12.—
- Lipschütz, Dr. med. Alexander, Professor a. d. Univ. Dorpat: Die Pubertätsdrüse und ihre Wirkungen.* Für Biologen und Ärzte. Mit 140 Abbildungen im Text und einer farbigen Tafel. Gr. 8^o. XV, 456 Seiten . . . Fr. 30.— geb. Fr. 36.—
- Morgenthaler, Dr. W., Bern: Ein Geisteskranker als Künstler.* Mit 2 Abbildungen im Text und 22 teils farbigen Abbildungen auf 20 Tafeln. Gr. 8^o. VIII, 126 Seiten steif geh. Fr. 9.—
- Pfister, Dr. O., Pfarrer in Zürich: Die Liebe des Kindes und ihre Fehlentwicklungen. Ein Buch für Eltern und Berufserzieher.* Gr. 8^o. XII, 376 Seiten geh. Fr. 9.80, geb. Fr. 12.—
- Schriften zur Seelenkunde und Erziehungskunst.** Hrsg. von Dr. O. Pfister, Pfarrer, Zürich, unter Mitwirkung von Prof. Dr. Bovet, Genf, Dr. Claparède, Genf, Dr. med. E. Oberholzer, Zürich, Prof. Dr. Schneider, Riga. — Bisher 9 Bändchen erschienen. Verzeichnis auf Verlangen.
- Sexus.** Monographien aus dem Institut für Sexualwissenschaft in Berlin. Hrsg. von Sanitätsrat Dr. Magnus Hirschfeld, Begründer und Leiter des Institutes. Bisher 3 Bände erschienen. Verzeichnis auf Verlangen.
- Stodter, Dr. Friedrich, 1. Assistenzarzt der Berner Universitäts-Augenklinik: Über Augenerkrankungen als Folge pathologischer Zustände der Nase und deren Nebenhöhlen.* Mit einem Vorwort von Prof. Dr. Siegrist, Direktor der Berner Univ.-Augenklinik. Lex. 8^o 93 Seiten. Mit 17 farbigen und 2 schwarzen Abbildungen steif geh. Fr. 10.—
- Strasser, Dr. Hans, a. o. Professor der Anatomie an der Universität Bern: Einsteins spezielle Relativitätstheorie, eine Komödie der Irrungen.* Gr. 8^o. 60 S. Fr. 2.—

Bern - Leipzig, 30. August 1923

Verlag Ernst Bircher Aktiengesellschaft

Ein treffendes Beispiel buchhändlerischer Kurzsichtigkeit: Eine der ersten Sortimentsfirmen sendet ein in Frankenwährung berechnetes Werk zurück mit der Bemerkung: „Wir sind keine Schweizer“. — Das Buch war, umgerechnet zum Tageskurs etwa 15% billiger, als wenn es in Gz. × Schlz. fakturiert worden wäre.

Verlag
Ernst Bircher



Aktien-
gesellschaft

:: Bern und Leipzig ::

In unserm Kommissionsverlag ist erschienen:

Von großen und kleinen

Seebuken

Erzählungen vom Bielerseegebiete

von

Robert Scheurer

Preis kartoniert: Schw. Fr. 3.20;

brosch. Schw. Fr. 2.30*)

Rabatt: à cond. 30%, bar 33¹/₃%



Robert Scheurer erzählt von großen und kleinen „Seebuken“, von der Eigenart und den intimen Reizen seiner sonnigen, mit Poesie umwobenen Nebenheimat am Bielersee. Beim Lesen dieser einfachen, aber vielleicht gerade deshalb um so wurzelreicher und lebenswahrer empfundenen und zum Ausdruck gebrachten Geschichten und Geschichtlein sieht der feinfühligste Leser förmlich die Abendnebel über das seepiegelebene, scheinbar endlos sich ausdehnende „Land der schwarzen Erde“ schleichen und hört von den Sonnenhalden das Klingen der Winzerpickel beim Einrammen der Rebstecken und hinterm flüsternden Schilfwald des verträumten Sees ganz fern und halbverweht die langgezogenen Pfliffe von Dampfer und Eisenbahn und den dumpfen Ruder-schlag der Fischernachen . . .



*) gen. AHN.



Verlag Ernst Bircher

Aktiengesellschaft

Bern und Leipzig

Wir empfehlen zu erneuter Verwendung:

Gad der Seher

Kulturroman aus dem Osten

Von

Dr. Max Rosenfranz

Vorzugspreis für Deutschland

und andere untermalutige Länder:

Geheftet Fr. 3. — ord. / Gebunden Fr. 4. — ord.

Preise für die Schweiz:

Geheftet Fr. 4. — ord. / Gebunden Fr. 5. — ord.

Rabatt 33 ¹/₃ % gegen bar

Hermann Hesse urteilt über diesen Roman:
„Die Darstellung der Figur Gads ist sehr schön und der ganze Stoff prachtvoll. Gad ist mir lieb und wertvoll geworden.“

Karl Spitteler schrieb:

„Ich habe Gad mit ungemeinem Interesse und großer Spannung gelesen. Eine ganz neue Welt mit merkwürdigen Sitten, schätzenswerten Belehrungen und seelischen Offenbarungen.“

Die Beherrschung des Gedankens

Von

Dr. Max Rosenfranz

Preise:

Geheftet Fr. 5. — ord. / Gebunden Fr. 6.50 ord.

In der Zeit der Umwälzung aller Werte wird der Mensch immer hilfloser, immer verzweifelter im Nichtmehrglauben an sich selbst und seine Kraft. Da will ein einfaches Buch uns wieder den Glauben finden lassen und den Weg weisen zur Kräftesammlung. Nicht ein Lehrbuch ist es, sondern ein Spiegel. Wir stehen vor ihm, sehen unser Ich und die Schäden, die diesem Ich anhaften und beginnen diese Schäden zu entfernen, ganz unwillkürlich.

Band XVII der Bauformen-Bibliothek erscheint im August:

BACKSTEINBAUTEN IN NORDDEUTSCHLAND UND DÄNEMARK

Herausgegeben von Professor OTTO STIEHL

Mit 361 Abbildungen. In Großquart. Gewicht 1350 g
In Ganzleinen Gz. 25.— oder Schweizer Franken 25.—*)

In einem künstlerischen Aufschwung ohne gleichen entstanden in Norddeutschland und Dänemark seit dem frühen Mittelalter glänzende Backsteinbauten. Feinfühligte Anpassung an Material und Aufgabe ließ jede Wirkung erreichen: vom trotzigem Wachturm und vornehmen Herrnsitz bis zum festlichen Spiel mancher Rathausfassade und manches Patrizierhauses und bis zur behaglich bürgerlichen Wohnkultur um 1800. Die vorzüglichen Abbildungen fassen zum erstenmal diese mächtige Überlieferung zusammen und bieten sie der Baukunst und dem Handwerk unserer Tage als starke Anregung im Ganzen wie in vielen Einzelheiten.

In neuer Auflage liegt vor Band V:

Baukunst und dekorative Skulptur DES BAROCK IN ITALIEN

Herausgegeben von CORRADO RICCI

Mit 315 Abbildungen. In Großquart. Gewicht 1900 g
In Halbleinen Gr. 35.— oder Schweizer Franken 35.—*)

Dieser Band der Bauformen-Bibliothek gibt in prächtigen Bildern den machtvollsten Abschnitt der Baugeschichte gerade in dem Lande, das den Barock hervorbrachte und zur höchsten Vollkommenheit entwickelte.



JULIUS HOFFMANN STUTTGART

*) Von der Außenhandelsniederstelle gemäß § 7 der A.V.O. genehmigt

Der vaterländische Roman der Gegenwart



Und wenn die Welt voll Teufel wär' ...

von

Rudolph Straß

Geheftet 3.25 Mark, Halbleinen gebunden 4.75 Mark, Halbleder gebunden etwa 9.— Mark
SZ. © BV.

==== Die vorbestellten Exemplare werden schnellstens ausgeliefert. ====

In diesem Meisterroman hat Rudolph Straß die brennendsten Probleme unserer Tage in unerhört spannendem Aufbau behandelt. Ausgehend von der durch Wilson getäuschten Vertrauensseligkeit des deutschen Volkes erreicht er den Höhepunkt der Darstellung in seinem mit leidenschaftlicher Inbrunst geführten Kampf gegen den Versailler Schandfrieden. Wer ein zusammenfassendes und zugleich aufrüttelndes Bild unserer zerrissenen letzten Jahre haben will, der muß diesen wahrhaft vaterländischen Roman lesen.

AUGUST SCHERL G. M. B. H. / BERLIN SW 68

EUROPAS ZUKUNFT

©

von Paul Cohen-Portheim

Tribüne der Kunst und Zeit

Band XXVIII

Kart. Grundzahl 0.80 ord., 0.52 bar. Partie 11/10. Schlüsselzahl des B.-V.
Auslandspreis: 1. — Grundzahl = 0.75 Schw. Franken

Europa steht an einem Wendepunkt seiner Geschichte. Das vorliegende Werk versucht darzulegen, dass weitere Kämpfe zur vollkommenen Kräftezersplitterung führen müssen und dass nur ein vereinigtes Europa — die „Vereinigten Staaten von Europa“ — diesem seine Stellung in der Welt behaupten kann.

ERICH REISS VERLAG / BERLIN W 62

AUSLIEFERUNG: LEIPZIG, Talstraße 3 / WIEN, Literaria, Sterngasse 11

Ein Kalender echt preussischer Art!

Am 15. September gelangt zur Ausgabe:

Preußen-Kalender

für das Jahr 1924

Herausgegeben von

Dr. Bogdan Krieger

Bibliothekar der vorm. Kgl. Hausbibliothek in Berlin.

Das vierfarbige Titelbild nach einem Original
von Prof. Geora Schöbel.

Preis Gz. 3.— mit 35% und 13/12

Z



Der Kalender erscheint als Abreißkalender und wird in historischen, architektonischen und landschaftlichen Bildern wie durch Wiedergabe sie erläuternder Gedichte und Prosatexte in jährlicher Folge nach und nach einen Überblick über die historische und kulturelle Entwicklung Preußens, ein Gesamtbild seiner landschaftlichen Eigenart bieten.

Die Ausstattung des auf Kunstdruckpapier hergestellten Kalenders, von J. J. Weber-Leipzig, in verschiedenen, dem Wesen der einzelnen Bilder angepassten Farben gedruckt, wird auch beim neuen Jahrgang mustergültig sein.

Das Vertrauen, das uns der Sortimentsbuchhandel durch überaus zahlreiche Vorausbestellungen zum Ausdruck brachte, rechtfertigen wir, denn durch seinen inneren Wert wie äußere Ausstattung vertritt der „Preußen-Kalender“ ohne Einschränkung den Gedanken deutscher Qualitätsleistung, und er

ist der hervorragendste Kunstabreißkalender!

An alle preussischen Firmen versenden wir gleichzeitig als Drucksache einen vierfarbigen Prospekt in Originalgröße des Kalenders zum Aushängen ins Schaufenster.

Konfordia-Verlag, Leipzig

**Soeben erscheinen:**

Das Trocknen und die Trockner. Anleitungen zu Entwurf, Beschaffung und Betrieb von Trocknereien für alle Zweige der mechanischen und chemischen Industrie, für gewerbliche und für landwirtschaftliche Unternehmungen. Von Otto Marr. 4. Aufl. bearbeitet von K. Reyscher. 538 S. mit 289 Abb. 8°. Brosch. Gz. 12.50, Gewicht 735 g, geb. Gz. 14.50, Gewicht 750 g.

Interessenten sind sowohl Theoretiker wie Praktiker der Trockenindustrie: Wärmetechniker und Konstrukteure von Trocknungsanlagen. Das Werk ist aber auch ein ganz ausführliches Nachschlagewerk für alle Industrie- und Gewerbebetriebe, welche Waren trocknen. Es gibt Trockner für landwirtschaftliche Produkte, Futtermittel, Baumaterialien, Dungstoffe, Brennstoffe, Kleb-, Farb- und Gerbstoffe, Gummi, Kautschuk, Explosivstoffe, Nahrungs- und Genußmittel, außerdem in der chemischen, Elektro-, Papier-, Textil- und Bekleidungsindustrie. Das Absatzgebiet ist also sehr umfassend.

Deutsches Gießerei-Taschenbuch. Herausg. vom Verein deutscher Eisengießereien und vom Deutschen Formermeisterbund. 480 S., 75 Abbild. Kl.-8°. Halbleinen geb. Gz. 12.—, Gewicht 440 g.

Enthält in praktischer Form den gesamten Wissensstoff des praktischen Gießereifachmanns.

Intelligenzprüfung und psychologische Berufsberatung. Von Dr. Rudolf Lämmel. Zweite, vermehrte Auflage. 203 S. mit 46 Abbild. Brosch. Gz. 4.20, Gewicht 300 g, geb. Gz. 5.20, Gewicht 330 g.

Lämmel hat sich besonders durch Einführung des „Ingenogramms“ bekannt gemacht. Dieses gestattet, mit einem Blick die Berufseignung einer Person zu erfassen. Interessenten sind besonders Psychologen und Lehrer, sowie Personalprüfstellen der Industrie.

Unfallverhütung und Rechtspflege. Von Geheimrat Dr. A. Riedler. 60 S. 8°. Brosch. Gz. etwa 1.—, Gewicht 110 g.

Ziel der Schrift ist, Zusammenhänge zwischen Unfallverhütung und Rechtsfragen zu kennzeichnen, und zwar nach zwei Richtungen: durch Fälle, wo die Technik, trotz hoher Leistungen, nur eine bedingte Sicherheit gegen Unfälle erreichen kann, und durch andere Fälle, wo der Technik die vollständige Sicherung von Betrieben unbedingt gelingt und wo diese volle Sicherheit schon erprobt ist.

Verhandlungen des Reichseisenbahnrats im Jahr 1923. Heft 6 brosch. Gz. —.75, Heft 7 brosch. Gz. —.40.

Bitte Fortsetzungslisten prüfen. Interessenten sind Politiker, Handelsredaktionen, Handels- und Gewerkekammern, Speditionsfirmen und große Industriewerke.

Z

R. Oldenbourg
München Berlin

Lorenz Spindler Verlag, Nürnberg.

Ⓛ

Sobald erscheint:

**Morton-Scherzer,
Von der Natur erlauscht.**

Naturwissenschaftliche Erzählungen.

Mit über 30 Abbildungen von Conr. Scherzer.

108 S. 175 g. In Pappe geb. Gz. 2, Halblein. 2.50
Auslandspreis Schw. Fr. 2, „ 2.50

Der bekannte Wiener Pflanzenphysiologe und Höhlenforscher Prof. Dr. Friedr. v. Morton und der Geologe Hans Scherzer erzählen hier in poetischer und zugleich wissenschaftlicher Art von den Schicksalen der Pflanzenwelt einer Höhle, von den Gewalten des Wassers, von den Geheimnissen und Wundern des Verginners und von dem Leben des Sandsteins im Laufe der Jahrtausende. Was ihnen die Natur von ihrem Leben, Lieben und Leiden offenbart — denn auch Stein und Pflanze haben ihre Schicksale — das legen sie nieder in Form packender Erzählungen. Reich illustriert und gediegen ausgestattet, eignet sich das Werk für Geschenkwende aller Art.

Das Geleitwort hat A. Th. Sonnenleitner mit auf den Weg gegeben.

Wie Sonnenleitner, Ewald, Thompson u. a. im Reiche der Tierfabel, so Morton und Scherzer im Reiche der Pflanzen und Steine, die auch ihre Schicksale haben.

Jeder Freund der Natur wird Ihnen für Vorlage dieses Werkes dankbar sein.

Vorzugsangebot siehe Verlangzetteln.

Demnächst gelangt zur Ausgabe:

Es gibt ein Glück

Roman von
H. Courths-Mahler

Mit farbigem Künstlerumschlagbild von
R. Lipus

Grundzahl brosch. 3.5, in Halbln. geb. 5

Ⓛ

Ein Roman mit sehr glücklich erfundener Fabel, gut und flott geschrieben und mit dem feurigen Gefühlseinschlag, der denen vor allem gefällt, die zu der weitverbreiteten Courths-Mahlergemeinde gehören.

Der Roman hat seinen Weg durch verschiedene Frauenzeitungen und Tagesblätter bereits gemacht, und wir werden darum häufig angefragt, wann die Buchausgabe erscheinen würde. Es ist mithin anzunehmen, daß sofort nach seinem Erscheinen lebhafteste Nachfrage einsehen wird.

Wenn Ihre Bestellung bis 22. September 1923 in unseren Händen ist, gewähren wir einen

Vorzugsrabatt von 40%.

Nachdem Staffelpabatt. Verlangzetteln beiliegend.

8. September 1923

Friedrich Rothbarth, Leipzig

*Gespräche zwischen
Unsterblichen und Lebenden*



Demnächst erscheint

Drama und Bühne

im Wandel der Auffassung
von Aristoteles bis Wedekind

Ein Brevier von

ADOLF WINDS

Bei diesen „Gesprächen zwischen Unsterblichen u. Lebenden“ handelt es sich nicht um erdichtete Dialoge, vielmehr sprechen mit ihren eigenen Worten Dichter und Kritiker, Künstler und Philosophen, Theoretiker und Männer der Praxis zu uns, das heißt, wir werden Zuhörer ihrer Worte, die so zusammengestellt sind, daß sie wie Wechselgespräche über das jeweils zur Erörterung stehende Thema erscheinen. Diese Themen erschöpfen wohl alles, was mit dem Theater zusammenhängt. Gleich im ersten Kapitel hören wir ihre Meinungen äußern: Goethe, Schiller, Herder, Lessing, Hebbel, Gerh. Hauptmann, R. Wagner, Strindberg, Sternheim, G. Freytag, Tieck, Werfel, Shaw und manche andere, mehr oder minder Bekannte, Lebende und Tote. Für alle, die der dramatischen Kunst und dem Theater Interesse und Liebe entgegenbringen, ist hier ein Handbuch geschaffen, das an Reichtum des Inhalts und an helebender Anregung nicht so leicht seinesgleichen finden wird. ...

In Halbleinen gebunden Grundzahl 6,5
Schweizer Franken 6,50. Schlüsselzahl d. B. = V.

Wir liefern bar mit 35% und 11/10
Einbände der Freixemplare netto

* Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7
der Auslandsverkaufsordnung genehmigt

*

**DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT
STUTT GART UND BERLIN**

Ⓛ

NEUE GRUNDPREISE

Mit sofortiger Wirksamkeit setzen wir die Grundpreise für die nachstehenden Werke wie folgt fest:

	Inland	Ausland
Bayern-Kalender 1924	Mk. 1.50	Schw. Fr. 2.-
Deutscher Kalender 1924	Mk. 1.50	Schw. Fr. 2.-
Deutsche Bilder	je Mk. 1.50	Schw. Fr. 2.-
1. Reihe: Deutsche Heimat · 2. Reihe: Deutsche Landschaft · 3. Reihe: Deutsche Galerien · 4. Reihe: Der Deutsche Rhein		
Deutsche Bildermappe 1	Mk. 1.50	Schw. Fr. 2.-
Deutsche Bildermappe 2	Mk. 1.50	Schw. Fr. 2.-

Schlüsselzahl des Buchhändler-Vereins. Bezugsbedingungen sind aus dem beigegebenen Bestellzettel ersichtlich.

[Z]

Erfahrungsgemäß eignen sich unsere Kalender und die Deutschen Bilder in ganz besonderem Maße zu Geschenkzwecken. Durch Herabsetzung der Grundpreise von Mk. 2.50 auf Mk. 1.50 ist ein weiterer sehr wesentlicher Anreiz gegeben. Ein billigeres und dabei vornehmeres Geschenk als unsere anerkannt glänzend ausgestatteten Werke ist unter den heutigen Verhältnissen schwerlich zu finden. Als Festgabe kommen deshalb unsere Kalender und Bilderwerke in erster Linie in Betracht und wir empfehlen Ihnen sich für die Weihnachtszeit schon jetzt damit einzudecken.

Buchdruckerei und Verlagsanstalt Carl Gerber · München

SPORT IM BILD

DAS BLATT DER GUTEN GESELLSCHAFT

erscheint ab Heft 34/35

vierzehntägig in Doppelheften
Preis bis auf weiteres 500 000 M.

Nettopreis
für das Doppelheft mit
Remissionsrecht 325 000 M.,
von 11 Exemplaren ab ohne
Remissionsrecht 300 000 M.

Beförderungsspesen zu Lasten des Bezüehers

AUGUST SCHERL G. M. B. H.
BERLIN SW 68

Wichtige Neuerscheinung!

Nach beendetem Neudruck ist wieder lieferbar:

Goldmark-Umrechnungstabelle

bearbeitet von **F. Weniger**

H. 8^o, ca. 125 Seiten

Grdz. jetzt 2.— ord., 1.50 no.

Schlüsselzahl des B.-V.

Die Benutzung obiger Tabelle gibt jedem Kaufmann ein äußerst be-

quemes Hilfsmittel für die tägliche Umrechnung der Goldmarkpreise. Die Tabelle wird bereits in vielen 1000 Geschäften benutzt und hat vollste Anerkennung gefunden. Die Benutzung der Umrechnungstabelle ist nach beigegebenen Erläuterungen fast unbeschränkt.

Reisnersche Buchhandlung
Eleganz, Ring 37.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunst-Druck, Zeitschrift usw.), sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

Belhagen & Klasing

in Bielefeld und Leipzig

Für unsere

Schulatlanten

haben wir ebenfalls

Grundzahlen

eingeführt.

Angebotene Bücher.

Heinrich J. Naumann in Leipzig:
Künstler-Spende f. d. dtische Buchmuseum. 20 Orig.-Lithogr. in Mappe.

F. W. Kasten in Chemnitz:
Wielands sämtl. Werke. 36 Bde. in 18 Bdn. Orig.-Leinen. Leipz. (Göschel) 1855—58. Sehr sch. Expl.

Tirpitz, Erinnerungen. Orig.-Halbleder. Tadellos neu.

Hausen, Marneseldzug. Orig.-Halbleder. Tadellos neu.

Lettow-Vorbeck, Ostafrika. Orig.-Halbleder. Tadellos neu.

Bilguer, Handb. d. Schachspfels. 8. A. 1922. Orig.-Hlein. Tadellos neu.

Große theologische Bibliothek, umfangreiche und sehr wertvolle Werke enthaltend, an kaufkräftigen Interessenten (möglichst Ausland) zu veräußern gesucht. Zuschriften unter # 1745 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

R. Jantzen in Hamburg, Abt. Alt-bücherei:

Hünenstorf, Anleitung, Pferde abzurichten. Alle Ausgaben.

Lithographie von Krüger: Kaiser Wilhelm I. (als Prinz) in Zivil zu Pferde

Matthisson, Gedichte. 1. A. Stich von Henne; Friedr. Wilh. v. Braunschweig im Biwak

Erzgiesser Jacobi. Porträt n. d. Bild von Wenzel.

Franz Deuticke in Wien I:
*Lenning, Handbuch d. Freimaurerei. Nur 2. Aufl.

*Lachmann, Gesch. u. Gebr. der Hochgrade.

*Alte Handarbeitsbücher bis 1840.

*Lunge, Sodaindustrie. II. Bd.

*Lesser, Atlas d. gerichtl. Medizin II. Abtlg.
Wilhelm Maudrich in Wien IX/2:
1 Stück, Uretroskopie (Verlag Hirschwald.)

•Literar. Akt.-Ges. in Darmstadt:
 Annalen der Chemie. (Liebig.)
 Annalen d. Physik. (Poggendorff.)
 American chemical Journal.
 Monatshefte für Chemie. (Wien).
 Journal für prakt. Chemie.
 Journal of the chemical Society.
 Pflügers Archiv für die gesamte
 Physiologie.
 Comptes-rendus de l'académie d.
 Sciences.
 Bulletin de la Société chimique
 de Paris.
 Berichte d. Deutschen Chemisch
 Gesellschaft.
 Chemisches Centralblatt
 Biochemische Zeitschrift.
 Zeitschrift für analytische Chem.
 *Beilstein, Handbuch der organ.
 Chemie 3. Aufl.
 *Friedländer, Fortschritte d. Teer-
 farbenfabrikation.
 *Gmelin-Kraut, Handbuch der an-
 organischen Chemie.
 *Chemiker-Zeitung. (Cöthen.)
 *Zeitschrift für physikal. Chemie.
 Zeitschrift f. physiol. Chemie.
 Zeitschrift für Untersuchung der
 Nahrungs- und Genussmittel.
 *Zeitschrift für Elektrochemie.
 *Muspratt, Handbuch der techn.
 Chemie 4. Aufl.
 Ullmann, Enzyklopädie der tech-
 nischen Chemie.
 Alle anderen deutschen und aus-
 ländischen chemischen Zeitschr.
 Direkte Angebote mit Angabe der
 Preisforderungen erbeten!

Buchhdlg. Dommes in Cöln:
 *Ehrenberg, grossen Vermögen.
 *Le Coq, buddhist. Plastik d. in-
 neren Asien
 *Oberländer, Afrika
 *Dollein, Ostasienfahrt.
 *Sahli, klin. Unters.-Methoden.
 *Assmann, Röntgendiagnost. 2. A.
 *Schmidt, Bucheinbd. (Hierssem.)
 * — Jakob Krause. (Hiersemann.)
 *Schaeffer, Heliand. (Insel-V.)
 *Rousseaus Werke. (Alte Ausg.)
 *Rathenau, ges. Schrftn. (Fischer)
 *Shaws Werke. In Lein. gb. (do.)
 *Ullsteins Weltgeschichte. Vollst.
 *Ludwig, Goethe. 1/3. Gb. (Cotta.)
 *Keyserling, Reisetagebuch. 1/2.

R. Worbs & Co. in Görlitz:
 *Sievers, Afrika, — Australien,
 — Süd- u. Mittelamerika, —
 Nordamer., — Asien, — Europa.
 Letzte Aufl. in Orig.-Hfz. Mögl.
 6 Bde. kplt. u. tadellos.
 Angebote direkt.

Grethlein & Co. G. m. b. H. in
 Leipzig:
 *Pan. Berlin 1895—99. Jg. 1—5.
 In Or.-Umschl. Vollst. Reihe.
 *Bruns, wissensch. Rechnen.
 *Brandenebrger, abgek. Rechnen.
 *Hort, Differentialgleichgn. des
 Ingenieurs.

Paul Gottschalk in Berlin:
 *Halle, Nova Acta. IX Tafel 8.
 XIII 2. Teil Tafel B. XIV 1. Tl.
 Tafel 1—3, 19, 21. XIV 2 kplt.
 XVI, Tafel 4. XVII/2 Taf. 41.
 XXI—XLVIII. Suppl.-Bd. XV,
 XVI, XXII, XXIII, XXIV.

Heimatverlag M. Hiemesch & Co.,
 Brln.-Charl., Kais. Friedr.-str. 15:
 Sauer-Prag, Goethes Briefwechs.
 mit Grüner u. Zauper.
 Oncken, Weltg. Nur kplt., gut erh.
 Cammermeyers Bogh., Kristiania:
 *Gothein, Gesch. d. Gartenkunst.
 Angebote nur direkt.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
 Freiheit 1879—87.
 Finanzarchiv. A. e.
 Grundstein 1888—99.
 Hdwtb. d. Staatsw. 3. A.
 2 Gelesnoff, Volkswirtschaftsl.
 Jahrb. f. Nat.-Oek.
 Herzen, Erinnerung., — Briefw.
 Kapital, — Zins, — Arbeit, —
 Gewinn. Alles dar.
 2 Krieken, Staatstheorie. 1875.
 Lange, Handb. d. Frauenbew.
 Lange, F. A., Mill u. and.
 2 Leo, Naturl. d. Staates.
 Liebknecht, Sozialdem., — Grund-
 frage, — Blum, — 18. März, —
 Depesche, — Anarch. u. and.
 2 Lingg, Staatslehre.
 Marx, Kapital. 1./6. Aufl. Alles v.
 u. üb. M., z. B. Hammacher, —
 Hohoff, — Masaryk u. a.
 Mehring, Lessing-Legende. 1. A.
 Menger, Staatslehre, — Volkspol.,
 — Arbeitsertr., — Sozialw. u. a.
 Merkel, Fragm. z. Sozialwiss.
 2 Meyer, Ed., Altertum.
 2 Michels, Soziol. d. Parteiwes.
 Mommsen, r. Münzw., — Staatsr.
 Monatshefte, Sozialist. A. e.
 Most, soz. Bew. — Anarch. u. a.
 Owen: Simon u. a.
 2 Platter, Nationalökon.
 Parlamentarismus: Meyer u. and.
 Pöhlmann, Gesch. d. ant. Komm.
 Protokolle d. soz. Parteitage.
 Proudhon: Diehl u. and.
 Ratzenhofer, Politik, — Soziolog.
 2 Reiner, Utopisten.
 Rodbertus: Dietzel u. and.
 Roscher, Volkswtsch., — Nat.-Ök.
 Schäffle, soziale Körper, — Syst.
 Schleiermacher, Werke, — Staat.
 Politik, Staatsrecht: Schmitthen-
 ner, Vollgraf u. a. Alt. bis 1870.
 Schmoller, soz. Frage u. and.
 Schulze-Gaev., Imperial. u. a.
 Schumpeter, Nat.-Oek. u. and.
 Seignobos, polit. Gesch. Europas
 Sombart, Arbeiterfr. u. and.
 Schmollers Jahrb. A. e.
 Schriften d. Sozialpolitik. A. e.
 Sozialdemokrat 1877—92.
 Stahl, Rechtsphilos., — Staatslehre.
 ter, — Sozialist., — Rote Teufel,
 Tribüne, — Nordstern, — Arbei-
 — Zirkel u. a. sozial. Ztschrftn.

Hugo Streisand in Berlin W. 50
 ferner:
 Stammler, Rechtswiss., — Theo-
 rien, — Wirtschaft u. and.
 Vorwärts bis 1922.
 2 Stegmann, Hdb. d. Sozialismus
 2 Suarez, Tract. de legibus.
 2 Traub, Ethik u. Kapital.
 Tugan-Baran. Alles Nat.-Oek.
 Vandervelde, Entw. z. Sozialism.
 Vogt, C., Proz. geg. Allg. Ztg.
 Wagner, Ad., polit. Ök., — Volks-
 wirtsch., — Sozialökon., — Zet-
 telbank u. a.
 Sozialismus (Gesch.). Alles.
 Walcker, Recht, Staat.
 West-Büchler, Hindu, — Law.
 Wiese, Liberal., — Staatssozial.
 Wolf, J., Sozial., — Nationalök.
 Wtb. d. Volkswirtsch. 3. A.
 Neue Zeit. Alle Jahrgge.

Bernard Quaritch in London W. 1:
 *Hohenlohe-Waldenburg, das he-
 raldische u. dekorat. Pelzwerk
 im Mittelalter. 1876.
 *Hollander, de rebus Metaponti-
 norum. 1851.
 *Hoogeveen, Dict. analogicum lin-
 guae graecae. 1809.
 *Hooker, Icones plantarum. 1837.
 Series I—II, od. kplt.
 *Horae Societatis Entomologicae
 Rossicae. Vol. 27.
 *Hortulus animae. Strassb. 1498.
 *Hübner, Exempla scripturae epi-
 graph. latin. 1885.
 * — Inscriptiones Britanniae. 1876.
 * — Verzeichn. bekannter Schmet-
 terlinge. 1816.
 *Index Lectionum in Universi-
 tate Litterarum Vratislaviensi.
 1865.
 *Hantzsch u. Schmidt, kartograph.
 Denkmäler. 1903.
 *Schiner, Fauna Austriaca (Dipte-
 ra). 2 vol. 1862.
 *Acta sanctor. Tom. II, Novemb.

Erwin Berger Verlag u. Kur-
 fürst-Buchh. in Berlin W. 62:
 Brandes, Hauptströmgn. d. Liter.
 Brockhaus' Konv.-Lex. Nste. Aufl.
 Daumier, Einzelgraphik. (China-
 abzüge.)
 Fuchs, Weiberherrschaft. Ergbd.
 Gavarni, Einzelgraphik. (China-
 abzüge.)
 Genius. Jahrg. I. Bd. II.
 George, St., Erstausgaben. Alles.
 *Grotthuss, Probl. u. Charaktere.
 Meyers Konv.-Lex. Neueste Aufl.
 Pastor, Geschichte d. Päpste. Bd.
 I—VI, ev. kplt.
 Rops, Graphik.
 Springers Kunstgesch. Kplt. und
 Bd. IV apart.
 Balzac, menschl. Komödie. Insel.
 Rot Saffian. Bd. 2, 6—8, 15.

Friedrich Stahl, Buchh., Stuttgart:
 *Chledowski, Rom. Bd. I u. IV.
 Lantos A.-G. in Budapest:
 *Leichtathletik. Alles.

J. Frank's Buchh. in Würzburg:
 *May, Karl, Waldröschen.
 * — dtische Herzen u. Helden.
 * — Ulanenliebe.
 *Schiller. Cotta. Säkularausgabe.
 Bd. 5 u. 6. Lwd.
 Angebote freundl. direkt.
 Franck'sche Vlgsh. in Stuttgart:
 *Burger, Handb. d. Kunstwiss.
 Alle bish. erschien. Bde. oder
 Lfgn. unt. Übern. d. Abonn. auf
 d. noch ersch. Lfgn.
 *Enzykl. d. techn. Chemie. 12 Bde

**Fortsetzung der Ge-
 suchten Bücher auf
 der 3. u. 4. Umschlag-
 selte.**

Stellenangebote.

Zum baldigen Eintritt suche ich
 einen mit allen Arbeiten des Ver-
 lages vertrauten **Gehilfen**. Angabe
 des Bildungsganges und der Ge-
 haltsansprüche erbitet
Peter Hansteius Verlag, Bonn.
 Zum 1. Oktober suche ich für mein
 Sortiment einen tüchtigen, jüngeren
 Buchhändler, der Lust hat, sich auch
 im Zeitungsbetrieb Kenntnisse zu er-
 erwerben. Zeugnisabschriften, Lebens-
 lauf und Lichtbild erbitet

M. Scherz,
 Buch- und Musikalienhandlung,
 Schwelm.

**Zuverläss. u. gewandter
 Sort.-Gehilfe (in)**

für sofort od. 1. Oktober gesucht.
 Angeb. mit Lebenslauf, Zeugn.
 Bild u. Gehaltsanspr. an

Fr. Schaeffer & Co.
 Landsberg (Warthe).

Für meine neuzeitliche Buch-
 kunst- und Kontorartikelhandlung
 in Kreisstadt Hamovers suche ich
 sofort einen Lehrling mit guter Schul-
 bildung. Kollegensohn bevorzugt.
 Gewissenhafte Ausbildung, Wohnung
 und tarifliche Vergütung. Angebote
 unter # 1752 d. d. Geschäftsstelle
 des Börsenvereins erbeten.

Stellengejuche.

Berlin.

Junger strebf. Sortimentler sucht
 zum 1. 10. in vornehm. Blnr. Hause
 selbst. und verantw. Wirkungskreis.
 Verlag nicht ausgeschlossen. Beste
 Zeugn. von ersten Firmen vorhanden.
 Gef. Angebote unter # 1747 an
 die Geschäftsstelle d. B.-V.

Junger Journalist,

ausgebildet im Sortimentsbuchhandel,
 volkswirtschaftl. Universitätsstudium,
 bisher als Redakteur führender Wirt-
 schafts- und Sportzeitschriften tätig,
 zu Theater- und Musikkritik befähigt,
 erfahren im Umbruch, sucht zur wei-
 tereren Ausbildung Stellung als
Schriftleiter an großstädtisch. Tages-
 zeitung, Zeitschrift oder als **Lektor**
 an größerem Verlag. Angebote unter
 # 1749 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Für unseren jüngsten Gehilfen, welcher Ostern seine Lehre bei uns beendete, suchen wir Stellung in einem guten Hause Norddeutschlands, die ihm Gelegenheit zur beruflichen Weiterbildung bietet. Wir können den jungen Mann als arbeitsfreudig und treu empfehlen.

Hermannsburg, Kr. Celle.
Missionshandlung.

Junger Sortimenter,

mit sehr guten Zeugnissen, in unge-
längdiger Stellung, sucht sich z. 1. 10.
oder später zu verändern. Leipzig
oder Pr. Sachsen bevorzugt.
Angebote bef. die Geschäftsstelle
des V. B. unter # 1751.

Junger Strebsamer Sortimenter,

23 Jahre alt, mit 5jähr. Praxis in
großen Sortimenten, sucht Stellung
zum 1. 10., event. auch Verlag, am
liebsten Ausland. Suchender ist selb-
ständig in allen Arbeiten des Sor-
timents und an den Verkehr mit an-
spruchsvollem Publikum gewöhnt.
Zeugnisse und Referenzen stehen zur
Verfügung. Sprachkenntnisse: Eng-
lisch. Gef. Angebote d. d. Geschäfts-
stelle d. V. B. unter # 1750 erbeten.

Unser junger Mann, der 4 1/2 Jahre
bei uns war (Lehrling und dann
Gehilfe), sucht Stellung im Verlag
baldigst. **Fr. Schaeffer & Co.,**
Landsberg (Warthe).

Vermischte Anzeigen.

Erstklassige Wiener Auslieferungsstelle

übernimmt noch einige Auslieferungen von nur guten Verlegern.
Gef. Zuschriften unter „Wien“ # 1722 an die Geschäftsstelle des
Börsenvereins erbeten.



Aberseher

Wir bitten um Nachweis von
Aberseher, die naturwissenschaftliche
Werke einwandfrei

ins Englische

für Amerika übertragen können. Ver-
mittlung erbeten.
Angebote unter W. W. # 1746 d.
die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Todesanzeigen.

In der Frühe des 5. September endete ein schneller, sanfter
Tod das Leben des Herrn

Dr. Walter de Gruyter.

Ich habe in ihm nicht nur einen unermüdlich tätigen Mitgesellschafter,
sondern auch den allzeit vornehm denkenden und handelnden Freund
verloren.

Wilhelm von Crayen

i. Fa. Walter de Gruyter & Co.

Inhaltsverzeichnis.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachungen des Vorstandes des Börsenvereins und der Geschäftsstelle des Börsenvereins. S. 1249. — Dritter Nachtrag.
S. 1249. — Grundzahl mal Schlüsselzahl oder Zeitmarkt mal Goldmarktpreis. Von H. Degener. S. 1250. — Die Devisenabgabe. Von Dr. A. Runge. S. 1251. —
Neue Zeitschriften und periodische Erscheinungen. S. 1252. — Kleine Mitteilungen. S. 1253. — Personalmeldungen. S. 1254. — Sprechsaal. S. 1255. —
Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 6509. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal ange-
kündigt sind. S. 6513. — Anzeigen-Teil: S. 6513-6524

Adermann, Th., in Mü. U 3.	Deutsche 6522.	Deimatverl. in Brln.- Charl. 6523.	Komm. Tag N.-G. 6515.	Reichl, Gebr., U 2.	Ziunkopf in Dr. 6524.
Andermann 6515.	Dt. Verl.-Anst. in Stu. 6521.	Selbing & U. U 3.	Konfordia-Verl. 6520.	Reich 6519.	Strelland 6523.
Bangert & Schm. 6513.	Dommes 6523.	Sermes 6515.	Konstanz. Bücherst. U 4.	Reisnersche Bb. in Vicau 6522.	Tausch, V., 6514.
Baer & Co. U 4.	Meischer, G. Kr., in Le. U 4.	Siersemann U 4.	Lantos 6523.	Mejemann & U. U 3.	Urn, Gebr., in Juid. U 3.
Berger in Brln. 6523.	Kod G. m. b. H. U 4.	Sirt in Brln. 6513.	Litera 6523.	Rosenberg in Fürth U 3.	Velhagen & Kl. 6516.
Bergräber U 4.	Kronh'sche Verh. in Stu. 6523.	Sirt & S. 6513.	Lorenz, H., in Le. U 4.	Roßbarth 6521.	Verl. d. Börsenvereins U 2.
Bircher 6516, 6517 (2).	Krank in Würzb. 6523.	Soffmann, J., in Stu. 6518.	Malk-Buchh U 3.	Rütten & Z. 6514.	Verl. u. Verh. f. dt. Lit. U 3.
Bloch U 4.	Krank. Societätsdrud. U 2.	Gütter 6513.	Marcus & B. 6513.	Sator-Verl. U 3.	Vor Arue Boglade U 3
Bon's Verl. 6513.	Krumme in Wien 6514.	Jander Verl. U 4.	Mandrich 6522.	Schaeffer & Co. 6523.	Wetzel, A., in Le. U 3.
Braun 6513.	Gottschalk, P. U 3.	Kalb U 3.	Mieder Hof. 6518.	Scherl G. m. b. H. 6519.	Weißsche H.-B. in Det- delberg 6513.
Bücherstube a. Mus. in Bielef. 6513.	Gretschlein & Co. 6523.	Kasten 6522.	Missionsbdla. in Germ. 6524.	Scherz 6523.	Weitbrecht & M. 6513.
Bruns' Verl. 6515.	Grosz, K., Hof. in Det- delberg 6513.	Kappert 6513.	Mohr's Sort. in Sdlbg 6513.	Schulze in Dantov. 6514.	Winter'sche H.-B. in Sdlbg. 6513.
Buchdr. u. B.-H. Gerber 6522.	de Gruyter & Co. 6513.	Kloß 6513.	Morawstern 6513.	Schwabe & Co. 6514.	Woff in Sdlbg. 6513.
Commermeyers Boab. 6523.	Doppel, N. 6514.	Koehlers Aut. in Le. U 3. 4.	Raumann, S. J., in Le. 6522.	Seemann, S., in Brln. 6515.	Worb & Co. 6523.
v. Crayen 6524.	Doppel & N. 6515.	Koehler & B. H. G. & Co. U 3.	Oldenbourg, N., in Mü. 6520.	Spindler 6521.	
	Dantein's Verl. 6523.	Kölke 6524.	Quaritch 6523.	Stahl in Stu. 6523.	
			Rascher & Cie. U 4.		

Das **S.** Belehrende Zeitung vom Ernst Heimeran-Verlag. [Jg. 1:] 1923, Nr 1. 8 S. 8° München: Ernst Heimeran-Verlag. (Zwanglos.) (ZA 4939.)

Oberschlesischer Heimatkalender . . . Hrsg. von Vereinigte Verbände heimattreuer Oberschlesier E. V. Jg. (1:) 1923. 231 S. 8° Breslau: Vereinigte Verbände heimattreuer Oberschlesier E. V. (ZA 4928.)

Der **S.** Hellasbote. Für freies Menschentum gegen Unrecht u. Unverständnis. Jg. 1: 1923, Nr 2. 16 S. 4° Berlin: S. Kahnert. (2× monatl.) (ZB 13 025.)

Der **S.** Hippogryph. Zweimonatshefte f. Freunde d. Kunst u. Literatur. Jg. [1:] 1923, H. 1. 31 S. 8° München: D. C. Necht. (6× jährl.) (ZA 4935.)

Danziger Holzmarkt. Fachblatt f. d. Holzgewerbe von Danzig u. Osteuropa. Jg. 1: 1923, Nr 16. (Juli.) 6 S. 4° Danzig, Langenmarkt 15: »Der Osten« N. G. (Wöchentl.) (ZB 13 051.)

Erlanger Jahrbuch f. Bienenkunde. Bd 1: 1923. 166 S. 8° Freiburg i. Br.: Theod. Fischer. (ZB 13 010.)

Kinotechnisches Jahrbuch. Hrsg. im Auftr. d. Deutschen Kinotechnischen Gesellschaft E. V. (Jg. 1:) 1922/23. 215 S. 8° Berlin: Gadebeil. Gz. Nr. 4.—. (ZA 4952.)

Jahrbuch . . . der deutschen Wehrkraft. Begr. 28. Juni 1919. Jg. (1:) 1923. 128 S. 8° Neutlingen: Vertel & Spörer (ZA 4929.)

Jahresbericht der Anhaltischen Landesbibliothek zu Dessau. 1: 1923. 14 S. 8° Dessau: Anhaltische Landesbibliothek. (ZA 4930.)

La Lumturo. Peresperanta politika gazeto tutmonda por la intereso de la homoj. Jaro 1: 1923, No 1. (Aug.) 20 S. 4° Bremen: Industrie- u. Handelsgesellschaft »Continental«. Nr Gz. Nr. —.50. (2× monatl.) (ZB 13 035.)

Der **S.** Malerlehrling. Beil. zu: Das Maler- und Tünchergewerbe. Jg. 1: 1923, Nr 1. 3 S. 8° Neustadt a. d. S.: Weininger. (ZB 9787.)

Mikrochemie. Zeitschrift f. d. Gesamtgebiet d. Mikrochemie u. Mikrophysik. Jg. 1: 1923, H. 1/2. 32 S. 8° Wien: Komm.: Verl. W. Müller. Gz. Nr. 7.—. (Zwanglos.) (ZA 4931.)

Mitteilungen des Fränkischen Albvereins E. V. [Jg. 1:] 1922, Nr 1. 12 S. 8° Nürnberg: Fränkischer Albverein. (ZA 4955.)

Mitteilungen des Bundes Meister der Einbandkunst e. V. [Jg. 1: 1923, Nr 1.] 2 Bl. 8° Leipzig, Wächterstr., Akademie d. Bildenden Künste: Bund Meister der Einbandkunst. (ZA 4964.)

News from catholic Germany. Jg. 1: 1923, Nr 5. (Juni.) 2 Bl. 4° Köln: Kirchl. Nachrichtenstelle beim Erzbischof. Generalvikariat. (ZC 3216.)

Osterreichische Notgeld-Rundschau. Zeitschrift d. Grazer Notgeldsammler-Vereinigung. Jg. 1: 1923, Nr 7. (Juli.) 4 Bl. 8° Graz, Pestalozzistr. 63: Grazer Notgeldsammler-Vereinigung. Jg. K. 24 000. (Monatl.) (ZB 13 003.)

Der neue Osten. Zweimonatschrift für Kultur, Kunst, Kritik. Jg. 1: 1923, H. 1/2. 32 S. 8° Breslau: Der neue Osten-Verlag, Priebeitsch's Buchh. in Komm. H. 1/2. Nr. 1500.—. (6× jährl.) (ZA 4957.)

Cimideskaja Promyslennost' i torgovlja. [Chemische Industrie u. Handel.] [Jg. 1:] 1923. Nr 1. (Mai.) 32 S. 4° Berlin W 10, Genthiner Str. 39: M. Krayn. Viertelj. Nr. 3000.—. (Monatl.) (ZB 13 009.)

Revista de radiologia — (Revista de roentgenologia). Periódico científico mensual en lengua castellana. Año 1: 1923, Nr 1. 22 S. 4° Berlin SW 48: A. Haack Buchdr. Viertelj. Nr. 6000.—. (Monatl.) (ZB 13 022.)

Rundschau f. Jagd- und Hundesport. Begr. von d. Kynolog. Arbeitsgemeinschaft Plauen. Jg. [1:] 1923, August. 32 S. 8° Plauen: Neupert. Viertelj. Nr. 2000.—. (Monatl.) (ZA 4965.)

Der deutsche Schuh. Zeitschrift d. Export-Verb. d. Schuhindustrie zu Berlin E. V. Jg. (1:) 1923, Nr 1. (Apr.) 96 S. 4° Berlin SW 48, Friedrichstr. 225: C. Schmalfeldt. (Monatl.) (ZB 13 046.)

Sonne. Zeitschrift f. Natur-, Wander- u. Bergfreunde. [Jg. 1:] 1923, Nr 1. 4 Bl. 4° Dresden: P. Schlesier. (Wöchentl.) (ZB 13 039.)

Berliner Tageblatt. Edición mensual en lengua castellana. Año 1: 1923, No 1. (Juni.) 24 S. 2° Berlin: M. Rosse. Nr Nr. 2000.—. (Wöchentl.) (ZC 5262.)

Das weiße Täubchen. Sendbote des heiligen Geistes f. d. kathol. Jugend besonders f. d. Firmlinge. Jg. 1: 1923, H. 1. (Mai.) 24 S. 8° Hall in Tirol: Heilig Geist-Verl. (7× jährl.) (ZA 4957.)

International Trade Developer. Jg. 1: 1923, Nr 2. (Febr.) 23 S. 4° Berlin C 2, Burgstr. 27: International Trade Developer G. m. b. H. (Monatl.) (ZB 13 037.)

Der Verkehrsring. Unparteiisches Wochenblatt f. alle Belange d. öffentl. Verkehrs. Jg. 1: 1923, Nr 7. (Apr.) 8 S. 2° Wien: Buchdr. u. Verl. Anst. »Libertas«. (Wöchentl.) (ZC 5263.)

Wohlfahrtsblatt der Stadt Berlin. Hrsg. vom Zentralwohlfahrtsamt, vom Jugendamt u. von d. Hauptfürsorgestelle f. Kriegsbeschädigte u. Kriegshinterbliebene. Zusammenges. vom Archiv f. Wohlfahrtspflege. Jg. 1: 1923, Nr 1. (Jan.) 11 S. 8° Berlin W 35, Flottwellstr. 4: Archiv f. Wohlfahrtspflege. (Monatl.) (ZA 4950.)

Tänzerische Zeitfragen. Hrsg. von d. Tanzbühne Saban. Folge 1. 1923, Sommer. 2 Bl. 8° Hamburg: Sleipner Berl. (ZB 13 053.)

Zeitschrift für Sukkulantenkunde. Hrsg. von d. Deutschen Kakteen-Gesellschaft. Jg. [1:] 1923, H. 1. (Febr.) 12 S. 8° Berlin: Deutsche Kakteen-Gesellschaft. (ZA 4961.)

Kleine Mitteilungen.

Die neuen Schlüsselzahlen: 2 400 000 vom 7. September (Bbl. 208) und 3 000 000 vom 8. September an (Bbl. 209). — Das weitere Ansteigen des Dollars zog eine abermalige Steigerung der Papierpreise nach sich, was sich in einer Erhöhung der Schlüsselzahl um 20% auswirkte. Die Rechnung für die Schlüsselzahl 2 400 000 lautete:

Papierindex	571 430 000
Druckindex	391 427 000
Buchbinderindex	272 800 000
Summe	1 235 657 000
Mittel	411 885 700
Lebenshaltungsindex	118 626 700
Summe	530 512 400
Mittel	263 504 130
Nichtzahl	26 350
Schlüsselzahl	2 371 536

Die Rechnung für die neue Schlüsselzahl 3 000 000 ist folgende: Die Papierpreise erhöhen sich infolge der steigenden Tendenz des Dollars wiederum; außerdem erfährt der Druckindex eine Steigerung um 25%, sodaß sich eine Erhöhung der Schlüsselzahl um 25% erforderlich macht.

Papierindex	948 571 000
Druckindex	489 284 000
Buchbinderindex	272 800 000
Summe	1 710 655 000
Mittel	570 218 300
Lebenshaltungsindex	118 626 700
Summe	688 845 000
Mittel	344 422 500
Nichtzahl	34 442
Schlüsselzahl	3 099 780

Die Tabelle mit Ladenpreisen nach der neuen Schlüsselzahl 3 000 000 befindet sich auf dem Bestellzettelbogen der heutigen Nummer. (Die Tabelle für die Schlüsselzahl 2 400 000 ist als überflüssig nicht gedruckt worden.) Die zur Fortsetzung bestellten Sonderdrucke der Tabelle gehen den Bestellern wie immer regelmäßig zu.

Die bisherige Entwicklung der Schlüsselzahl ist aus der umfassenden Tabelle im Bbl. Nr. 195 zu ersehen. Wir wiederholen heute nur die Schlüsselzahlen ab August:

Schlüsselz.	30000	mit Wirkung vom	28. Juli	1923	(Bbl. 173.)
"	41000	"	"	"	(" 178.)
"	70000	"	2. August	"	(" 179.)
"	80000	"	4. "	"	(" 181.)
"	120000	"	7. "	"	(" 184.)
"	300000	"	10. "	"	(" 185.)
"	700000	"	11. "	"	(" 189.)
"	1000000	"	15. "	"	(" 195.)
"	1200000	"	23. "	"	(" 200.)
"	1600000	"	29. "	"	(" 203.)
"	2000000	"	1. September	"	(" 206.)
"	2400000	"	5. "	"	(" 208.)
"	3000000	"	7. "	"	(" 209.)
"	"	"	8. "	"	(" 209.)

Die Schlüsselzahl des Verbandes Deutscher Buchbinderbesitzer beträgt ab 6. September 1923 5 000 000.

Alisheepreise in Goldmark. — Wie andere Industrien, sind auch die Erzeuger für Alishees zur Goldmarkberechnung übergegangen und haben mit Wirkung vom 23. August 1923 Goldmarkpreise festgesetzt.

Die Vereinigung deutscher Tintenfabrikanten e. V. (Sitz: Gera) teilt dem Bbl. mit, daß sie gezwungen ist, ihre durch Listenversand bekanntgegebenen Goldmarkpreise mit sofortiger Wirkung um 50% zu erhöhen, um die in den letzten Wochen eingetretenen Preissteigerungen (beispielsweise Frachten das Vierzigfache, Gläser das Dreißigfache, Postgebühren das Fünfundsiebzigfache), denen eine nur dreifache Erhöhung des Dollarstandes seit Anfang August gegenübersteht, einigermaßen auszugleichen.

Erhöhung der Eisenbahn-Schlüsselzahl. — Zur Schonung des Wirtschaftslebens hatte der Reichsverkehrsminister auf Wunsch des Reichskabinetts am 1. September die Schlüsselzahl der Eisenbahntarife nur in einem Umfange erhöht, der einen erheblichen Teil der Ausgaben ungedeckt ließ. Die in der Zwischenzeit eingetretene erhebliche Verteuerung der Kohlen und anderer Materialien sowie das Steigen der Löhne und Gehälter zwingt die Reichsbahn, zur angenäherten Deckung ihrer Selbstkosten am 11. September die Schlüsselzahl für den Personenverkehr auf 1,5 und für den Güterverkehr auf 4,5 Millionen festzusetzen. Zu berücksichtigen ist hierbei, daß hiermit eine Abdeckung für die Kosten des Kohleinbruchs noch nicht erfolgt und Reserven irgendwelcher Art nicht angesammelt sind. Auch ist eine in Aussicht stehende weitere Kohlenpreissteigerung nicht berücksichtigt.

Umrechnungskurse für die Berechnung der Ausfuhrabgabe in Gold. Gültig für die Zeit vom 8. bis 14. September 1923. —

	Goldmark
100 ägyptische Piaster	19.69
100 amerikanische Dollar	420.77
100 argentinische Pesos (Papier)	137.91
100 argentinische Pesos (Gold)	313.39
100 belgische Franken	19.66
100 brasilianische Milreis (Papier)	40.73
100 bulgarische Lewa	3.91
100 chilenische Pesos (Papier)	52.08
100 chilenische Pesos (Gold)	148.95
100 dänische Kronen	76.45
100 deutsche Papiermark	0.00004
100 deutschösterreichische Kronen	0.0059
1 englische Pfund Sterling	19.11
100 engl. Schilling	95.55
100 engl. Pence	7.96
100 estländische Mark	1.24
100 finnische Mark	11.62
100 französische Franken	23.79
100 griechische Drachmen	7.61
100 holländische Gulden	165.60
100 japanische Yen	205.69
100 italienische Lire	17.95
100 jugoslawische Dinar	4.46
100 lettische Rubel	1.37
100 Lit	36.75
100 mexikanische Dollar	199.76
100 norwegische Kronen	68.50
100 ostindische Rupien	128.01
100 polnische Mark	0.0017
100 portugiesische Escudos	18.82
100 rumänische Lei	1.92
100 schwedische Kronen	112.14
100 Schweizer Franken	75.99
100 spanische Peseten	57.62
100 tschechische Kronen	12.43
100 türkische Piaster	2.40
100 ungarische Kronen	0.022
100 uruguayische Pesos (Gold)	313.45

Das Goldzollaufgeld für die Zeit vom 8. bis 14. September 1923 beträgt 245 359 900 Prozent.

Die Neuregelung der Angestellten-Versicherung. — Unsere Mitteilung in Nr. 205 des Bbl. vom 3. September 1923 enthielt u. a. den Satz: »Die neue Verordnung enthält nicht mehr die Bestimmung, daß Angestellte, die die für die Versicherungspflicht maßgebende Grenze des Arbeitsverdienstes überschreiten, erst mit dem 1. Tage des 4. Monats

nach Überschreiten der Versicherungsgrenze aus der Versicherungspflicht ausscheiden.« Zur Vermeidung eines Mißverständnisses weist die Reichsversicherungsanstalt ausdrücklich darauf hin, daß die Bestimmung lediglich aus dem Grunde weggelassen ist, weil sie im Gesetz vom 13. Juli 1923 über Änderung des Versicherungsgesetzes für Angestellte und der Reichsversicherungsordnung Aufnahme gefunden hat und daher künftig ohne weiteres bei Überschreitung der jeweiligen Gehaltsgrenze gilt.

Die Mitnahme von Zahlungsmitteln nach dem Ausland. — Vom 1. September an ist die Freigrenze für die persönliche Mitnahme von Zahlungsmitteln nach dem Ausland auf 645 100 000 Mark erhöht worden.

Personalnachrichten.

Gestorben:

in der Frühe des 6. September an einem Herzschlag Herr Dr. jur. h. c. Dr. phil. Walter de Gruyter, Mitinhaber der Firma Walter de Gruyter & Co. in Berlin und Leipzig.

Mit ihm ist ein hervorragender Kollege aus dem Leben geschieden, der mit großer kaufmännischer Erfahrung und weitem Blick großes Verlegergeschick verband. Walter de Gruyter ist nur 61 Jahre alt geworden. Er war am 10. Mai 1862 in Ruhrort als Sohn eines Kaufmanns geboren und widmete sich nach Ablegung des Abiturientenexamens ebenfalls dem Kaufmannsstande. Als solcher war er im In- und Ausland tätig und erwarb sich reiche Kenntnisse, die er noch von 1883 bis 1886 durch Universitätsstudien erweiterte. de Gruyter wählte die deutsche und neuere Sprachen zu seinem Spezialstudium, das er 1887 mit der Erwerbung der akademischen Doktorwürde abschloß durch die Dissertation: »Das deutsche Tagelied«. Dann wandte er sich wieder kaufmännischen Arbeiten zu, und erst 1895 wurde er Buchhändler. Er erwarb am 1. Januar 1897 von dem Enkel des Gründers die 1819 gegründete Verlagsbuchhandlung Georg Reimer in Berlin. Die Wahl dieses Verlags bewies den richtigen geschäftlichen Blick des Erwerbers. Und wahrlich, in keines Würdigeren Hände konnte der Enkel das Erbe seiner Ahnen, das hochentwickelte Verlagsgeschäft, legen, denn Walter de Gruyter war berufen und geschickt, es zu wahren und zu mehren. Nüchtern griff er an. Nach Verlegung der mit dem Verlag verbundenen Götschenschen Druckerei in die Provinz wurde die Erweiterung des Verlags in Angriff genommen. Im Jahre 1902 übernahm er aus dem Verlage von W. Spemann in Berlin denjenigen Teil, der die Publikationen der königlichen Museen, die Lehrbücher des Seminars für orientalische Sprachen und archäologische und Kunst-Veröffentlichungen umfaßte, darunter die Altentümer von Pergamon, die Attischen Grabreliefs, das Repertorium für Kunstwissenschaft und andere große Werke. In demselben Jahre wurde auch die von der königlich preussischen Akademie der Wissenschaften herausgegebene Ausgabe von Kants gesammelten Schriften begonnen, 1905 wurde die im Auftrage des Reichsamts des Innern von Erich von Drygalski herausgegebene Deutsche Südpolar-Expedition in Angriff genommen, ein monumentales Werk, das jetzt seiner Vollendung entgegengeht. Im Jahre 1911 verlegte Herr Dr. de Gruyter den Betrieb in das neuerbaute eigene Geschäftshaus, Genthiner Straße 38, das dem Geschäft genügend Räume und neue Ausdehnungsmöglichkeiten bietet. Es gebührt hier leider an Raum, die zielbewußte weitere Entwicklung des Verlages Georg Reimer durch Herrn Dr. de Gruyter zu verfolgen, sie ist ja auch dem Buchhandel allgemein bekannt.

Ein neuer Abschnitt im Leben des Verstorbenen begann, als der alternde und kränkliche Dr. Karl J. Trübner in Straßburg de Gruyter am 1. Januar 1906 als Teilhaber in sein bedeutendes Verlagsgeschäft aufnahm, das letzterer nach dem am 2. Juni 1907 erfolgten Tode Trübners allein übernahm, zunächst noch in Straßburg beließ, dann aber nach Berlin verlegte. Es ist möglich, daß de Gruyter durch die Zusammenlegung dieser beiden bedeutenden Verlage auf den Gedanken gekommen ist, den wissenschaftlichen Verlag noch weiter zu einen. Wir meinen, den unter seiner Agide erfolgten Zusammenschluß der Häuser Georg Reimer, Karl J. Trübner, Götschen'sche Verlagshandlung, J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung und Beit & Comp. zur Vereinigung wissenschaftlicher Verleger, die seit Anfang dieses Jahres Walter de Gruyter & Co. firmiert. Mit kaufmännischem Weitblick hat de Gruyter die Not unserer Zeit vorausgesehen, wenn er in dem Eröffnungsroundschreiben sagt, daß . . . »der Wandel und die Not der Zeit auch hier ihre Zwangsforderung angemeldet, zum Schweigen gebracht die Gegenstände, die einst bedeutsam erscheinen mochten, und uns den Weg der Überzeugung geführt haben, daß nur ganz starke Verlagsgebilde fortan wirtschaftlich widerstandsfähig, für die Wissenschaft fruchtbar sein kön-

menter diese Erfolgsrechnung aufmachen, dann erst wird der gesamte deutsche Sortiments-Buchhandel sehen, was er verloren hat. Hätte Herr N. seinerzeit gemeinsame Sache mit uns gemacht, die Buchmark-Idee richtig organisiert, diese Milliarden-Verluste wären nie entstanden. Ein paar kluge und wirtschaftstüchtige Sortimentler haben allen Bedenken zum Trotz die Buchmark-Propaganda aufgenommen und beispiellose Erfolge damit erzielt.

Es ehrt den Börsenvereins-Vorstand, daß er sich seiner Verantwortung gegenüber all den nicht kaufmännisch denkenden Buchhändlern bewußt ist, aber da die Buchmark im Verkehr mit dem Publikum unbestritten als ein ausgezeichnetes Propagandamittel sich bereits durchzusetzen begann, erwuchs ihm die unabwendbare Pflicht, sich um die Verwirklichung dieser Idee zu kümmern, die Gefahr zu immunisieren und zur Tat zu schreiten. Wiederholt ist der Börsenverein auch von Kreisen, die uns nicht nahestanden, zur Verwirklichung dieser Propaganda-Idee aufgefordert worden — umsonst! — der Erfolg aller Bemühungen war ein negativer. Die Folge davon war, daß der Buchmark-Gedanke von einzelnen geschäftstüchtigen Sortimentern allenthalben ausgenutzt wird. Diejenigen Kollegen, welche — ich sage das aus vollem Verständnis für die schwierige Lage des Sortiments — nicht so mitgehen können, haben jetzt das Nachsehen. Gewiß wird die Buchmark für den nicht scharf rechnerisch eingestellten Sortimenter und Verleger, für alle diejenigen, die selbst bei einem Dollarstand von 15 Millionen noch nicht »gleitend« denken können, Gefahr. Die Gefahr, die für den Sortimenter erwuchs, wäre zu beseitigen gewesen. Der Börsenverein hat, und das muß hier ausgesprochen werden, diese Propaganda-Möglichkeit für das deutsche Buch vorübergehen lassen, wie er so häufig Fragen der Propaganda, die zu den wichtigsten zählen, immer noch als quantität négligeable behandelt. Leider ist der Verlegerverein auch nicht für die Sache eingetreten, aber die einzelnen deutschen Verleger hätten unter Führung des Börsenvereins den Weg zur Buchmark gefunden und von sich aus, im Verein mit den Wirtschaftsverbänden, Druckern usw., die einfließenden Gelder risikolos anlegen können. Man behauptet nicht, das sei nicht möglich, wir Buchmark-Verleger beweisen sonst, daß es möglich ist.

»Versungen und vertan«. — Die Buchmark-Idee wird jetzt bis zum Augenblick der neuen Währungs-Reform von den »Spekulanten« ausgenutzt und die ohnehin notleidenden Sortimentler haben das Nachsehen.

Damit bin ich am Ende; und mag Herr Nitschmann oder ein anderer jetzt nachträglich behaupten, was er will, für mich ist die Buchmark-Debatte nun beendet. Schon tauchen neue Probleme am Horizont auf und jeder Tag beweist aufs neue, daß wir im Börsenvereins-Vorstand nur Führer gebrauchen können, die nicht eingeeengt durch Parteipolitik — Wirtschaftspolitik zu treiben imstande sind.

Aufgabe der Führenden ist es, rückwärts und vorwärts zu sehen, mit scharfem Blick die Notwendigkeit des »Morgen« zu erspüren und nicht im »Heute« unterzugehen. Alles ist Fluß, alles ist Wandel. — Noch niemals verspürten wir den Wandel und die Umwertung aller Werte so stark wie in diesen schwarzen Tagen, die noch schwärzere im Gefolge haben werden. Es ist nicht meine Aufgabe, nicht die Aufgabe meiner zahlreichen Freunde, Herrn N. oder anderen Führern etwas am Zeuge zu flicken. Die Tage sind viel zu ernst und unsere Aufgabe zu sachlich, als daß wir es angebracht sänden, kleinlichem Ehrgeiz oder Eitelkeiten zu fröhnen. Wir meinen: es geht ums Ganze. Um das Letzte geht es. Um Sein oder Nichtsein. Wer Buchhändler als »Berufener« ist, wer seine Aufgabe darin sieht, dem deutschen Geist seinen Weg zu bahnen, wer davon überzeugt ist, daß nicht Maschinengewehre und Kanonen das letzte Wort behalten, der findet auch den Weg aus dem Chaos. Aber diese Wege verlangen Gemeinheitsgefühl, verlangen die Ahnung von kommenden Dingen. Lernen wir aus den Fehlern vergangener Tage, kämpfen wir miteinander, nicht gegen einander, dann können die Wellen über uns zusammenschlagen; und wenn die Not auch in diesen Wochen am größten ist, dann werden wir, die wir den Reichtum der ganzen Welt in unseren Läden und Lagern aufgespeichert haben, trotz aller wirtschaftlichen Erschütterungen den Kopf oben behalten können, denn: »Das Reich muß uns doch bleiben«.

Friena. Chiemsee.

Fritz Schnabel (Anthropos und Genossen).

Zahlbar zur Schlüsselzahl des Einzahlungstages

Ist ein Ünding, wie kurz nachfolgendes Beispiel zeigt. Am 31. August erhalten wir mit der Abendpost drei Drucksachen. Wie es der Zufall will, werden die bestellten Werke kurz nach Eingang abgeholt und

mit der Schlüsselzahl 1 200 000 bezahlt. Um 6 Uhr ist Postschluß, und wir können somit erst am folgenden Morgen dem Verleger zahlen. Gegen Mittag erhalten wir das Börsenblatt und sehen, daß die Schlüsselzahl auf 1 600 000 erhöht ist. Was nun? Verkauft haben wir zu Recht mit 1 200 000, eingezahlt aus Unkenntnis ebenfalls mit 1 200 000 statt 1 600 000, wie der Verleger verlangt. Wird letzterer die Differenz nachfordern, so haben wir mit Verlust verkauft. Haben sich die vereinigten Verbände so die Auswirkungen der »Richtlinien« gedacht? Will sich der Sortimenter in Zukunft vor Schaden schützen, so muß er verlangen, daß unter Nachnahme gesandt oder der Betrag durch die VAG eingezogen wird.

Wie stellen sich die Herren Verleger zu denjenigen Firmen, die obige Berechnung lt. Anzeige im Vbl. ablehnen?

Um Antwort wird gebeten.

B.

R. W.

Direkte Lieferung des Verlegers.

Der Verlag des Schwaneberger Album (Schaufuß & Stolpe) in Leipzig machte am 16. Juli einem meiner Kunden nachstehendes Angebot:

100 Globusblätter	M. 20 200.—
Versandspesen für 50 Blätter 5800.—	M. 11 600.—
1 Einbanddecke zum Globusalbum	M. 22 250.—
Versandspesen	M. 3 800.—
	M. 57 850.—

Der Kunde bestellte und erhielt vom Verlag vorstehend genannte Waren laut Rechnung vom 23. Juli, pauschal einschl. Versandspesen, für M. 50 000.— (also M. 7850.— billiger).

Wäre ich oder ein anderer Buchhändler der Auftraggeber gewesen, so hätte die Rechnung für mich gelautet:

100 Globusblätter	M. 20 200.—
1 Globusblätter-Decke	M. 22 250.—
	M. 42 450.—
25% Rabatt	M. 11 610.—
	M. 30 840.—
Versandspesen	M. 15 200.—
	M. 46 040.—

Da ich noch Unkosten an Bestellgeld, Überweisung des Betrages und Umsatzsteuern habe, so hätte ich bei dem Geschäft Geld zugelegt, wenn ich den Kunden ebenso billig bedient hätte wie der Verleger.

Da ich demselben Kunden unmittelbar zuvor 1 Globus-Album für M. 8.50 + 10% Spesenanschlag, Grundzahl mal Schlüsselzahl des Börsenvereins angeboten hatte, so erstattete er Anzeige beim Bucheramt wegen Preistreiberei.

Cottbus, 13. August 1923.

Albert Petersdorf.

Entgegnung.

Die Beschwerde der Firma Petersdorf in Cottbus ist dem Verlag unverständlich. Am 20. Juli d. J. schrieb besagte Firma an den Verlag, daß sie nicht die Absicht habe, für den Anfragenden die Sachen zu bestellen. Aus diesem Grunde ist es naheliegend, noch dazu, nachdem diese Firma dem betreffenden Interessenten die Verlagsadresse ausgegeben hat, damit er sich direkt mit demselben in Verbindung setze, daß der Verlag den Betreffenden beliebert. Für diese Ersparnisse, um die es sich hier handelt, ist vom Verlage allgemein für Wiederverkäufer ein Rabattsatz von 25% festgesetzt. Der Verlag hat korrekt und einwandfrei gehandelt und hält die Handlungsweise der Firma, welche, ohne informiert zu sein, dem Interessenten einen beliebigen Preis nannte, welcher zu hoch war, für nicht richtig.

Leipzig. Verlag des Schwaneberger Album
Schaufuß & Stolpe G. m. b. H.

Portoersparnis.

Die Herren Verleger wollen die VAG-Fakturen nicht direkt senden, da so das Porto oft höher ist als der Fakturenbetrag. Ich habe heute eine solche Faktura über M. 21 040.— in einem Briefumschlag mit M. 60 000.— frankiert bekommen. Ich weiß nicht, ob die Frankatur richtig war, es wäre aber doch richtiger gewesen, die Faktura durch den Kommissionär zu expedieren.

Budapest, den 27. August 1923.

Friedrich Kilián's Nachf.,
Kgl. ung. Univ.-Buchhandlung.

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtswe 26 (Buchhändlerhaus).

Besuchte Bücher ferner:

Adolf Weigel in Leipzig:
 *Meyers Konv.-Lex. 24 Bde.
 *Montaigne, Vers. u. Mein. Vorz.-Ausg.
 *Oesfeld, Städte i. Erzgeb.
 *Ornamentstichslg. Bln. 1894.
 *Ranke, ital. Poesie.
 *Rauwach, dt. Vaterland. 1815.
 *Rousseau, Märchen. (Rösl.)
 *Sacher-M., gesch. Frau.
 *— Entre nous.
 *Schiller, Maria St. 1802.
 *— Musen-Alm. 1796.
 *— Wilh. Tell. 1804.
 *— Don Karlos. 1802.
 *— Kabale u. Liebe. 1784.
 *Schmidt, Lessing.
 *Spener, Opus Heraldic. I, II.
 *Swarzenski, Regensb. Buchmal.
 *Tikkanen, Psalterillustr. 1895.
 *Vogelsang, holl. Miniaturen.

Ury Gebr. in Zwickau:
 *Grimms Wörterbuch.

Verlag und Versand für deutsche Literatur in Berlin C. 19:
 Tagores Werke. 8 Bde. Mehrfach.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
 Webster, etymological dict.
 Koch, linguist. Allotria.
 Dühren, engl. Sittengesch.
 Franck, mittelniederländ. Gramm. — etymolog. woordenboek.
 Moore, Studies in Dante.
 Ibsens Werke.
 Hamsun. Alles.
 Emersons Werke.
 Langley, Vision of William.
 La Roche, Mémoir. litt. de Grande Bretagne.
 Larrey, Histoire d'Angleterre.
 Lawrence, Paradies d. Liebe.
 Lee, Life of Shakespeare. — verschund. Diadem.
 Lewis, Le moine. — Sketches a. drawings.
 Liebermann, anglo-normann. Geschichtsquellen.
 Zimmermann, Gesch. d. Kolonien.
 Bernheim, hist. Methode.
 D. Obriste C. v. Massenbach.
 Alles üb. Numismatik.
 Kuhn, Kunstgeschichte.
 Kürschners dt. Nation.-Literat. Bible svata. Prag 1911.
 Dehio, Kunstdenkmäler. 3 Bde.
 Hirth, kulturgesch. Bilderbuch.
 Kyber, Coeur-As.
 Lemcke, Ästhetik.
 Panizza, Liebeskonzil.
 Richter, 30 Ansichten v. Dresden. — Sonntag.
 — Robinson.
 Scheffler, Italien.
 Slevogt-W., goldene Kugel.
 Sprosse, Rom.
 Stanfield, Coast scenery.
 Steffens, lat. Palaeographie.
 Siber, Paganini.
 Athanasius, Vita Antonii. Griech. — Überstzg. v. Werken.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig ferner:
 Keil, Komm. zu Daniel.
 Spurgeon, Leben, dt. od. engl.
 Ohorn, los von Rom.
 Kossmann-W., Mann u. Weib.
 Kraemer, Mensch u. Erde. — Weltall u. Menschheit.
 Atlas de Finlande en 55 cartes.
 Droysen, histor. Handatlas.
 Haushofer, die Landschaft.
 Healy, Report of the cruise . . .
 Juncker, Geogr. d. mittl. Zeit.
 Neumann, Ortslex. d. Dt. Reiches.
 Anonymus Ravennat. Ed. Pinder.
 Anthimus, de observatione cibor.
 Aristophanes, übers. v. Droysen.
 Arnim, polit. Theor. d. Altertums.
 Arnobius, Disp. advers. gentes.
 Aesop, Fabeln. Übers.
 Athenaeus, gr. rec. Kaibel.
 Baumgarten-P.-W., hell. Kultur. — hell.-röm. Kultur.
 Beloch, griech. Gesch. III/2 ff.
 Birth, Cynthia d. Properz.
 Blümner, röm. Privatalter.
 Sokolowsky, Phil. i. Privatrecht.
 Dictionnaire tibet. lat.-franç.
 Filchner, Rätsel d. Matschu.
 Kremer, Kulturgesch. d. Orients.
 Roskoschny, Afghanistan.
 Stack, 6 months in Persia.
 Windisch, Mara u. Buddha.
 Herzog-H., Realenzyklopädie.
 Hesse-W., Wunder d. Welt.

Die Malik-Buchhandlung A.-G. in Berlin W. 9:
 Antiquarisch.
 Fabrikation d. Kopal-, Terpentin- u. Spirituslacke. Bd. 102.
 Chem.-techn. Bibl., Hartleben.

Georg Rosenberg in Fürth i. B.:
 *Goethes Werke. Bd. 2. Colla. Lex. 8°. Mit Stahlstich. 1869.
 *Bornstein, Geheimn. v. Versailles nach Oeil de Boeuf. (Wiener.)
 *Handb. d. Politik. 5 Bde. 1922.
 *Meissner, lat. Synonymik.
 *Krafft-Ebing, Psychop. sexualis. Geb.
 *Wulffen, Sexualverbrecher. Geb.
 *Schiedequist, volksw. Lehrmein.
 *Weber, M., Wirtsch. u. Gesellsch. *— ges. Aufs. z. Wissenschaftsl.
 *Halms Wke. Bd. VIII. Hblwd. Gerold.
 *Heine, Trenkel. Bd. I. Lwd.

Satyr-Verlag in Berlin-Schlacht.:
 *Fuchs, erotische Kunst.
 *— illustr. Sittengeschichte. Kplt. und einzeln.
 *Friedenthal, das Weib im Leben der Völker.
 Alles mehrfach!
 Angebote direkt erbeten!

Theodor Ackermann in München:
 *Denkmäler bayr. Tonkunst (enthalt. Kirchenkonzerte v. d'Al Abano).
 *Poulain, Fälle d. Gnade.
 *Carus, J. G. Alles.

Verlag Ernst Bircher in Leipzig:
 Bircher-Beumer, diätetisches Kochlehrbuch.
 Amiel, Tagebuch. (Fruchtschale.)
 Wolf, Rechtsbuch. Gr. Ausgabe. Zahle guten Preis!
 König, Anleitung z. Puppenspiel.
 Schenk, Dürer in Venedig.
 Sonderegger, Vorposten d. Gesundheitspflege.
 Hermann, Gesch. d. Setzmaschine. Velh. & Kl.s Monatshefte. 1921/1922. Heft 3.
 Handwörterb. d. Staatswissensch. 3. Aufl. Bd. 5.
 Frensdorf, Kinostern.
 Harnack, Verklärung. (Zahle gtn. Preis!)

Koehler & Volekmar A.-G. & Co., Abt. Sortiment O. in Leipzig:
 Hansen, Zauberwahn.
 Hager, Handbuch d. pharmazeut. Praxis. 2 Bde.
 Religion in Geschichte u. Gegenwart, hrsg. v. Schiele.
 Goethes Werke. 6 Bde. Insel-V.
 Lessing, ill. Prachtausgabe.
 Paszkowsky, Leseb. z. Einführg. i. d. Kenntnis Deutschlands.
 Diebener, Monogramme u. Dekor. f. Uhren.
 Raphael, hermetische Lehrbriefe.
 Holscher, d. Hohe Tor v. Redinet Habu.
 Wagner, Anweis. z. Konstruktion neuer Turmuhren u. z. Verbesserung alter Turmuhren.
 Sievert, Ausstellung, Behandlung u. Reparaturen d. Turmuhren.
 Röpling-Stoss, d. Turmuhrenbau. Die Uhr u. ihre Behandlung (Uhren-Ztg.)
 Raffael, Gemälde. 1922.
 Leonardo da Vinci, Traité de la peinture. Paris 1796.
 Rembrandt, Radierungen.
 Vorbilder, Dekorativ. Bd. 20—26.

Paul Gottschalk in Berlin:
 *Monatshefte d. Comenius-Ges. 21 u. ff.
 *Mitteil. d. afrikan. Gesellschaft. 2—4, 6 u. ff.
 *— d. antiquar. Ges. Zürich.
 *Aus d. Natur. 4, 17—46, 51—62, 65 u. ff.
 *Sitzgsber. d. Ges. f. Morphol. u. Physiol. München.
 *— d. Ver. naturforsch. Freunde. Berlin 1860—69, 1871—83.
 *Verhandl. d. anatom. Ges. Jena. Bd. 1, 2, 4.
 *— d. dtshn. zool. Ges. Leipzig. 1909/10.
 *— d. physik. Ges. Berlin. 1—17.
 *Mitteil. a. d. histor. Literat. 28—33, 38 u. ff.
 *München, Akad., gelehrte Anz. 21, 36—37.

Vor Frue Boglade, Kopenhagen:
 *Schrader, Bilderschmuck d. dt. Sprache.

Helbing & Lichtenhahn in Basel:
 *Ostini, Böcklin.
 *Böcklin-Mappe. (Seemann.)
 *Köstlin, Luther. 2 Bde.
 *Hänel, Einzelwohnhaus. 2 Bde.
 *Gierke, Privatrecht. I. Bd.
 *Bader, zivilrechtl. Verhältnisse Niedergelassener.
 *Kathar. v. Genua, Leb. u. Wke., v. Lechler.
 *Donat, Bindungslexikon u. and. dess. Verfassers.
 *Gmür, Personen- u. Familienr.
 *Classen, Massanalyse.
 *Hann, Klimatologie. 3 Bde.
 *Fichtes Werke. I/III. (Meiner.)
 Vangerow, Pandekten. 1875.
 *Wildermuth, schwäb. Pfarrhäus.
 *Schrift. d. V. f. Sozialpolit. 157.
 *Schmidt, Zivilprozessrecht. Geb.
 *Wagner, Nationalökonomik. VI.
 *Zeller, Monatsbilder der Naturreiche. 1857.
 *Jonequière, musikal. Akustik.
 *Violine, alles üb. deren Bau u. Geschichte.
 *Ulrich, Wörterb. d. Pflanzennau.
 *Peyer, Gesch. d. Reis. i. d. Schwz.
 *Gothein, Gesch. d. Gartenkunst.
 *Polko, musikal. Märchen. II.
 *Falck, Edelpilzkultur.
 *Wolff, Aschenanalysen.
 *Friedr. d. Grossen Wke., illustr. Menzel. 10 Bde.
 *Dernburg, Pandekten. 6./7. Aufl. Bd. I. 1.
 *Key, Frauenschicksale.
 *Mousson, Land- u. Süßwasser-mollusken.
 *Maxwell, Neuland d. Seele.
 *Moderne Bauformen. Bd. 1, 3, 7, 9, 12, 14.
 *Tieck, Ritter Blaubart. 1797.
 *Hübner, Privatrecht. 1. Aufl.
 *Gerber-Cozack, Privatr. 17. Aufl.
 *Bender, Reform d. dt. Zivilproz.
 *Wölfflin, klass. Kunst.
 *Cassirer, Substanzbegriff.
 *Meisel-Hess, sex. Krise.
 *Hauri, tröstet mein Volk.

Willy Kalb in Montabaur:
 Voltaire, Werke. Dt.
 Louys, P., Werke. Dt.
 Pascal, Werke. Dt.
 Montaigne, Werke. Dt.
 Flaubert, Werke. Dt.
 Goncourt, Werke. Dt.
 Gautier, Werke. Dt.
 Französ. Encyklopädien.
 Lermontoff, Werke. Dt.
 Puschkin, Werke. Dt.
 Aeltere u. älteste Russen Gute (Ausgaben).
 Benseler, griech. Wörterb.
 Georges. — Heinichen. — Stowasser. Lat. Wörterb.

Riesemann & Lintaler in Königsberg i. Pr.:
 *Semper, der Stil. Geb.
 *Cervantes, Don Quixote. Halbleder geb. Eigenbrödler-Verl.

- Gustav Foëk G. m. b. H., Leipzig:**
 (A) Jahrbuch d. Chemie. Bd. 12—28.
 (A) Zeitschr., Elektrotechn. Bd. 26—43.
 (A) Berichte, Chem., 1920, 1921.
 (A) Liebig's Annalen. Bd. 421/428.
 (A) Ztschr. f. Hygiene. Bd. 65/90.
 (A) Theater, Die, Wiens, I—IV.
 (A) Goetzel, Reichsmietenrecht. I.
 (J) Ztschr. f. klin. Med. Bd. 41/42.
 (J) Die neue Zeit. Serie u. e.
 (J) Corpus inscr. etruscar. Serie I.
 (J) Sitzber., bzw. Bericht d. Dt. ophthalmolog. Ges. Serie u. e.
 (J) Archiv f. Hydrobiolog. Bd. 10—13.
 (V) Vicat, Vocab. jur. utr.
 (V) Walchius, Introd. in contrav.
 (V) Westenberg, Op. omnia. 1746.
 (V) Windelb., Lehrb. d. G. d. Ph.
 (V) Wolfius, Inst. du droit. 1772.
 (V) Wynants, Supr. Cur. Brab.
 (V) Tholosau, Synt. jur. civ.
 (V) Schücking-W., Satz. d. Völkerbund.
 (V) Ringelmann, Cult. mécan., — l'hist. du Génie rural.
 (V) Bertrand, Jurisperit. 1675.
 (V) Berriat, Hist. d. droit rom.
 (V) Boeckelm., Dig. Just. lib. 27, — Exercit. pandect.
 (V) Boehmer, Elem. jur. crim. 1774, — Exerc. pand.
 (V) Brederodii rep. sentent.
 (V) Caepolla, de servitutibus.
 (V) Corp. jur. gloss. Lyon 1627.
 (V) Corp. jur. civ. Amst. 1663.
 (V) Corp. jur. can. Lpzg. 1834.
 (V) Eck, Thes. jur. contrav., — Princip. jur. civ.
 (V) Eckhard, Hermen. jur. 1779.
 (V) Giphanius, Expl. diff. Frkf. 1651.
 (V) Gomezius, Op. omnia. 1692/1733.
 (V) Hofacker, Princ. jur. civ. 1801.
 (V) Hartmann, Op. omnia. 1679.
 (V) Kinschot, Tract. de solut.
 (V) Maevius, Tract. de arrestis.
 (A) Mark, Instit. jur. civ.
 (V) Mascovius, Sect. Sabin. 1728.
 (V) Menagii amoenitates jur. civ.
 (V) Merenda, Controv. jur. 1745.
 (V) Müller, Obs. pract. Lips. 1786.
 (V) Oddus, Tract. integr. restit.
 (V) Putman, Elem. jur. crim.
 (V) Rücker, de civ. et nat. temp.
 (V) Scheffer, Grot. enucleat. 1771.
 (V) Sigonius, de antiquo jure pop. rom.
 (V) Spangenberg, Introd. ad Corp. jur. civ.
 (V) Sotte Major, Conject. ultim., — de usufructu, — Op. omnia.
 (V) Suarez, Op. omnia. Antw. 1661.
 (V) Trentleri, Disp. de jure civ.
 (V) Suidas, Lexicon. 1854.
- A. Bergsträsser in Darmstadt:**
 *1. Eger, Eisenb.-Verkehrsordng. 3. Aufl.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:**
 Kriegslisten u. kriegswirtschaftl. Anekdoten v. berühmten Feldherren. Gotha 1792—93.
 Seldern, takt. Militär-Evolutionen. Dresden 1786.
 Laroche-Aymon, l'art de la guerre. Weimar 1802—04.
 Zeitschr. d. dtchn. Ver. f. Buchwesen u. Schrifttum. Jahrg. 1/2. 1917/18.
 Bartsch, Peintre-graveur. Bd. VII. Dürer.
 Werke, Aeltere, über Insekten d. Schweiz, m. kol. Tafeln, die vor 1850 ersch. sind.
 Stückelberg, der Münzsammler 1919.
 Schmidt, tibet. Grammatik. Petersburg 1839.
 Jäschke, Tibetan grammar. 1883.
 Gabelentz, chines. Gramm. 1881.
 Mahabhashya, ed. Kielhorn.
 Dighans Kaya (Pali Text Soc.). Sanskrittexte.
 Grimverd, Dienst d. Generalst. d. Armee. Weimar 1810.
 Hoyer, Gesch. d. Kriegskunst. 2 Bde. Gött. 1797—1800.
 Theater Wiens. Bd. 1—4. 1897—1909.
 Sabatier, Monnaies byzant. Lond. 1862. 2 Bde.
 Durm, Bauk. d. Etrusker u. Römer. 2. A.
 Werke üb. Cappeln, Ostercappeln u. Uestercappeln.
 Lehms, Holzschn. a. d. 1. Hälfte d. 15. Jahrh. 1908.
 Lummer, Lehre v. d. strahl. Energie (Optik) — Müller-Pouillet, Lehrb. d. Phys. Bd. II. 10. Aufl.
 Stelzner, Gesch. u. Palaeontol. d. argent. Republ. Bd. I. 1885.
 Fuchs u. K., Weiberherrschaft. Kplt. Mencke(n), Otto, Micropolitica Lips. 1666.
 — de falsiloquio licito. 1693.
 — Jus majestatis circa venat. 1674.
 — de origine domus Hohenz. Lips. 1703.
 Fontanieu, Coll. de vases. 1770.
 Gruner, the mosaics of Sta. Maria de Popolo in Rome. Lond. 1850.
 Schwarz, Gläserformen. Stuttg. 1916.
 Aubert, la vallée d'Aosta. Ps. 1860.
 Lenz, Berl. Porzellan. 1913.
 Zeh, Hanauer Fayence. Marbg. 1913.
 Isaacsohn, Porz.-Sammlg. Herm. I. Berlin 1913.
 Warnecke, herald. Handb. Görlitz 1883.
 Zabel, St. Petersburg. Lg. 1905.
 — Moskau. Lg. 1902.
 Borovsky, Wenzel Hollar. Prag 1898.
 Holárek, ein Traum. Prag 1901.
 Parthey, Wenzel Hollar. Berlin 1853—58.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig ferner:**
 Séailles, Léonard de Vinci. Paris 1892.
 Gubernatis, la Bulgarie. Florence 1899.
 Siebold, Nippon. Abt. I. Land- u. Seereisen. S. 175—254. Abt. III. Mythologie, Geschichte; Einleitung z. d. Geschichtstabellen. S. 17—20. Abt. VII. Neben- und Schutzländer: Inhalt, Literatur etc. 5 Bll. S. 1—XI u. Nachrichten über Jezo. S. 205—328.
- K. F. Koehlers Ant. in Leipzig: (Abtlg. Zeitschriften.)**
 Archiv f. Apothekerver. 1822—31. — f. klin. Chirurgie. Bd. 1—63. — d. Pharmazie. Bd. 75, 76, 79, 99, 100, 105, 106, 113, 114, 195—203, 207—222, 224, 228—230.
 Bauformen, Mod. Jg. 1900—1922. Auch einz.
 Bulletin archéol. du com. d. travaux hist. et scient. 1883—1910.
 Flora. Bd. 107—113. Bd. 1—72. (1889.)
 Fortsch. a. d. Geb. d. Röntgenstr. Bd. 11—21, 23—26. A. e. Hefte.
 Germania (Vierteljahrsschr. f. dt. Altertumsk.) Alte F. Jg. 1—9 u. 12. N. F. 1—26.
 Glückauf. Kplt. u. Jg. 1900—1916, 1920—1921.
 Jahrb. f. bild. Kunst. Jg. 2, 4, 6, 9 u. ff.
 Jahrbücher f. wiss. Botanik. Kplt.
 Jahrbücher d. sächs. Oberverwaltungsger. 1901—1922.
 Literaturzeitg., Dtsche. Jg. 1—13, 16, 17, 38, 40—45. A. e.
 Monatsh. f. pr. Tierheilkde. Bd. 1—12, 31, 32 (a. e.) u. Bd. 1—32.
 Schmidts Jahrb. d. ges. in- u. ausl. Med. Bd. 1—8, 17—79, 293—324.
 Umschau. Jg. 1—4, 11—13. Jg. 1897—1900. 1907—1909.
 Ztschr., Dtsche., f. Chirurgie. Bd. 11—13, 20, 22, 31—33, 36—39, 121—134, 154—167. Gen.-Reg. 1—100, 141—160.
 — f. orthop. Chir. Bd. 7, Heft 1; 8, Heft 1/2; 39, Heft 3.
 — d. Ges. f. Erdkde. z. Berlin. Bd. 1—5, 50—56.
 — f. Fleisch- u. Milchhygiene. Jg. 25—27 (a. e. Hefte).
 —, Schweiz., f. Forstw. Kplt. u. e.
 —, Histor. 3. Folge. Bd. 28, H. 2.
 —, Dtsche., f. Nervenheilkunde. Jd. 1—72. A. e.
 — f. Numismatik. Bd. 1—33. A. e.
 Zentralbl., Chem. Jg. 1830—1897. A. e.
 — f. d. ges. Forstw. 1875—1922.
 Kpltte. Expl., Reihen u. e. Bde. wiss. Ztschr. ständ. ges.
- Konstanz. Bücherstube, Konstanz:**
 Fuchs, Sittengeschichte. Bd. III. — erotische Kunst. Möglichst broschiert.
- Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:**
 *Fornmanna Sögur. Bd. I—XII.
 *Pradier-Fodéré, Cours de droit diplom.
 *Staël, de l'Allemagne. 1. Ausg.
 *Philippi, Rubens u. d. Flamländ.
 *Longus, ed. Seiler. 1843, — ed. d'Anse de Villoison. 1778.
 *Klein, Praxiteles. 1898.
 *Nicetae Acominati narratio de status ant., ed. Wilken. 1830.
 *Scriptores erot. gr., ed. Mitscherlich. Bip. 1792—94.
 *Hiller v. Gärtringen u. Lattermann, Hirn u. Andania.
 *Rodenwaldt, griech. Porträts.
 *Neugebauer, Asklepios.
 *Panofka, Parodien u. Karikat. 1851.
 *Bilz, Naturheilkunde.
 *Platen, Heilmethode.
- Alfred Lorentz in Leipzig:**
 Realencykl. d. Pharmacie. 2. A.
 Archiv f. soz. Gesetzgeb. u. Stat. Kplt. u. e.
 Corpus iuris, übers. v. Sintenis. Dernburg, System d. röm. Rechts. 7. A.
 Gaupp-Stein, C.P.O. 11. Aufl.
 Ztschr. d. Savigny-Stiftg. f. Rechtsgesch. Roman. Abt.
 Burekhardt, Zeit Konstant. 3. A.
 Peyron, Papyri graeci. Turin 1826.
 Quaregna, Armeria di S. Museo il Re d'Italia in Torino. 1898.
 Rockstuhl, Musée de Tsarskoe-Selo. 1835.
 Victor, Historia Romana, rec. Gruner. 1806.
 Byzant. Zeitschrift. Kplt. u. e.
 Bücherwurm. Jg. 1 u. 3.
 Koch, Heiligenlegende d. Jacobus de Voragine.
 Lechter, Panis angelorum. Z. Symbolik.
 Monogr. d. Reklame: Ehmcke.
 Musterb. d. Weiss-Fraktur. 1913.
 Nietzsches Wke. Gr. 8°. Bd. 6, 14.
 Strzygowski, Orient od. R. 1901.
 Wallich, für Milla. 1911.
 Wölfflin, klass. Kunst. — Renaissance u. Barock.
- Karl Block in Berlin SW. 68:**
 *Friedr. d. Grosse, Wke. 12 Bde. Geb.
 *Treitschke, dtische. Gesch. 5 Bde. Hldr.
 *Meyers gr. K.-Lex. 6. A. Hldr.
- Rascher & Cie. in Zürich:**
 Gothaer Hofkalender 1918.
- Ernst Walter in Nürnberg:**
 Argelander, Bonner Durchmusterung des nördl. Sternhimmels 3 Bde. Antiquar.
- Carl Fr. Fleischer in Leipzig:**
 *Rothsten, Lexicon latino-fennic.
 *Andrees Handatlas. 1886.
 *Ullmann, lettisch-dtschs. Wrtrb. Riga 1872, bzw. 1880.